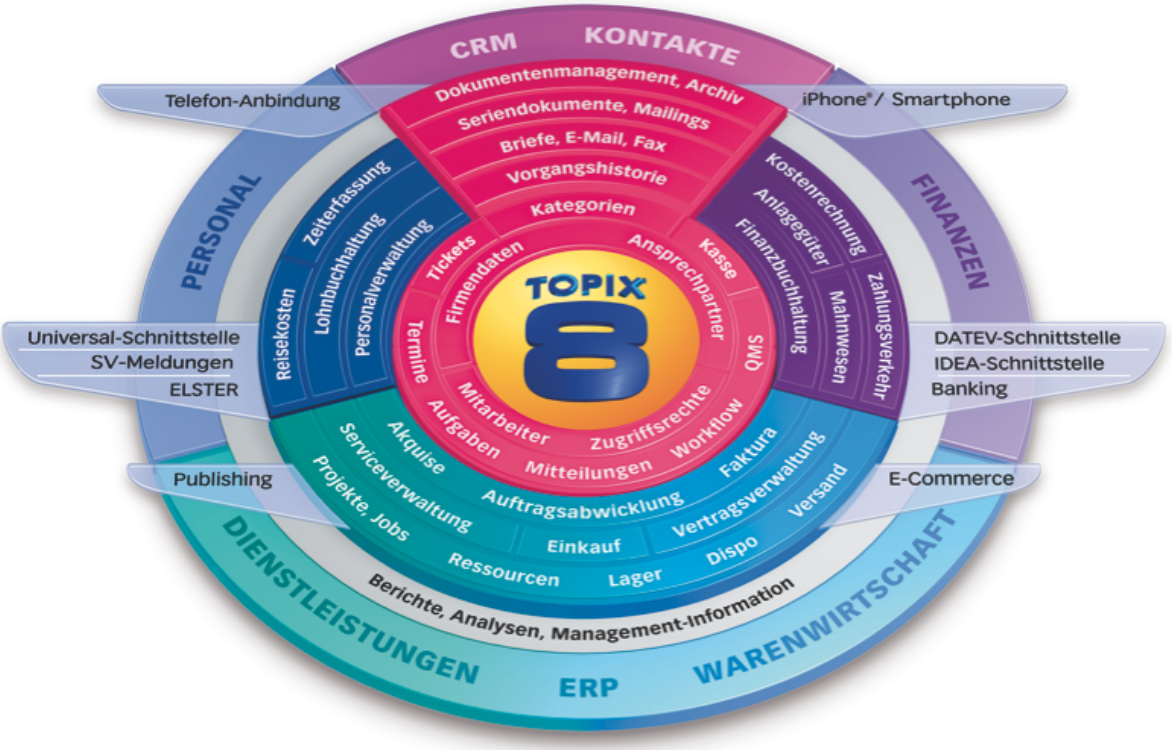
TOPIX

BUSINESS SOFTWARE AG



Neu in TOPIX:8

Versionshistorie bis Version 8.8.3

(wird in Teilen noch ergänzt)

Stand 28.06.2013

Inhalt: Neu in TOPIX:8

1 Leistungsfähigere Datenbank 6
- Datenbankkern 6
- Performance 6
- Macs mit Intel-Prozessor 7
- Windows 7 und Server 2008 7

1.1 Systemanforderungen 7

2 Allgemeine Neuerungen 9

2.1 Neue Module 9
- Mehrsprachigkeit 9
- Webshop-Schnittstelle 9
- Database Publishing 9
- ATLAS-Schnittstelle (Voraussetzung: TOPIX:8 Materialwirtschaft) 9
- Ticket-System 10
- Telefon-Anbindung 10
- Kassen-Anbindung 10
- Abschlagsrechnungen (enthalten im Modul TOPIX:8 Vertragsverwaltung) 11
- Qualifizierte elektronische Signatur (enthalten im Modul TOPIX:8 Vertragsverwaltung) 11
- Distributoren-Schnittstelle 11
- EDI-Schnittstelle 12
- DocuWare-Anbindung 12
- Versandlogistik 12
- Ressourcenplanung 12
- Tourenplanung 12
- E-Bilanz-Schnittstelle 13

2.2 TOPIX:8 basic Wertpunkte-System 13

2.3 Dokumentation 14

2.4 Generelle Grundfunktionen 14
- Mandantenverwaltung 14
- Mehrfacharbeitsplätze 14
- Vorlagedateien 14
- TOPIX:8 Webclient 15
- Serviceclient 16

2.5 Modulübergreifende Funktionen 17

2.6 Benutzeroberfläche 20
- Eingabemasken 20
- Übersichtslisten 23
- Suche, Auswahl, Schnellberichte 25
- Verknüpfungsbereiche 26
- Fenster 26
- Verbesserte Mausbedienbarkeit 26
- Verbesserungen für Datumsfelder 27
- Überarbeitete Menüstruktur 29
- Geänderte Terminologie 29
- Neue und veränderte Menübefehle und Tastenkombinationen 30

3 Grundmodul 31

3.1 Benutzerverwaltung 31

3.2 Tabellenkalkulation, Textverarbeitung, Grafikeditor 31

3.3 Bildkatalog ... 32
3.4 Fremddokumente ... 33
3.5 Ereignisse (Termine, Aufgaben, Wiedervorlagen) ... 34
3.6 Terminkalender ... 35
3.7 Firmen, Personen ... 35
3.8 Korrespondenz, Auftragsabwicklung, Mailing ... 39
3.9 Kategorien ... 46
3.10 Projekte ... 47
3.11 Kassenbuch ... 48
3.12 Abruf der Tageskurse von der EZB ... 48
3.13 Smartphone-Anbindung ... 49

4 Auftragsabwicklung, Einkauf, Materialwirtschaft ... 50
4.1 Auftragsabwicklung ... 50
4.2 Einkauf ... 52
- Bestellungen ... 53
- Eingangsrechnungen ... 55

4.3 Materialwirtschaft ... 56
4.4 Versandlogistik ... 57

5 Analytik-Report ... 58

6 Projektverwaltung ... 59

7 Finanzbuchhaltung ... 61
7.1 Konten und Belege ... 61
7.2 Anpassungen Umsatzsteuer 2011 ... 61
7.3 Weitere Neuerungen in der Finanzbuchhaltung ... 61
7.4 Buchungen ... 62
7.5 Rechnungsübergabe ... 63

8 Anlagenbuchhaltung ... 64

9 Kostenrechnung PRO + Finanzbuchhaltung ... 65
- *Projektnummer* auf *Dimension9* übergeben ... 65

10 Finanzbuchhaltung + Lohnbuchhaltung ... 65
- ELSTER-Schnittstelle ... 65

11 Lohnbuchhaltung, Reisekosten, Zeiterfassung ... 66
- Feiertage im Mitarbeiterkalender ... 66
- Urlaubsanträge (Änderung) ... 66

11.1 Lohnbuchhaltung ... 66
- Änderungen zum Jahreswechsel ... 66
- Summe in Meldung nach DEÜV ... 66
- Eingabekontrolle ... 67
- Entgeltabrechnung ... 67
- Pauschalieren der Fahrtkosten ... 67
- Firmenwagen ... 67
- Mehr als eine Berufsgenossenschaft pro Mandant ... 67
- Einmalbezüge ab 2009 ... 67
- Entgeltfortzahlung ... 68
- ST – Steuerkarte ... 68

- Privat Versicherte ... 68
- Zukunftssicherung ... 68

11.2 Reisekosten ... 69
- Automatisches Ausfüllen von Feldern ... 69
- Abweichender Kilometersatz ... 69
- Reisekostenabrechnungen ... 69

11.3 Zeiterfassung ... 70
- Zeitübergabe an Lohnbuchhaltung ... 70
- Schichtmodelle ... 70
- Personalkalender: Bestimmte Stempelungen höher priorisiert als die Sollzeit ... 71
- Geleistete Arbeitszeiten ... 71
- Unterstützung biometrischer Zeiterfassungsterminals ... 71
- iOS-App meinTOPIX für iPhone und iPad ... 71

12 Zahlungsverkehr/Banking ... 72
- Unterstützung des neuen HBCI-Verfahrens RDH-10 ... 72
- Verbesserte Fehlerbehandlung ... 72
- Lastschriften ... 72
- SEPA-Überweisungen ... 73
- Meldung bei unbekannter BIC (Änderung) ... 74
- Bankleitzahlen-Aktualisierung ... 74
- IBAN-Aktualisierung und EU-Zahlungen ... 74

13 Universal-Schnittstelle ... 75

13.1 Universal-Schnittstelle mit SOAP-Schnittstelle ... 75

14 Anhang: Detaillierte Anleitungen ... 76

14.1 Kassenbuch ... 77

14.2 Materialwirtschaft ... 79
- Varianten/Merkmale ... 79
- Export/Import von Stücklisten ... 80

14.3 Finanzbuchhaltung ... 83
- Zugriff auf die hierarchische Darstellung der Kontengruppen innerhalb eines Kontos ... 83
- Zuordnung ermitteln ... 83
- Zuordnung ändern ... 83

14.4 Anpassungen Umsatzsteuer 2011 ... 85
- Fehlerhafte USt-Code-Importdateien 2010 ... 85
- UVA-Formular ... 85
- Neue Sachverhalte §13b UStG ab 2011 ... 85
- DATEV-Export für §13b-Sachverhalte ... 87
- Schweiz: neuer Steuersatz 8% ... 88

14.5 Zahlungsverkehr ... 89
- IBAN-Konvertierung ... 89
- EU-Zahlungen ... 94

Neu in TOPIX:8

Version 8.8.3 Stand 28.06.2013

Diese Übersicht stellt die Änderungen und Neuerungen seit Erscheinen von **TOPIX:8** Anfang 2009 vor.
Detaillierte Anleitungen im Anhang früherer Versionshistorien, die mittlerweile Eingang in die betreffenden Modulhandbücher gefunden haben, wurden entfernt.
Änderungen der Benutzeroberfläche verstehen sich überwiegend in Bezug auf die Vorgängersoftware TOPIX:5.

Folgende Formatierungen sollen Ihnen die Orientierung erleichtern:

8.1	**Neue Funktion**, die in der links angegebenen Versionsnummer erstmals enthalten war. Die gelegentlich am Textende angegebene graue Zahl ist eine interne Entwicklungsnummer *223.456*
8.1.3	**Änderungen** sind mit violetten Farbtönen ausgezeichnet
	Bekannte Fehler werden in roter Schrift auf weißem Grund dargestellt
8.1.3	**Korrekturen** von bekannten Fehlern zeigen grüne Farbtöne
8.X	Hinweise auf **zukünftig geplante Funktionen** sind blau hervorgehoben

Änderungen seit der letzten Hauptversion sind am linken Rand mit einem zusätzlichen Strich hervorgehoben:

8.8.0	Neue Funktionen seit der letzten Hauptversion
8.8.2	Änderungen seit der letzten Hauptversion
8.8.1	Korrekturen seit der letzten Hauptversion

Texte, die vom Anwender über die Tastatur eingegeben werden müssen, sind `in dieser Form` dargestellt.

Querverweise innerhalb des Dokuments sind in dieser Form, Web-Links in dieser Form dargestellt.

1 Leistungsfähigere Datenbank

■ Datenbankkern

8.5.0 **Komplett neu entwickelter 4D-Datenbankkern** kompatibel zum Industriestandard SQL

8.8.2 **Neue Datenbankversion 12.5 von 4D**. Die mit dem Zusatz „(12.5)" versehenen TOPIX:8-Versionen 8.8.2 sowie alle Versionen 8.8.3 oder neuer sind damit für Windows 8 und für Mac OS X 10.8 „Mountain Lion" offiziell freigegeben.

- **Mac OS X 10.5 „Leopard"** wird nicht mehr unterstützt (ein entsprechendes Update auf Mac OS X 10.6 ist für 18,00 € im Apple Store erhältlich).
- **Hinweis für den Mehrplatzbetrieb:** Bei einem Update von einer Version **vor** 8.8.2x (12.5) findet eine automatische Aktualisierung der TOPIX:8-Clients an den Arbeitsplatzrechnern statt. Dazu muss der TOPIX:8-Client mit lokalen Administrationsrechten bzw. Vollzugriff auf den TOPIX Ordner gestartet werden.

8.8.2 Mit der neuen Datenbankversion 4D 12.5 wird auch eine **neue Version der Textverarbeitung** 4D Write ausgeliefert. Diese hat sich durch Weiterentwicklung und Anpassung an die neuen Betriebssysteme (neben der jetzt deutlich besseren Darstellungsqualität unter Mac OS X) im Verhalten geringfügig geändert.
Wir haben versucht, die nicht gewünschten Verhaltensänderungen abzufangen. Dafür müssen zwei Optionen in den Grundeinstellungen standardmäßig aktiviert sein. Diese Optionen finden Sie, wenn Sie mit gedrückter Taste ⇧ Shift die Grundeinstellungen (*TOPIX8/Datei > Einstellungen*) aufrufen und zu der Seite *Sondereinstellungen >TOPIX:8 Optionen* gehen. Es sind die beiden Optionen ganz unten: *4D Write Verhaltensänderung zur Vorversion (12.3) versuchen zu umgehen* und *4D Write Fehlermeldung ab 4D Version 12.5 unterdrücken*.

■ Performance

8.5.0 **Drastisch höhere Performance**, da optimiert für Mehr-Prozessor-Maschinen; daher in hohem Maße skalierbar: Sollen zugleich mehrere rechenintensive Auswertungen gefahren werden, so muss der Serverrechner lediglich einen Prozessorkern mehr besitzen als Auswertungen laufen, damit der „normale" Betrieb praktisch ohne Geschwindigkeitseinbußen weiterlaufen kann. Somit können laut einem Test des Datenbankherstellers unter Realbedingungen 500 und mehr Benutzer zugleich auf die Datenbank zugreifen (siehe auch www.4d.com/de/support/resources/benchmarks/scalabilitytest.html).

8.5.0 Das Netzwerkprotokoll wurde für die aktuellen hohen Netzwerkgeschwindigkeiten optimiert. Dies bringt einen **beachtlichen Performancegewinn insbesondere für Remote-Arbeitsplätze**, die z.B. über DSL angebunden sind. So startet TOPIX:8 jetzt beispielsweise rund doppelt so schnell: 5 statt 11 Sekunden bis zum Anmeldedialog im LAN bzw. 10 statt 17 Sekunden über DSL.

8.5.0	**Massiv beschleunigte Volltextsuche**, z.B. in den Korrespondenzen und Notizen, dank automatischer Textindizierung
8.5.0	Einen **Performancevergleich** der beiden Datenbankgenerationen finden Sie in dem im Rahmen der TOPIX-Tour 2009 gehaltenen Vortrag „ERP und CRM mit neuem SQL-Datenbankern (24.09.09)", nachzulesen auf www.topix.de/media/downloads/NeueSQL-DB.pdf. Aktuelle Tests mit der auf 4D v12 basierenden TOPIX:8-Version zeigen, dass auch lokale Operationen deutlich beschleunigt wurden: • das Anlegen beispielsweise einer Angebotszeile dauert 0,3 statt 0,6 Sekunden, • die Layout-Vorschau eines Angebots mit 17 Positionen dauert 1,2 statt 3 Sekunden und • die Aufbereitung dieses 4-seitigen Angebots per E-Mail als PDF-Anhang dauert 3,5 statt 6 Sekunden.

■ Macs mit Intel-Prozessor

8.5.0	**Native Ausführung auf Macs mit Intel-Prozessor** (Macs mit G4- oder G5-Prozessor werden nicht mehr unterstützt!)

■ Windows 7 und Server 2008

8.5.0	Zertifiziert für Windows 7 SP1 und Windows Server 2008 SP2

1.1 Systemanforderungen

Bitte überprüfen Sie, ob Ihre Hardware- und Betriebssystemkonfiguration noch den aktuellen Anforderungen entspricht (weitere Informationen zu den jeweils aktuell freigegebenen Betriebssystem-Versionen finden Sie unter www.topix.de/systemfreigabe):

Betriebssystem	Macintosh PC	Mac OS X ab Version 10.8.3/10.7.5/10.6.8 Windows 8/7/2008/Vista/2003/XP inkl. QuickTime ab Version 7 (auch am Serverrechner)
Prozessor	Macintosh PC	Intel-Prozessor mindestens Pentium 4 mit 2 GHz TOPIX:8 kann mehrere Prozessoren/Prozessorkerne gleichzeitig nutzen. Je nach Anforderung können also mehrere Prozessoren/Prozessorkerne am Serverrecher sinnvoll sein, um zeitgleich laufende Rechen-, Such- oder Auswertungsprozesse schneller verarbeiten zu können.

Speicher	Arbeitsplatz:	mindestens 1 GB RAM, empfohlen 2 GB RAM (oder mehr)
	Server:	abhängig von der Datenbankgröße und dem eingesetzten Betriebssystem sind bis zu 8 GB RAM und schnelle Festplatten (evtl. RAID oder SSD) sinnvoll
	Festplatte:	ausreichende Kapazität für die Datenbank und mehrere Backup-Stände (die Größen der Datenbank bewegen sich meist zwischen 1 und 4 GB, bei großen Systemen selten mehr als 20 GB)
Schnitt-stellen	ein freier USB-Anschluss für die Lizenzierung am Serverrechner erforderlich (nur im Mehrplatzbetrieb) einige Module benötigen für den Einsatz von Zusatzhardware weitere USB-Anschlüsse am Einzelplatz bzw. Arbeitsplatzrechner (z.B. für HBCI-Chipkartenleser, Barcodeleser, Kassenschublade)	
Bildschirm	Monitor mit mindestens 1280 x 800 Bildpunkten (für übersichtlichen Mehr-Fensterbetrieb auch 1920 x 1080 und mehr)	
Mehrplatz-betrieb	Eigenständiger Serverrechner empfohlen Heterogener Netzwerkbetrieb möglich (Arbeitsplätze Windows und Mac OS X gemischt, gleichgültig ob Server unter Windows oder Mac OS X) 100 MBit-Netzwerk oder schneller empfohlen	
Datenbank	Relationale SQL-Datenbank 4D bzw. objektorientierte NoSQL-Datenbank Wakanda mit integriertem Webserver (im Lieferumfang enthalten)	

2 Allgemeine Neuerungen

2.1 Neue Module

■ Mehrsprachigkeit

8.0.x **Modul zur Mehrsprachigkeit** erlaubt die Umstellung der Sprache von Menüs und Feldlegenden aller Masken (derzeit Deutsch/Englisch, teilweise Französisch).
Zukünftig wird der Administrator damit auch Feldlegenden individuell ändern können.

■ Webshop-Schnittstelle

8.1.0 Die TOPIX:8 Webshop-Schnittstelle ermöglicht die Anbindung der verbreiteten Webshops osCommerce, xt:Commerce und OXID eShop.

8.3.7 Das Modul TOPIX:8 Webshop-Schnittstelle wurde für Version 4.0 von xt:Commerce „VEYTON" in vielen Punkten weiterentwickelt. **xt:Commerce 4.0** alias **VEYTON** ist damit der offiziell von TOPIX empfohlene Webshop mit der besten Anbindung an TOPIX:8.
Weitere Informationen finden Sie TOPIX:8 Dokumentationsseite: *TOPIX8* / *Hilfe* > *Über TOPIX8* > *Dokumentation* > *Kurzanleitungen* > *Schnittstellen* > Webshop III Installation *242.031*

■ Database Publishing

8.1 **Modul für Database Publishing** mit bidirektionaler Schnittstelle zu **QuarkXPress**. Sehr leistungsfähiges Modul zur automatisierten Erstellung von Druckvorlagen und Web-Inhalten.
Dieses Modul basiert auf Technologien der ERP-Suite P4 Enterprise der Parkstreet GmbH und wurde von TOPIX weiterentwickelt.

8.7.6 **Database Publishing Schnittstelle auch für Adobe InDesign** mit bidirektionalem Datenaustausch.

■ ATLAS-Schnittstelle (Voraussetzung: TOPIX:8 Materialwirtschaft)

8.1.10 Seit Juli 2009 ist für Ausfuhren außerhalb der EU das ATLAS-Verfahren des Zolls verbindlich (die Zollbehörden akzeptieren keine Frachtdokumente auf Papier mehr). Die TOPIX AG hat hierzu eine Schnittstelle zu einem amtlich zertifizierten Dienstleister fertig gestellt. *217.507*

Ticket-System

8.3.0 Das **TOPIX:8 Ticket-System** ist ein komplett neu entwickeltes Modul für den Helpdesk, aber auch für alle Anwendungen, bei denen Kategorien und Korrespondenzen gruppiert und automatisiert werden sollen. Eine Beschreibung der Funktionalität finden Sie auf der **TOPIX:8** Dokumentationsseite: *TOPIX8 / Hilfe > Über TOPIX8 > Dokumentation > Handbücher der Modulfunktionen >* Ticket-System. Eine kurze Broschüre finden Sie hier: www.topix.de/de/download/broschueren.php *211.635*

Telefon-Anbindung

8.3.9 **Direkte Anbindung von STARFACE-Telefonanlagen**: Neben der Möglichkeit, Telefonanlagen mit TAPI-Schnittstelle mittels des ESTOS-TAPI-Servers anzubinden, können STARFACE-Telefonanlagen (www.starface.de) jetzt direkt und ohne einen Windows-Rechner angebunden werden. Ausführliche Informationen zu den nötigen Voreinstellungen finden Sie auf der **TOPIX:8** Dokumentationsseite: *TOPIX8 / Hilfe > Über TOPIX8 > Dokumentation > Kurzanleitungen > Schnittstellen >* Telefonanlage einrichten.
Die neuen Einstellungen bieten die Möglichkeit, mehrere Telefonanlagen in **TOPIX:8** einzustellen. Diese können jeweils unabhängig voneinander je nach Benutzereinstellung zum Einsatz kommen. *236.046*
Eine kurze Broschüre zu diesem Thema finden Sie hier: www.topix.de/de/download/broschueren.php.

8.x **Telefonanlagen nach dem Asterisk-Standard** können künftig ebenfalls direkt angebunden werden.

Kassen-Anbindung

8.5.0 Mit dem Modul **Kassen-Anbindung** kann **TOPIX:8** als vollwertiges POS-Terminal verwendet werden: Eine für den schnellen Barverkauf optimierte Bildschirmmaske erlaubt die Erfassung der Waren mit einem Barcode-Scanner, die Betätigung der Kassenschublade mit gleichzeitigem Bondruck sowie optional die Ansteuerung eines Kundendisplays. Darüber hinaus ist die Kassen-Anbindung natürlich vollständig in die TOPIX:8 Materialwirtschafts-, Auftragsabwicklungs-, FiBu- und CRM-Funktionen integriert.
Eine kurze Broschüre finden Sie hier: www.topix.de/de/download/broschueren.php.

Abschlagsrechnungen (enthalten im Modul TOPIX:8 Vertragsverwaltung)

8.5.0 Diese Erweiterung der **TOPIX:8 Vertragsverwaltung** enthält die Funktionen für alle Arten von Anzahlungs-, Abschlags- & Teilrechnungen in steuerlich und buchhalterisch korrekter Weise.
Für Abschlags- und Teilrechnungen erfolgt die Ausweisung des Leistungszeitpunktes positionsweise, wenn der Leistungszeitraum vom Rechnungsmonat abweicht bzw. wenn die Leistungen aus mehreren Monaten in einer Rechnung abgerechnet werden. Bei der Rechnungsstellung werden alle Positionen gemäß Angebot/Auftragsbestätigung oder nach Aufwand aufgeführt. Letzteres kann mit der Leistungserfassung der **TOPIX:8 Projektverwaltung** auch automatisiert geschehen.
Die Schlussrechnung listet bereits bezahlte Anzahlungs- und Abschlagsrechnungen sowie erbrachte Leistungen mit Datum und Mehrwertsteuerausweis finanzrechtlich korrekt auf.
Die Verbuchung aller Rechnungspositionen wird in der **TOPIX:8 Finanzbuchhaltung** oder über die **DATEV-Schnittstelle** in externen FiBu-Lösungen abgebildet.
Eine Beschreibung der Funktionalität finden Sie auf der **TOPIX:8** Dokumentationsseite:
TOPIX8 / Hilfe > Über TOPIX8 > Dokumentation > Kurzanleitungen > Auftragsabwicklung > Abschlagsrechnungen.
Eine kurze Broschüre zu diesem Thema finden Sie hier: www.topix.de/de/download/broschueren.php.

Qualifizierte elektronische Signatur (enthalten im Modul TOPIX:8 Vertragsverwaltung)

8.5.0 Nach §14 UStG und EU Rechnungsrichtlinie 2001/115/EC dürfen elektronisch verschickte Rechnungen nur dann zum Vorsteuerabzug genutzt werden, wenn sie mit einer Elektronischen Signatur versehen sind.
TOPIX:8 bindet die Qualifizierte Elektronische Signatur (QES) direkt in ausgehende Rechnungen ein.
Die Integration der akkreditierten Signaturleistung der **Deutschen Post COM** über die Partnerschaft mit **Sign.able** sorgt dafür, dass Ausgangsrechnungen beim Versand aus **TOPIX:8** via E-Mail oder Datenaustausch automatisiert signiert und damit rechtskonform sind.
Die signierte Rechnung wird in **TOPIX:8** archiviert. Zusätzliche Soft- oder Hardware, wie Signaturkarten oder Lesegeräte, sind nicht nötig.
Der hohe Bekanntheitsgrad und Wiedererkennungswert der Zertifikate und Signaturen der **Deutschen Post COM** garantieren ein hohes Maß an Sicherheit, Wertstabilität und Vertrauenswürdigkeit für den Rechnungssteller.
Eine kurze Broschüre zu diesem Thema finden Sie hier: www.topix.de/de/download/broschueren.php.

Distributoren-Schnittstelle

8.6.6 Mit dem Modul **Distributoren-Schnittstelle** können Artikel von den Distributoren TechData und Ingram Micro übernommen sowie Bestellungen getätigt werden. *248.185, 249.694*

EDI-Schnittstelle

8.6.8 Mit dem Modul **EDI-Schnittstelle** können Aufträge, Lieferscheine und Rechnungen im standardisierten EDI-Format übergeben werden (in Abhängigkeit des gewünschten EDI-Clearing-Centers können noch Programmanpassungen erforderlich sein). *252.189*

DocuWare-Anbindung

8.6.9 Mit dem Modul **DocuWare-Anbindung** können ausgehende Schriftstücke (Lieferscheine, Rechnungen u.a.) automatisch an das Dokumenten-Management-System DocuWare übergeben und archiviert werden. Eine Archivierung innerhalb von **TOPIX:8** ist nicht mehr notwendig, da zum Abruf der Dokumente ein Live-Zugriff auf DocuWare erfolgt. *248.735*

Versandlogistik

8.7.3 Das ehemals nur für den Paketdienst DHL verfügbare Modul **TOPIX:8 Versandlogistik** ist jetzt auch in einer Version für UPS verfügbar.
Eine kurze Broschüre finden Sie hier: www.topix.de/de/download/broschueren.php.

Ressourcenplanung

8.7.6 Neues Modul als Erweiterung zur **TOPIX:8 Projektverwaltung**.

Tourenplanung

8.8.1 Das neues Modul **TOPIX:8 Tourenplanung** erlaubt die effiziente Vorbereitung, Darstellung, Optimierung und Abrechnung von Einzelfahrten und Rundtouren, z.B. für regelmäßige Lieferungen und Besuche. Und das sowohl für eigene Fahrzeuge und Fahrer, als auch für Fremdfahrzeuge.
Eine kurze Broschüre finden Sie hier: www.topix.de/de/download/broschueren.php. *253.394*

■ E-Bilanz-Schnittstelle

8.8.1 Diese Schnittstelle zur **TOPIX:8 Finanzbuchhaltung** ermöglicht die Abgabe Ihrer Jahresabschlüsse (Steuerbilanz und Steuer- GuV) in standardisierter elektronischer Form („E-Bilanz"). *247.886*
Eine E-Bilanz ist gemäß SteuBAG spätestens für Wirtschaftsjahre abzugeben, die nach dem 31. Dezember 2012 beginnen (gilt nicht für Rumpf-Wirtschaftsjahre).
Das Modul **TOPIX:8 E-Bilanz-Schnittstelle** umfasst folgende Punkte:
• Verwaltung der HGB-Taxonomie
– als Standard wird von TOPIX die Kerntaxonomie ausgeliefert
• Konten einer Taxonomieposition zuordnen
– Konten können schnell und einfach einer Taxonomieposition zugeordnet werden
– sofern Sie mit einem der beiden Standardkontenrahmen SKR03 oder SKR04 arbeiten, enthalten unsere Standardkontenrahmen bei Auslieferung bereits die entsprechenden Zuordnungen
• Auswertungen der Bilanz und GuV können vor der elektronischen Übertragung an das Finanzamt zu Kontroll- und Dokumentationszwecken erstellt werden
• Technische und inhaltliche Kontrollen, soweit automatisiert abbildbar, unterstützen beim Erstellen des Jahresabschlusses
• Integration in die bestehende Finanzbuchhaltung
– die Daten müssen nicht über Datenexporte an eine andere Software übergeben werden
• Jederzeit vollständige Transparenz über die erfassten Buchungsvorgänge zur Erstellung des steuerlichen Jahresabschlusses

Bitte beachten Sie, dass das entsprechende Fachwissen zur Erstellung eines steuerlichen Jahresabschlusses zwingend erforderlich ist.

2.2 TOPIX:8 basic Wertpunkte-System

8.7.2 Pro weiterem Arbeitsplatz kann jetzt ein **weiterer Benutzer** angelegt werden, ohne dass dieser Benutzerdatensatz Wertpunkte verbraucht. Zudem „zählen" gesperrte Benutzer jetzt nicht mehr.

2.3 Dokumentation

Die gesamte Dokumentation wird Stück für Stück überarbeitet.

8.3.9 **Öffnen der aktuellen Dokumentation** jetzt sehr schnell über das Menü *TOPIX8* / *Hilfe* > *Über TOPIX8* > *Dokumentation*. 242.111

8.8.0 **Das neu erstellte Grundmodul-Handbuch** seht zur Verfügung, siehe www.topix.de/dokumentation unter der Überschrift „Handbücher der Modulfunktionen".

2.4 Generelle Grundfunktionen

Mandantenverwaltung

8.0.x **Die maximale Anzahl der Mandanten** innerhalb einer Datendatei wurde von 100 auf 1.000 erhöht.

8.0.x **Mehrere Mandanten können zugleich in unterschiedlichen Fenstern bearbeitet werden**. Hierfür sind lediglich „freie" Grundmodullizenzen erforderlich, alle weiteren Module werden pro Arbeitsplatz nur einmal gezogen.

8.2.0 **Ein Mandantenkürzel** kann in den *Einstellungen…* > *Allgemein* hinter dem Feld *Firma 2* eingetragen werden und wird dann automatisch im Anmeldedialog anstelle des Mandantennamens angezeigt. 233.844

Mehrfacharbeitsplätze

8.0.x **Von einem Arbeitsplatz mehrfach am selben TOPIX:8-Server anmelden:** Damit kann man beispielsweise mehrere Mandaten gleichzeitig im Zugriff haben. Hierzu ist es erforderlich, dass Sie die Arbeitsplatzsoftware ebenfalls mehrfach am Arbeitsplatz installieren (jeweils in ein eigenes Verzeichnis) und im Installationsprogramm das Ankreuzfeld *Als Mehrfacharbeitsplatz installieren* markieren.

Vorlagedateien

8.0.x **Aktualisierung der Vorlagedateien:** TOPIX:8-Vorlagedateien werden immer beim Anlegen neuer Datendateien und neuer Mandanten benötigt. Die Funktion des Auto-Client-Updates wurde so erweitert, dass jetzt auch die ggf. aktualisierten Vorlagen automatisch installiert werden.

■ TOPIX:8 Webclient

8.0.x **SSL-Zertifikat erzeugen/installieren:** In den *Einstellungen* > *Internet III* ist es möglich, nach vorheriger Eingabe von Angaben wie Domain, Firma u.a. eine Anfrage für die Erzeugung eines SSL-Zertifikats durch einen Drittanbieter zu erstellen. Zusätzlich kann unter *Einstellungen* > *Internet I* der SSL-Port des Webservers am TOPIX:8 Server geändert werden.

Bei der Erzeugung einer Anfrage werden drei Dateien erstellt. Dazu gehören die Schlüsseldateien „privKey.pem" und „pubKey.pem" sowie die eigentliche Anfrage „request.pem". Nach X-509-Standard für digitale Zertifikate werden die genannten Dateien in Base64 kodiert und können ohne Datenverlust per E-Mail versendet werden. Der Zertifikatsaussteller benötigt die „request.pem" und in Einzelfällen den öffentlichen Schlüssel „pubKey.pem".

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der private Schlüssel „privKey.pem" niemals öffentlich zugänglich gemacht und somit auch nicht per E-Mail versendet werden sollte.

Für die Leistungen des Ausstellers entstehen in der Regel weitere Kosten, die individuell vom Drittanbieter in Rechnung gestellt werden.
Mit TOPIX:8 kann eigens ein kostenfreies Test-Zertifikat mit einer zuvor erzeugten Anfrage zur Verschlüsselung von Web-Verbindungen erstellt werden. Zertifikat und der dazugehörige private Schlüssel können direkt installiert werden. Bei der Installation werden Zertifikat und privater Schlüssel zum TOPIX:8 Server übertragen und dort im entsprechenden Verzeichnis zur Absicherung von Web-Verbindungen hinterlegt. Unmittelbar danach kann der Webserver in einem Dialog neu gestartet und somit die Absicherung aktiviert werden.
Der Standard-Port für die SSL-Kommunikation ist 443. Um Limitierungen auf Mac OS X zu umgehen, ist der SSL-Port in TOPIX auf 8443 geändert. Ein Aufruf des Webclients mit abgesicherter Verbindung erfolgt deshalb nach folgendem Schema: „https://www.domain.de:8443/".
Dabei kann „www.domain.de" durch den Domain-Namen oder durch die IP-Nummer des TOPIX:8 Webservers ersetzt werden.
Der SSL-Port kann in den *Einstellungen* > *Internet I* geändert werden. Änderungen werden nach dem Neustart des Webservers oder der Anwendung wirksam. Zusätzlich können Sie für den Produktiveinsatz in vorgeschalteten Firewall, Proxy-Server oder dergleichen eine Umleitung vom Standard-Port 443 auf den SSL-Port des TOPIX:8 Webservers (z.B. 8443) einrichten.

Wir empfehlen eine solche Umleitung für externe Zugriffe auf den TOPIX:8 Webserver, da so Probleme mit zwischengeschalteten Proxy-Servern und SSL-Kommunikation im Internet vermieden werden. In diesem Fall kann auf die Angabe der Port-Nummer in der URL „https://www.domain.de/" verzichtet werden.

8.0.x **Sendekonto für Warn-E-Mails voreinstellbar:** Das Sendekonto für Warn-, Fehler- und Alarm-E-Mails, die den TOPIX:8 Webclient betreffen, kann jetzt unter *Einstellungen* > *Internet I* aus der mandantenübergreifenden Liste von bereits eingerichteten Systemkonten ausgewählt werden.

8.0.x **Voreinstellung für http und/oder https:** Verbindungen zum TOPIX:8 Webclient können jetzt unter *Einstellungen* > *Internet I* über die Protokolle http und/oder https erlaubt bzw. verboten werden. Somit besteht die Möglichkeit, ausschließlich verschlüsselten Zugriff zu erlauben.

↺ 8.2.6 **Mehrere Leistungen zu einem Projekt erfassen:** Die Erfassung mehrerer Leistungen zu einem Projekt über den TOPIX:8-Webclient ist jetzt ohne wiederholtes Aufrufen eines Projektes möglich. *239.233*

■ Serviceclient

8.0.x **Ein zusätzlicher Serviceclient** kann jetzt am Server gestartet werden. Auf diesen können verschiedene Dienste ausgelagert werden, z.B. das regelmäßige Abholen von E-Mails. Dieser Client kostet keine zusätzliche Lizenz!

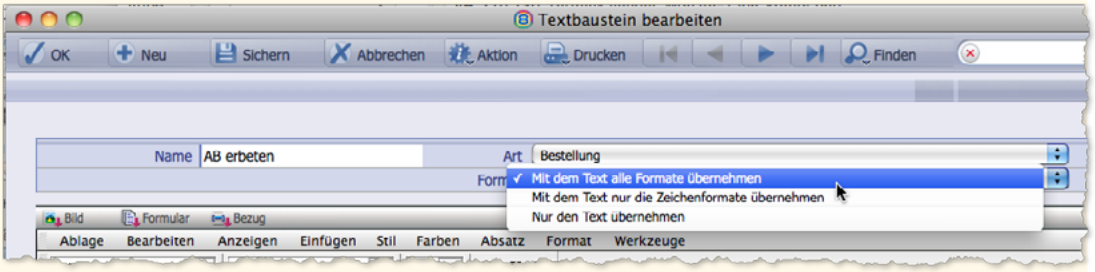
8.3.3 **Den Webserver am TOPIX:8-Serviceclient betreiben:** Jetzt möglich zur Sicherung der Datenkonsistenz und zur besseren Lastverteilung. *240.896*

2.5 Modulübergreifende Funktionen

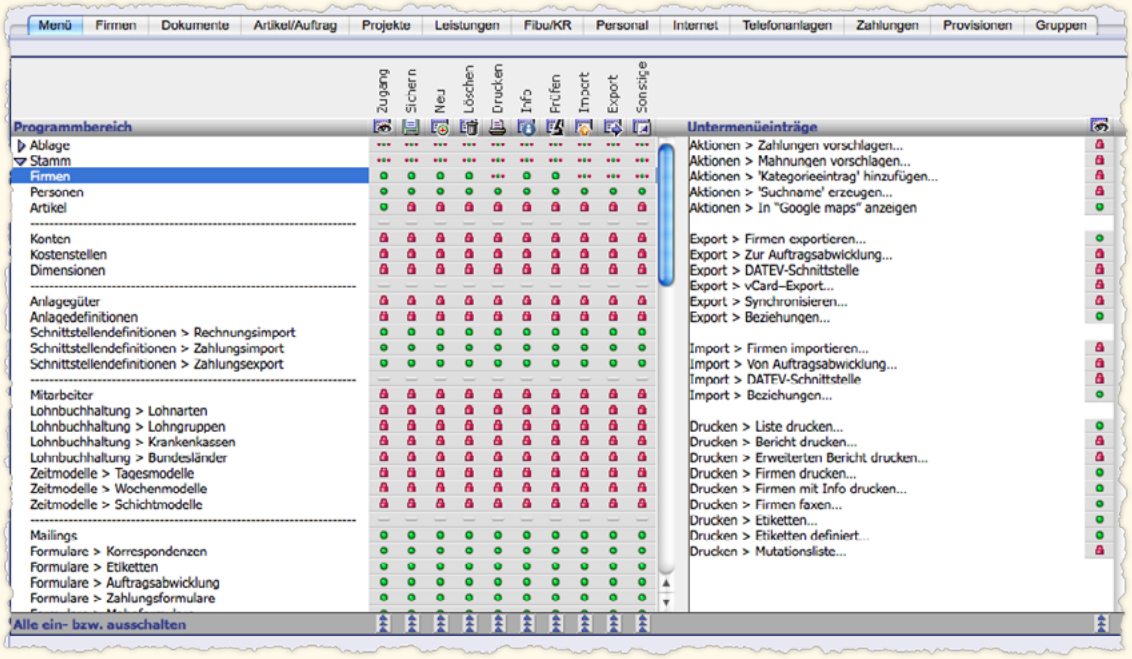
8.5.1 Adressen können an Google Maps mittels *Aktion > In ‚Google maps' anzeigen* übergeben und dort angezeigt werden. Diese Funktion steht in den Übersichtslisten von Firmen, Angeboten, Aufträgen, Lieferscheinen, Projekten und Kategorien zur Verfügung. Dabei kann die gewünschte Anschriftart (Hauptanschrift, Angebotsanschrift etc.) sowohl aus der Firma als auch im betreffenden Programmbereich vorgegeben werden. Werden mehrere Datensätze markiert, erfolgt die Darstellung der Route. *248.731*

8.7.5 **Formulare** können jetzt mittels Ankreuzfeld **gesperrt** werden; sie können dann nicht mehr für neue Dokumente verwendet werden, bleiben aber für Alt-Dokumente weiterhin verfügbar.
Auch der *Verknüpfte Sprung* zwischen Formular(en) und den damit erzeugten Dokumenten ist jetzt möglich. *139.211*

8.8.1 Für Textbausteine gibt es jetzt drei **Formatoptionen**. Damit legen Sie bereits im Textbaustein vorab fest, welche seiner Formatierungen in Formularen und anderen Textverarbeitungsdokumenten wirksam werden:
(1) Die gesamte Absatz- und Zeichenformatierung inkl. der Bilder (Name der Formatoption: *Mit dem Text alle Formate übernehmen*)
(2) Nur die Zeichenformate und die Bilder, aber nicht die Absatzformatierung (Name der Formatoption: *Mit dem Text nur die Zeichenformate übernehmen*).
(3) Keine Zeichen- und Absatzformatierung und keine Bilder (Name der Formatoption: *Nur den Text übernehmen*).
Textbausteine mit der Formatoption **(2)** oder **(3)** passen sich hinsichtlich ihrer Absatzformatierung (einschließlich der Randeinstellungen) an die Einstellungen des Zieldokuments an und beeinflussen die Formatierung des nachfolgenden Textes im Zieldokument nicht.
Bei Option **(3)** bleiben evtl. in Textbausteinen enthaltene Variablen nicht erhalten. Vielmehr wird der Variablen-Code als reiner Text in das Zieldokument eingefügt.



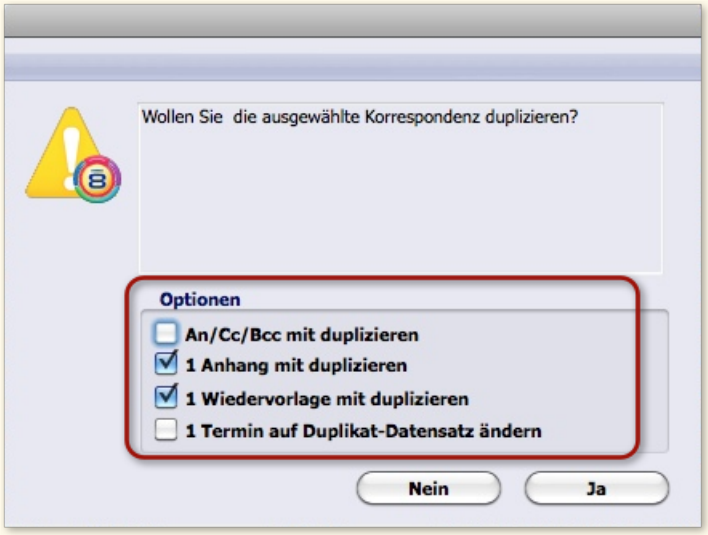
8.8.2 Die **neue** optional aktivierbare **Menüsteuerung** erlaubt, Zugriffsberechtigungen auch für die einzelnen **Untermenüpunkte** zu vergeben. Damit können Sie insbesondere für jeden Programmbereich den Zugriff auf Aktionen, Druckbefehle sowie Export- und Importbefehle festlegen. Die Benutzerverwaltung wird um die entsprechenden Einstelloptionen erweitert.
Die neue Menüsteuerung aktivieren Sie, indem Sie zunächst mit gedrückter Taste ⇧ Shift die Grundeinstellungen (*TOPIX8/Datei* > *Einstellungen*) aufrufen, zu der Seite *Sondereinstellungen* >*TOPIX:8 Optionen* gehen und ganz oben die Option *Neue Menüsteuerung* aktivieren.
Wichtig: Damit diese Einstellung wirksam wird, müssen Sie sich von TOPIX:8 ab- und erneut anmelden. Stellen Sie außerdem sicher, dass zum Zeitpunkt Ihrer Neuanmeldung kein weiterer Benutzer an TOPIX:8 angemeldet ist, da die notwendige Aktualisierung der Zugriffsrechte nur so ordnungsgemäß durchgeführt werden kann!



Die Abbildung zeigt die Benutzerverwaltung (*Ablage/Datei* > *Benutzer*, Register *Zugriffsrechte* > *Menü*) mit einem Beispiel für den Programmbereich *Firmen*. Auf der rechten Seite sind unter dem Titel *Untermenüeinträge* die *sonstigen* (unterhalb von *Prüfen* angeordneten) Befehle des Aktionsmenüs aufgelistet, gefolgt von den Befehlen der Untermenüs *Ablage/Datei* > *Datenexport*, *Ablage/Datei* > *Datenimport* sowie *Ablage/Datei* > *Drucken*. Die Rechte lassen sich individuell vergeben (durch Klick auf das Schlosssymbol bzw. den grünen Punkt).

8.8.2 **Es ist jetzt möglich, Menübefehle auszublenden**, auf die der Benutzer wegen fehlender Benutzerberechtigung oder nicht lizenzierter Module keinen Zugriff hat (solche Befehle wurden bisher grau dargestellt). Die neue Option heißt *Inaktive Menübefehle ausblenden* und ist in den Grundeinstellungen auf der Seite *Sondereinstellungen* > *TOPIX:8 Optionen* zu finden (dazu müssen Sie die Grundeinstellungen mit gedrückter ⇧ Shift-Taste öffnen, siehe oben; diese Option wird erst sichtbar, wenn auf die neue Menüsteuerung (s.o.) umgeschaltet wurde und Sie sich danach erneut an TOPIX:8 angemeldet haben).
Weiterhin grau dargestellt werden die Befehle, für die zwar prinzipiell eine Berechtigung besteht, die aber in der aktuellen Situation nicht verfügbar sind.

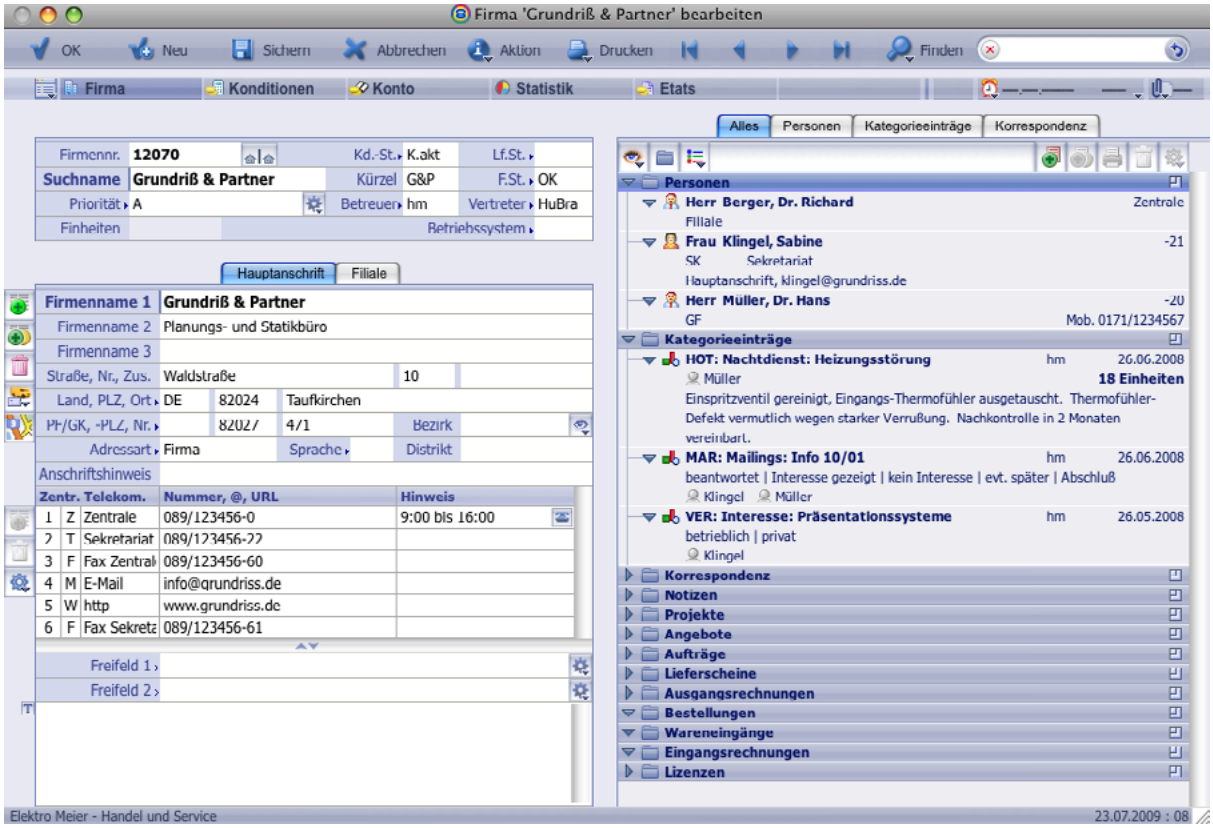
8.8.3 In vielen Programmbereichen bietet TOPIX:8 beim **Duplizieren von Datensätzen** per Dialog an, **Anhänge, Wiedervorlagen usw. mitzuduplizieren**. Im Dialog kann der Benutzer differenziert entscheiden, welche dieser Materialien er duplizieren bzw. auf den neuen Datensatz übertragen möchte.



2.6 Benutzeroberfläche

■ Eingabemasken

Für die Übersicht der Masken und die Lesbarkeit der Felder wurden die minimale Fenstergrößen auf 1024 x 768 Bildpunkte erhöht, die Schrift auf 12 Punkt vergrößert und die Eingabefelder ohne 3D Effekt dargestellt:



8.0.x **Mandantenübergreifende Datensätze** werden durch eine Schaltfläche mit wechselndem Inhalt dargestellt (z.B. in der Firmenmaske hinter der Firmennummer). Bitte beachten Sie, dass ein Klick zwischen mandantenrelativ und mandantenübergreifend hin- und herschaltet.

8.0.x **Pflichtfelder** sind mit einem senkrechten Strich nach der Feldlegende ausgezeichnet. Wenn Sie einen Datensatz sichern, ohne alle Pflichtfelder gefüllt zu haben, erscheint ein Hinweis. Nach Bestätigung des Hinweises werden leere Pflichtfelder rot umrahmt:

Ein leer belassenes Pflichtfeld nach dem Versuch zu speichern

Fette Feldlegenden dienen nur noch der visuellen Strukturierung, um wichtige Felder hervorzuheben. Sie sind kein Merkmal mehr für ein Pflichtfeld. In einer späteren Version von TOPIX:8 wird der Administrator eigenständig Pflichtfelder vorgeben können.

8.0.x **Das Wiedervorlagemenü** am oberen rechten Rand von Eingabemasken ist nun mit Diktatzeichen und zwei separaten Einblendmenüs ausgestattet

Im rechten Einblendmenü kann der Benutzer, für den die Wiedervorlage wirksam sein soll, direkt gewählt werden.
Nach Eingabe des Wiedervorlagedatums im linken Datumsmenü erscheint das Diktatzeichen des angemeldeten Benutzers rechts als Vorbelegung. Die Wiedervorlage kann auch für mehrere Benutzer gelten (Auswahl mit gedrückter Taste ⌘ / Strg). Statt eines Diktatzeichens erscheint in diesem Fall die Anzahl der Benutzer.
Solange keine Wiedervorlage gesetzt ist, öffnet ein kurzer Klick auf das linke Datumsmenü einen Minikalender zur Wahl des Wiedervorlagedatums (entspricht dem Menübefehl *Mit Kalender…*).
Bei gesetzter Wiedervorlage öffnet der Klick auf das linke Datumsmenü die Eingabemaske der Wiedervorlage (= Menübefehl *Detailliert…*).

8.4.4 **Beim Setzen einer Wiedervorlage** können Sie nun mit der Auswahl des Benutzers beginnen. TOPIX:8 trägt den aktuellen Tag („heute") automatisch als Vorschlag ein. *243.901*

8.0.x **Im Anlagemenü** am oberen rechten Rand können Sie beliebige externe Dokumente verwalten. Bislang konnten über *Hinzufügen…* Kopien der gewählten Dokumente in einen von TOPIX:8 verwalteten Ordner abgelegt werden.
Jetzt können Sie mit *Hinzufügen Alias…* bzw. *Hinzufügen Ordner…* auch einen Verweis auf eine Datei bzw. einen Ordner speichern. Damit kann z.B. schnell ein Kunden- oder Projektordner auf einem Fileserver geöffnet werden.

Für die Anwendung der Befehle *Hinzufügen Alias…* und *Hinzufügen Ordner…* im Einblendmenü der Anlage trägt der Benutzer die Verantwortung. Dokumente werden damit nicht separat kopiert. Nach einem Löschen bzw. Verschieben dieser Dokumente sind sie unwiederbringlich entfernt bzw. für TOPIX:8 unauffindbar.

8.5.0 **Das Hinzufügen von Anlagen per Drag&Drop** an einen TOPIX:8-Datensatz ist nun direkt vom Schreibtisch/Desktop aus möglich. Ziehen Sie hierzu das gewünschte Dokument einfach auf das Symbol für Anlagen ganz rechts oben in den Eingabemasken.

8.7.2 **Die Anlagenmaske** (die Sie über den Befehl *Detailliert* im Anlagenmenü diverser Eingabemasken öffnen können) zeigt jetzt mehr Informationen: unter anderem das Diktatzeichen des Benutzers, der die Anlage hinzugefügt hat, das Erstelldatum (= Datum, an dem die Anlage hinzugefügt wurde), den Ursprung (z.B. wird *Korrespondenzen* als Ursprung angegeben, wenn die Anlage zu einem Brief oder einer E-Mail gehört) sowie die Vertraulichkeitsstufe der Anlage. *266.091*

↺ 8.1.8 Beim Hinzufügen von Anlagen an Datensätze wird jetzt der zuletzt verwendete Ordner vorgeschlagen und nicht mehr der Standard-Dokumente-Ordner. *233.777*

8.6.6 In allen Masken ist Copy and Paste über das Kontextmenü verfügbar, das man mit der rechten Maustaste öffnet. *251.488*

■ Übersichtslisten

Die Übersichtslisten wurden vergrößert, neu gestaltet und mit einer Reihe neuer Funktionen ausgestattet:

8.0.x **Register für Übersichtslisten** für umschaltbare Ansichten.

So hat die Liste der Firmen jetzt neben einem Register *Standard* das Register *Buchhaltung*, in dem buchhaltungsrelevante Spalten wie Debitoren- und Kreditorenkonto voreingestellt sind.

8.0.x **Filtern der Datensätze:** Alle Übersichtslisten haben nun ein Feld zum Filtern der Listeninhalte:

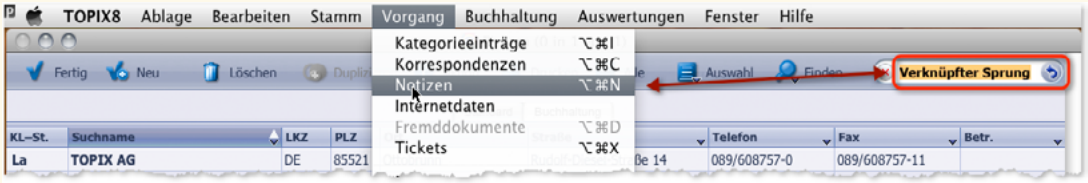
Bereits während Ihrer Eingabe in dieses Feld werden die angezeigten Datensätze sehr schnell auf diejenigen eingegrenzt, die dieser Eingabe entsprechen:

- Gesucht wird dabei in allen Feldern, die in der Liste als Spalten angezeigt werden, vereinzelt auch in weiteren Feldern (in der Firmendatei ist das z.B. das Firmenkürzel). Ausgenommen sind Spalten mit grauem Spaltentitel (nach denen auch nicht sortiert werden kann).
- Gefiltert wird normalerweise nur innerhalb der Auswahl, also in den angezeigten Datensätzen, und zwar nach dem Beginn eines Eintrags.
  BEISPIEL: Eingabe von `A` grenzt ein auf die Datensätze in der Auswahl, in denen es ein Feld gibt, das mit „A" beginnt. Durch Eingabe weiterer Zeichen kann die Vorgabe präzisiert werden.
- Mit führendem **?** kann hingegen in ALLEN Datensätzen dieses Bereiches gesucht werden, die den Eingabewert am Beginn des Eintrags enthalten.
  BEISPIEL: Eingabe von `?mün` zeigt alle Datensätze, in denen es ein Feld gibt, das mit „mün" beginnt.
- Mit führendem Leer sucht man die Datensätze in der Auswahl, die den Eingabewert an irgendeiner Stelle enthalten.
  BEISPIEL: Eingabe von Leer`mün` zeigt die Datensätze in der Auswahl, in denen es ein Feld gibt, das an irgendeiner Stelle „mün" enthält (also z.B. auch „Gmünden).
- Mit führenden `=` sucht man alle Datensätze mit exakt dem eingegebenen Inhalt.
  BEISPIEL: Eingabe von `=bach` zeigt nur Datensätze in der Auswahl, die genau „Bach" enthalten.
- Ein führender ∗ begrenzt die Suche auf Datumsspalten (berücksichtigt die Datumsautomatik).
- Trifft nur ein Datensatz auf die Filtervorgabe zu, wird dieser automatisch markiert. Er kann dann mit ⇧ Enter direkt geöffnet werden.
- Ein Klick auf ⊗ leert das Feld und zeigt wieder die ursprüngliche Auswahl an Datensätze an.

↺ 8.7.4 Auch wenn keine Datensätze markiert sind, nimmt ein Klick auf *Auswahl* alle angezeigten Datensätze in die Auswahl und löscht das Filterfeld. Damit ist eine **mehrfache Verfeinerung der Suche mittels Filter** möglich, ohne dass das Filterfeld manuell gelöscht werden muss. *239.777*

8.7.4 Die Schaltfläche verfügt jetzt über ein Menü, in dem eingestellt werden kann, worauf sich die Filtersuche beziehen soll:
– Nur in Auswahl suchen (kann deaktiviert werden, um in allen Datensätzen zu suchen; einmalig besser mittels vorangestelltem **?** wie oben beschrieben)
– In allen anzeigbaren Feldern suchen (sucht nicht nur in den aktuell angezeigten, sondern auch in den über die Spaltentitelmenüs einblendbaren Daten)
– In allen Feldern des Bereichs suchen (sucht auch in den nicht in der Übersichtsliste anzeigbaren Feldern)
– Auch in Positionsdaten des Bereichs suchen (sucht auch in den Positionen, z.B. im Feld *Artikelnummer* eines Auftragsabwicklungsdokuments; nur in Programmbereichen mit Positionsdaten aktiv)
– Nur in Textfeldern suchen (sucht nicht in Zahlen- und Datumsfeldern und ermöglicht so z.B. die Suche nach einer Zahlenkombination, ohne Berücksichtigung der Betragsfelder im Bereich *Rechnungen*)
– Nur in Feldern mit Index suchen (sollte nur im Ausnahmefall deaktiviert werden, da die Suche in nicht-indizierten Feldern länger dauern kann)

8.0.x **Verknüpfter Sprung**: Ein Klick auf leitet einen verknüpften Sprung ein. Im Filterfeld erscheint der Hinweis, dass diese Funktion nun aktiv ist.
Wenn Sie anschließend einen Eintrag aus dem Menü *Stamm*, *Vorgang* oder *Buchhaltung* wählen, werden die verknüpften Datensätze dieses Bereichs angezeigt (bei gedrückter Umschalttaste ⇧ in einem neuen Fenster).



Natürlich funktioniert auch weiterhin der verknüpfte Sprung durch Drücken von ⌥ Alt unter Windows bzw. Ctrl am Mac (ggf. in Kombination mit ⇧, um das Ergebnis in einem neuen Fenster zu erhalten), während Sie einen Eintrag aus dem Menü Stamm, Vorgang oder Buchhaltung wählen.

8.0.x **Sortierreihenfolge**: Sie kehren die Reihenfolge der Datensätze durch Klick auf den Spaltentitel um. ⌥ Alt + Klick sortiert neu, ohne die Reihenfolge umzukehren. Dies ist hilfreich, wenn sich in einem Datensatz der Inhalt des Sortierfeldes seit dem letzten Sortieren geändert hat.

8.1.9 **Variabler Spalteninhalt:** In zahlreichen Übersichtslisten (insbesondere bei Kategorieeinträgen) wurde die Anzahl der Spalten mit benutzerdefinierbarem Inhalt sowie die wählbaren Inhalte erhöht (erkennbar am kleinen Dreieck hinter der Spaltenüberschrift). *236.753*

8.0.x **Statusinformationen** werden wie bisher durch unterschiedliche Kürzel oder Symbole am linken oder rechten Listenrand dargestellt. Außerdem werden Datensätze mit dem Status ***erledigt*** (bzw. bei Firmen ***ausgemustert***, bei Personen ***ausgeschieden***) meist in grauer Schrift angezeigt.
Künftig wird es möglich sein, zusätzliche Statusinformationen durch die Hintergrundfarbe des betreffenden Datensatzes anzuzeigen. Dies wurde in der Korrespondenzliste für „ein-" und „ausgehend" exemplarisch realisiert.
Wenn im Menü *TOPIX8/Datei* > *Einstellungen* > *Allgemein* > *Firmen I* > *Gekennzeichnete Datensätze* das Ankreuzfeld *Status in Übersichtslisten einfärben* aktiviert ist, wird statt des gelben bzw. grünen Balkens am linken Rand der Hintergrund entsprechend gefärbt. Dadurch sehen Sie sofort, egal auf welcher Spalte des Datensatzes der Blick ruht, ob es sich um eine ein- oder ausgehende Korrespondenz handelt.

Suche, Auswahl, Schnellberichte

8.0.x **Speicheroption im Bereich Korrespondenz**: Suchabfragen und Auswahlen (zukünftig auch Schnellberichte) lassen sich in der Datendatei ablegen und rasch wieder aufrufen (über die Menüs der Schaltflächen *Finden* bzw. *Auswahl* bzw. *Drucken* in der Befehlsleiste). Dabei wird zwischen globalen, d.h. für alle verfügbaren, und benutzerspezifischen Konfigurationen unterschieden.

8.6.x Neue **Erweiterte Suche** im *Finden*-Schaltflächen-Menü bzw. unter *Bearbeiten* > *Finden* > *Erweiterte Suche*. Gesucht wird nach allen (sichtbaren, einfachen) Feldern in der jeweiligen Datenbanktabelle. Viele Eingaben werden durch Einblendmenüs und Auswahllisten unterstützt. Kryptische Suchzeichen wie @ sind nicht notwendig. Alle Operatoren werden im Klartext angeboten, z.B. *Beginnt mit*, *Enthält*, *Enthält nicht*.
Die von der Datenbank zur Verfügung gestellte Funktionalität der bisherigen Erweiterten Suche finden Sie jetzt unter dem Menübefehl *Datenbanksuche…*

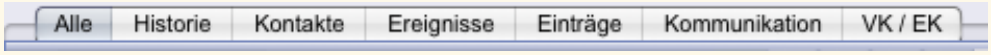
8.8.3 In den meisten **Auswahllisten** kann man nun **durch Eingabe von Zeichen (Buchstaben, Zahlen etc.) zu der gewünschten Stelle springen** („Typeahead"-Funktionalität). *270.742*

Einige Hinweise zur Anwendung:

- Klicken Sie auf die Überschrift der Spalte, in der Sie suchen wollen.
- Mit jedem zusätzlich eingegebenen Zeichen präzisieren Sie die Auswahl. Die Markierung springt zum jeweils nächsten Eintrag, der mit der eingegebenen Zeichenfolge beginnt (Achtung: Die Zeichen nicht zu langsam eingeben, sonst werden die eingegeben Zeichen „vergessen" und die Suche beginnt mit den neuen Zeichen).
- Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto sicherer kommen Sie zur der gewünschten Position.
- Die bereits eingegebene Zeichenfolge wird am Oberrand der Auswahlliste in roten Zeichen angezeigt.
- Wenn bei der Eingabe mit einem Leerzeichen begonnen wird, wird dieses Zeichen gegen ein „@" ersetzt und es wird nach „enthält" gesucht. In diesem Fall kann mit ⌘/Strg + G die Suche fortgesetzt werden.
- Mit ←Rück löschen Sie die Eingabe und können mit einer neuen Suche beginnen.

Verknüpfungsbereiche

8.0.x **Durch Register** im Verknüpfungsbereich lässt sich die Anzeige mit einem Klick gezielt einschränken (z.B. auf Notizen und Korrespondenzen durch Klick auf „Kommunikation“).



Die anderen Ordner werden ausgeblendet .

8.4.x **Die Filtermöglichkeiten in den Verknüpfungsbereichen** wurden ergänzt und optimiert. So gibt es jetzt einen Themenfilter, der auf die Anzeige der Kategorieeinträge und Korrespondenzen wirkt (ein Thema, das man für die Kategorien wählt, gilt auch für Korrespondenzen und umgekehrt). Die Ansichtsoptionen bieten einen Datumsfilter, mit dem man die Anzeige auf einen Zeitraums (von - bis) beschränken und zusätzlich in der Anzahl begrenzen kann. *241.961 245.406*

8.5.0 **Weitere Register** ermöglichen eine chronologische Anzeige über alle Datentypen hinweg sowie die Anzeige aller verknüpften Ereignisse (Termine, Aufgaben, Wiedervorlagen).

8.0.x **Die Zoombox** macht es möglich, die Ordnerinhalte in einem separaten Fenster als Übersichtsliste darzustellen.

8.x **Ein- oder mehrzeilige Darstellung der Details**: Zukünftig können die Datensätze durch Zu- und Aufklappen wahlweise ein- oder mehrzeilig dargestellt werden.

8.8.3 In **Verknüpfungsbereichen** kann man jetzt Termine und andere **Ereignisse löschen und drucken** (Ordner *Ereignisse*).

Fenster

8.0.x **Der Fenstertitel** von Eingabemasken enthält nun den Suchnamen der betreffenden Firma, so dass die Auswahl im Menü *Fenster* erleichtert wird.

8.2.0 **Die Anzahl der Fenster**, die gleichzeitig geöffnet sein können, ist nicht mehr auf neun begrenzt.

Verbesserte Mausbedienbarkeit

8.0.x **Eingabefelder mit Auswahllisten nun mit der Maus bedienbar.** Die Auswahllisten können Sie in TOPIX:8 nun auch mit Klick auf die Feldlegende öffnen (oder wie gehabt durch Feldeingabe Leer + →I Tab).

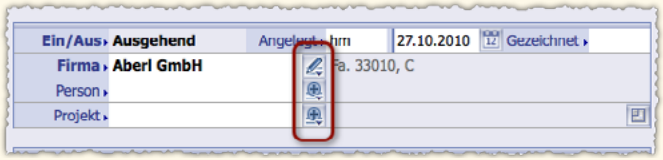
Wie bisher sind diese Felder durch ein Dreieck neben der Feldlegende gekennzeichnet, und wie bisher kennzeichnet die Form des Dreiecks den Typ der Auswahlliste:

Ein gefülltes Dreieck verweist auf eine zwingende Auswahlliste, d.h. nur Werte aus der Auswahlliste werden als Feldeintrag zugelassen.

Ein nicht gefülltes Dreieck (Pfeilspitze) verweist auf die mögliche Wahl eines Wertes aus der Auswahlliste mit alternativ freiem Eintrag oder freier Ergänzung eines Eintrags aus der Liste.

8.x **Mit der Maus bedienbare Eingabefelder mit Auswahllisten für Dialoge** wird es in einer späteren Version geben. Die Dialoge (dazu gehören auch die Suchmasken und Einstellungen) – werden entsprechend umgestellt.

8.0.x **Kontextsensitive Feldmenüs:** Eingabefelder mit Feldmenü sind jetzt schneller bedienbar. Je nachdem, ob das Feld noch leer ist oder bereits einen Eintrag hat, sind unterschiedliche Feldmenüs zugeordnet: (Neu) bei leeren Feldern, (Bearbeiten) bei Feldern mit einem vorhandenen Eintrag. Deshalb genügt ein einziger Klick auf das Symbol, um einen neuen Datensatz anzulegen bzw. den bestehenden Eintrag zu bearbeiten. Der Weg über das Einblendmenü ist nicht mehr notwendig (aber immer noch vorhanden).



8.0.x **Textbaustein per Mausklick auswählen**. Ein Klick auf das bei der Feldlegende öffnet die Auswahlliste für Textbausteine. Natürlich funktioniert auch weiterhin der Tastenbefehl ⌘/Strg + ↑ + T Neu angelegt werden Textbausteine im Menü *Stamm* > *Bausteine* > *Textbausteine*.

8.0.x **Datumsstempel per Mausklick einfügen**. In zahlreichen Feldern kann durch Klick auf die Schaltfläche ein Datumsstempel mit Benutzerkürzel und aktuellem Datum eingefügt werden (Diese Funktion wird weiter ausgebaut und noch an anderen Stellen zur Verfügung gestellt).

■ Verbesserungen für Datumsfelder

8.0.x **Kalender für alle Datumsfelder**. Mit Klick auf das Kalendersymbol hinter dem Feld oder Drücken der Taste Leer im Feld öffnet sich ein kleiner Monatskalender.

8.0.x **Datumsautomatik**. Datumsfelder unterstützen jetzt durchgängig die Datumsautomatik.
Das Datum kann neben der Standardform **tt.mm.jjjj**, also z.B. `13.02.2010` auch in der Form **ttmmjj**: `130210` oder **t/m/j**: `13/2/0` oder **t-m-j**: `13-2-0` eingegeben werden.
Die Teileingabe nur des Tages wird ggf. automatisch um aktuellen Monat und aktuelles Jahr ergänzt.
Die Tastaturbefehle + bzw. - setzen das Datum tageweise vor oder zurück.

Mögliche Kürzel:

h	heute
g, vg, vvg	gestern, vorgestern, vorvorgestern
m, üm, üüm	morgen, übermorgen, überübermorgen
adm, edm	Anfang des Monats, Ende des Monats
adj, edj	Anfang des Jahres, Ende des Jahres
am1 … am12 / em1 … em12	Anfang Januar, … Anfang Dezember / Ende Januar, … Ende Dezember
aq1 … aq4 / eq1 … eq4	Anfang 1. Quartal, … Anfang 4. Quartal / Ende 1. Quartal, … Ende 4. Quartal
ah1, ah2 / eh1, eh2	Anfang 1. Halbjahr, Anfang 2. Halbjahr / Ende 1. Halbjahr, Ende 2. Halbjahr
em11-14	14 Tage vor Ende des Monats November

Überarbeitete Menüstruktur

8.0.x **Häufig benutzte Befehle nicht mehr in Untermenüs.** So wurde das *Menü Ablage/Datei* > *Termine* aufgelöst und häufig benötigte Stammdaten aus *Weitere Stammdaten* direkt in das Menü *Stamm* verlegt.

8.0.x **Umfangreiche Änderungen im Menü** *Bearbeiten*. Es ist weitgehend identisch mit dem Kontextmenü sowie mit der Befehlsleiste, wobei die jeweiligen Schaltflächenmenüs den Untermenüs im Menü *Bearbeiten* entsprechen.
Alle für den betreffenden Programmbereich spezifischen Befehle wurden im Untermenü *Bearbeiten* > *Aktion* zusammengefasst.

➽ Wenn Sie die Schaltflächen und Schaltflächenmenüs der Befehlsleiste konsequent nutzen, benötigen Sie das Menü *Bearbeiten* nicht mehr – Sie sparen sich Untermenüs und auf großen Monitoren längere Mauswege.

Geänderte Terminologie

8.0.x **Korrespondenz** statt „Kontakte“. Unter Kontakte verstehen viele Programme Firmen bzw. Personen. Daher werden nun Briefe, Faxe, E-Mails, Telefonat- und Besprechungsprotokolle als Korrespondenz bezeichnet.

8.0.x **Kategorieeintrag** statt „Kategorie“. Das wurde nötig, um Kategorieeinträge von den zugehörigen Stammdaten, den Kategorienamen, besser unterscheiden zu können.

8.0.x **Ausgangsrechnungen** statt „Rechnungen“. Damit ist nun die explizite Unterscheidung von Eingangsrechnungen möglich.

.

Neue und veränderte Menübefehle und Tastenkombinationen

Neuer Menübefehl:	In Menü:
Dispoliste (8.1.0)	Vorgang > Dispoliste
Fremddokumente (8.7.6)	Vorgang > Fremddokumente
Kassenbuch (8.1.0)	Buchhaltung > Kassenbuch
Buchungen (8.7.5)	Buchhaltung > Buchungen
Kategoriearten	Stamm > Gruppen > Kategoriearten
Produktgruppen	Stamm > Gruppen > Produktgruppen
Merkmale	Stamm > Weitere Stammdaten > Merkmale
Produktmenüs	Stamm > Auswahllisten > Produktmenüs

Veränderter Befehl	jetzt in:	war in:
Terminkalender	Ablage/Datei > Terminkalender	Ablage/Datei > Termine > Terminkalender
Ereignisliste	Ablage/Datei > Ereignisliste	Ablage/Datei > Termine > Listen
Ereignisübersicht	Ablage/Datei > Ereignisübersicht	Ablage/Datei > Termine > Ereignisübersicht
DATEV-Schnittstelle	Ablage/Datei > Datenexp. > DATEV-Schnittst.	Ablage/Datei > DATEV-Export
	Ablage/Datei > Datenimp. > DATEV-Schnittst.	Ablage/Datei > DATEV-Import
HBCI-Einstellungen…	Ablage/Datei > HBCI-Einstellungen…	Ablage/Datei > Banking > HBCI-Banking…
Neues Ereignis…	Bearbeiten > Neues Ereignis…	Ablage/Datei > Termine > Neues Ereignis…
Artikel	Stamm > Artikel	Vorgang > Artikel
Mailings	Stamm > Mailings	Stamm > Weitere Stammdaten > Mailings
Korrespondenzformulare	Stamm > Formulare > Korrespondenz	Stamm > Formulare
Etiketten	Stamm > Formulare > Etiketten	Stamm > Weitere Stammdaten > Etiketten
Auftragsabwicklungsformulare	Stamm > Formulare > Auftragsabwicklung	Stamm > Formulare
Zahlungsformulare	Stamm > Formulare > Zahlungsformulare	Stamm > Weitere Stammd. > Zahlungsformul.
Mahnformulare	Stamm > Formulare > Mahnformulare	Stamm > Weitere Stammdaten > Mahntexte
Bildkatalog	Stamm > Bildkatalog	Stamm > Weitere Stammdaten > Bildkatalog
Positionen	Stamm > Auswahllisten > Positionen	Stamm > Weitere Stammdaten > Positionen
Prioritäten	Stamm > Auswahllisten > Prioritäten	Stamm > Weitere Stammdaten > Prioritäten
Eigene Bankkonten	Stamm > Weitere Stammd. > Eigene Bankk.	Stamm > Eigene Bankkonten
Kategorieeinträge	Vorgang > Kategorieeinträge	Stamm > Kategorien
Korrespondenz	Vorgang > Korrespondenz	Vorgang > Kontakte
Ausgangsrechnungen	Vorgang > Ausgangsrechnungen	Vorgang > Rechnungen
Arbeitsblätter	Auswertungen > Arbeitsblätter	Buchhaltung > Arbeitsblätter

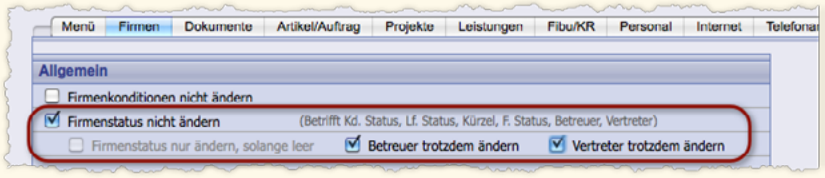
Geänderte Tastenkombination:		ehemals:
Markierte anzeigen	⌘/Strg + M	⌘/Strg + E
Neues Ereignis	⌘/Strg + E	⌘/Strg + T
Sortieren (in Übersichtslisten)	⌘/Strg + T	Keine Tastenkombination

3 Grundmodul

3.1 Benutzerverwaltung

8.0.x Die Benutzerverwaltung ist nun im Grundmodul enthalten, d.h. auch bei Einzelplatzlizenzen grundsätzlich vorhanden.

8.1.0 **Differenzierungsmöglichkeit der Benutzerrechte für die Eingabe von Firmendaten**: Man kann die Rechte so setzen, dass der Benutzer diverse Firmendaten eingeben darf, solange sie noch nicht ausgefüllt sind, dass er aber vorhandene Daten nicht ändern darf. Das betrifft den Kunden- bzw. Lieferantenstatus, das Kürzel, den Firmenstatus sowie Betreuer und Vertreter. Betreuer und Vertreter kann man ausnehmen und damit änderbar halten. *227.314*



8.7.2 Wenn Sie einem Benutzer Zugang zur Benutzerverwaltung geben, macht eine Warnmeldung darauf aufmerksam, dass er dadurch sämtliche Rechte für sich und andere Benutzer manipulieren kann. *265.882*

3.2 Tabellenkalkulation, Textverarbeitung, Grafikeditor

8.6.8 **Die Tabellenkalkulation 4D View** ist bereits im Grundmodul enthalten.

8.6.8 **Das Erzeugen und Anhängen von 4D Write Texten oder 4D View Tabellen** ist in allen Programmbereichen möglich, in denen Dokumente im Anlagenmenü angehängt werden können. Die zugehörigen Menübefehle im Anlagenmenü lauten *Hinzufügen Text…* bzw. *Hinzufügen Tabelle…* *252.123*

8.7.6 **Das Erzeugen und Anhängen von Grafiken** ist in allen Programmbereichen möglich, in denen Dokumente im Anlagenmenü angehängt werden können. Hierzu steht ein leistungsfähiger SVG-Grafikeditor zur Verfügung. Der zugehörige Menübefehl im Anlagenmenü lautet *Hinzufügen Grafik…* *266.360*

8.8.2 **Das Einfügen von Bildern in Textverarbeitungsdokumente ist einfacher geworden**. Der Umweg über die Zwischenablage ist nicht mehr notwendig. Vielmehr öffnet man eine Auswahlliste durch Klick auf die Schaltfläche *Bild* im Textverarbeitungsmenü und wählt den Namen des Bildes. Die Einfügemethode lässt sich per Einblendmenü bestimmen:

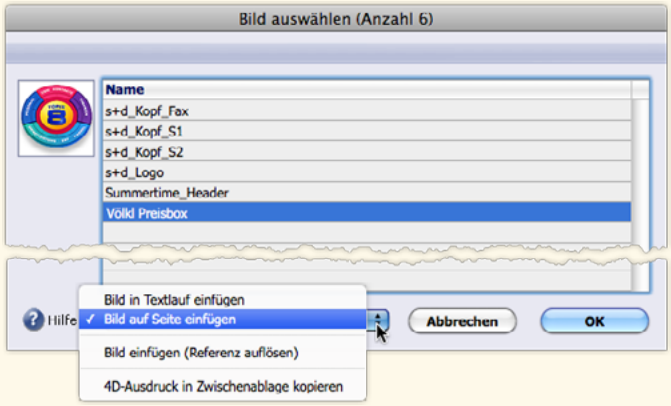


Bild in Textlauf einfügen (verankertes Bild) und *Bild auf Seite einfügen* (frei schwebendes Bild) sind die Standardoptionen. Die beiden anderen Optionen sind nur für Ausnahmefälle gedacht: Die eine fügt die Bilddatei selbst in das Dokument ein (was die Verbindung zum Bildkatalog löst und die Dateigröße des Dokuments aufbläht), die andere steht für die „alte" Methode, d. h. den Umweg über die Zwischenablage.
Nach dem Einfügen kann man durch Doppelklick auf das Bild den Dialog *Bildeigenschaften* öffnen, um die Größe zu ändern und - bei frei schwebenden Bildern - die Verteilung über die Seiten des Dokuments festzulegen *249.926*

3.3 Bildkatalog

8.6.4 **Individuelles Logo anstelle der TOPIX-Systemgrafik für den Grundzustand**. Dazu laden Sie die gewünschte Grafik in den Bildkatalog und aktivieren in der Eingabemaske die neue Option *Logo für den Grundzustand.* Mit einer zweiten neuen Option entscheiden Sie, ob das Logo für alle oder nur den aktuellen Mandanten verwendet wird. Dadurch ist es möglich, für jeden Mandanten ein anderes Logo zu verwenden. *248.659*

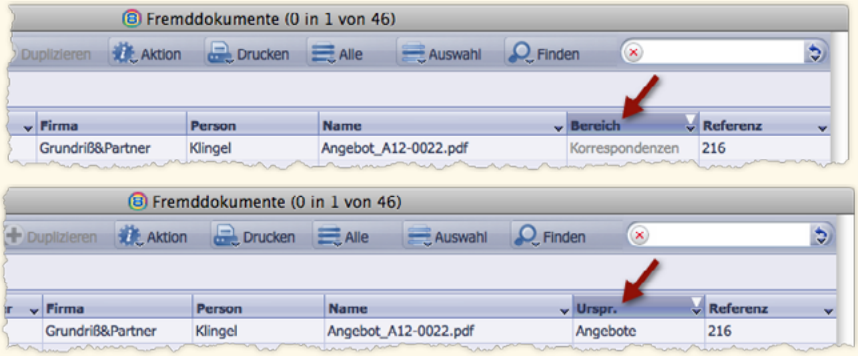
3.4 Fremddokumente

8.7.6 Der **neue Programmbereich** *Vorgang* > *Fremddokumente* ist bereits im Grundmodul enthalten und ermöglicht die zentrale Verwaltung aller Fremddokumente, die als Anhang an einem beliebigen Datensatz hängen. Außerdem können hier auch neue Fremddokumente ohne Bezug zu einem anderen Datensatz angelegt werden.

➽ Bitte beachten Sie, dass der Programmbereich **Fremddokumente** in der Benutzerverwaltung für jeden einzelnen Benutzer zunächst freigeschaltet werden muss.

8.7.x **Die Vertraulichkeitsstufe von Fremddokumenten wird differenziert behandelt, wenn ein Fremddokument zwei verschiedenen Datensätzen als Anlage zugehört**. Das kann etwa zustande kommen, wenn ein Angebot als E-Mail verschickt wird. Die E-Mail wird einerseits dem Angebotsdatensatz, anderseits dem Korrespondenzdatensatz als Anlage hinzugefügt. Die Vertraulichkeitsstufe der Anlage richtet sich immer nach dem Ursprungsdatensatz, in dem genannten Beispiel also nach dem Angebot.
Wurde das Angebot durch Vertraulichkeitsstufe „6" geschützt, so haben Benutzer mit niedrigeren Zugriffsrechten weder Zugriff auf das Angebot noch auf dessen Anlagen. Das bedeutet: Diese Anlagen werden ihnen in der Fremddokumentliste (*Vorgang* > *Fremddokumente*) nicht angezeigt. Auch über das Anlagenmenü des Korrespondenzdatensatzes - falls dieser nicht durch dieselben Zugriffsrechte wie das Angebot geschützt wird - wird ihnen der Zugriff verwehrt.
Wird die Vertraulichkeitsstufe im Ursprungsdatensatz nachträglich geändert, wird auch die Vertraulichkeitsstufe der Anlagen angepasst.

8.7.x Die Fremddokumentliste (*Vorgang* > *Fremddokumente*) macht die Zugehörigkeit eines Dokuments zu zwei verschiedenen Datensätzen jetzt transparent: Graudarstellung in der Spalte *Bereich* verdeutlicht, dass der angezeigte Programmbereich nicht der Ursprung ist. Über das Spaltentitelmenü kann man den Ursprung einblenden:



3.5 Ereignisse (Termine, Aufgaben, Wiedervorlagen)

8.0.x	**Zusätzliche Freifelder** für Ereignisse stehen jetzt im Register *Freifelder* zur Verfügung. Es sind sechs Freifelder mit den gewohnten Einstellmöglichkeiten.
8.3.9	**Ereignisse von gesperrten bzw. ausgeschiedenen Benutzern** kann man in der Ereignisübersicht und im Terminkalender anzeigen. Der zuständige Eintrag *Gesperrte Benutzer* ist im jeweiligen Benutzer-Auswahlmenü zu finden. *233.653*
8.4.0	**Der Terminexport im iCAL-Format** wird in der Übersichtsliste von Terminen angeboten (*Ablage/Datei* > *Ereignisliste*) und wird über *Ablage/Datei* > *Datenexport* > *iCal-Export…* konfiguriert. *236.458*
↺ 8.4.1	**Neue Methode zur Bestätigung/Ablehnung von Terminen**: Statt in Terminbestätigungs-E-Mails auf den entsprechenden Link zum Bestätigen bzw. Ablehnen zu klicken, senden Sie einfach eine Antwort und geben darin im Klartext `ja` bzw. `nein` ein.
8.3.6	**E-Mail-Benachrichtigung bei Bestätigung/Ablehnung von Terminen**: Liegen alle Bestätigungen der Teilnehmer eines Termines vor oder hat ein Teilnehmer abgelehnt, erhält der Terminurheber jetzt eine entsprechende Benachrichtigung per E-Mail. Voraussetzung ist die aktivierte *Einstellung* > *Ereignisse* > *Bestätigungsanforderung per E-Mail*. *185.444*
8.3.6	**Bei der Suche nach Wiedervorlagen** können optional Uhrzeiten berücksichtigt werden. Die Option *Uhrzeit berücksichtigen* befindet sich unter *Einstellungen* > *Ereignisse II*. *241.021*
8.4.9	**Die Plausibilitätsprüfung für Wiedervorlagen wurde verbessert**. Vor dem Prüfungslauf kommt jetzt zuerst eine Warnmeldung, die auf die erhebliche Serverauslastung durch den Prüfungslauf aufmerksam macht. Ebenfalls neu ist, dass Wiedervorlagen, die beim Prüfungslauf neu angelegt wurden, in einem neuen Fenster als Auswahl angezeigt werden. *247.297*
8.4.10	**Die Betrefftexte von Datensatz und Wiedervorlage werden synchronisiert**. Ändert man den Betreff des Datensatzes, so wird der Betreff der Wiedervorlage ebenfalls geändert, sofern er bis dahin mit dem Betreff des Datensatzes übereingestimmt hat. War der Betreff der Wiedervorlage dagegen manuell geändert worden, wird er nicht synchronisiert und bleibt unverändert. *245.646*
8.4.2	**Das Aktualisierungsintervall für Erinnerungen und Bestätigungsanforderungen ist jetzt konfigurierbar**. So kann man festlegen, in welchem Zeitabstand der Eingang dieser Meldungen geprüft und das Mitteilungsfenster aktualisiert wird. Kleinster Wert sind 60 Sekunden (Standard), größter Wert 999 Sekunden. Die zugehörige Option *Prüfen auf Erinnerung alle XX Sekunden* finden Sie in den TOPIX:8-Grundeinstellungen, Seite *Ereignisse*. *244.324*
8.5.0	Der Dialog der **Überschneidungsprüfung** macht nun detaillierte Angaben, mit welchen Terminen sich der neu eingegebene Termin überschneidet (Namen der Benutzer und Datum). *246.607*
8.4.4	Wenn ein Termin abgesagt und ein anderer für den gleichen Zeitraum angelegt wurde, brachte die Überscheidungsprüfung die Meldung, dass der Termin belegt sei. Jetzt werden abgesagte Termine durch die Überschneidungsprüfung ignoriert. *245.041*

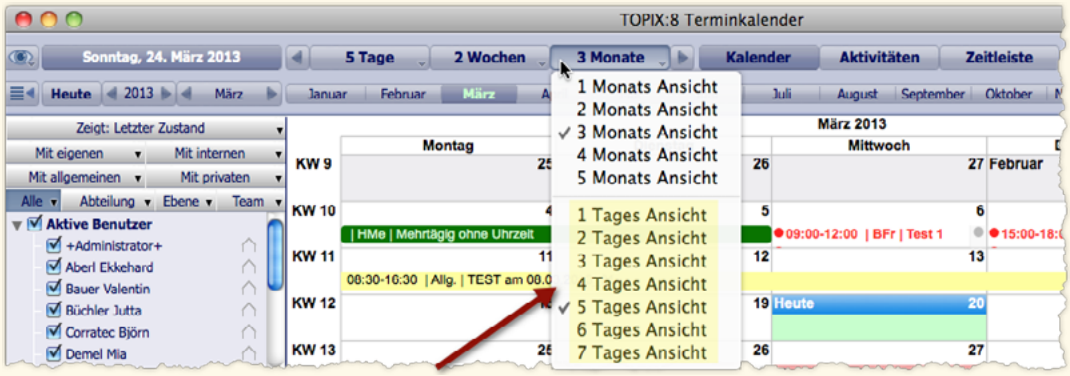
↺ 8.5.2 Wenn man einen Termin in der Ereignismaske durch Aktivieren des Ankreuzfeldes *Erledigt* auf den Status „Erledigt“ setzt, fragt nun ein Dialog, ob auch die offenen Bestätigungsanforderungen und Erinnerungen deaktiviert werden sollen. *247.696*

↺ 8.6.6 Im Importdialog für Ereignisse wurden die Felder *Ergebnis* und *Protokoll* ergänzt. *249.841*

3.6 Terminkalender

8.7.6 **Die Oberfläche des Terminkalenders wurde komplett neu entwickelt** und insbesondere um eine Tagesansicht mit Zeitraster ergänzt..

8.7.9 **Die Monatsansicht wurde verbessert**. Es gibt es jetzt die Möglichkeit, die Anzahl der angezeigten Wochentage festzulegen. *270.750*



↺ 8.7.9 Weitere Detailverbesserungen im Terminkalender, z.B. bei den Filtern für „allgemeine“ und „private“ Termine in der linken Seitenleiste. *270.756, 268.549*

8.8.2 **Der Terminkalender gibt eine Warnung aus, wenn man einen fremden Termin mit der Maus verschiebt**, also einen Termin, bei man selbst nicht Teilnehmer ist. Allerdings hat jeder Benutzer die Möglichkeit, die Warnmeldung für sich zu deaktivieren (Option *Warnung beim Verschieben* im Optionenmenü). Im Gegensatz zu den anderen Optionen des Terminkalenders wird die aktuelle Einstellung nicht in Konfigurationen gesichert, bleibt also auch nach einem Konfigurationswechsel erhalten. *275.313*

3.7 Firmen, Personen

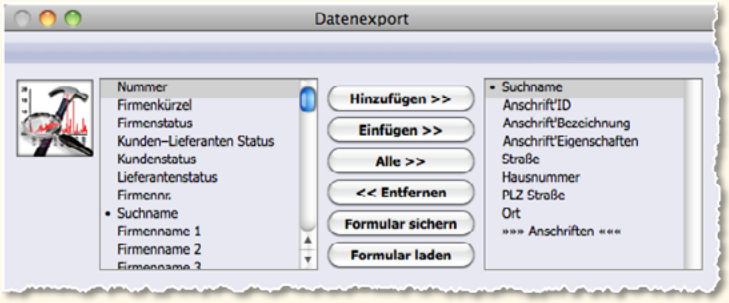
↺ 8.0.x **Neue Option für die Adressierung von Korrespondenzen**: Das Feld *PF/GK* ersetzt das bisherige Ankreuzfeld *P*. Falls es mit *Postf.* bzw. *Großk.* ausgefüllt ist, wird bei neuen Dokumenten die Postfach- bzw. Großkunden-Anschrift statt der Straßenanschrift vorgeschlagen.

8.1.0 **Der Bereich *Statistik* in der Bereichsleiste** der Firmenmaske ist neu und tritt neben die schon länger vorhandenen Bereiche *Firma*, *Konditionen* und *Konto* (siehe Kapitel 4.3: Materialwirtschaft, Seite 56). *235.679*

8.2.6 **Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder URL in die Zwischenablage kopieren**. Halten Sie dazu bei der Auswahl des betreffenden Eintrags im Funktionsmenü neben den Telearten der Firma die Taste ⌥ Alt gedrückt. ⌥ Alt + Klick hat eine reine Kopierfunktion und baut keine Verbindung auf. Der einfache Mausklick auf eine Adresse baut wie bisher eine Verbindung auf. *239.455*

8.4.0 **Ein Adressexport im vCard-Format („elektronische Visitenkarte")** ist in der Übersichtsliste von Firmen mittels *Ablage/Datei* > *Datenexport* > *Datenexport* > *vCard-Export…* möglich. Dieser Adress–export ist auch in der Personenliste möglich. Hier wählen Sie *Ablage/Datei* > *Datenexport* > *vCard-Export…*. *236.458*

8.1.2 **Firmenexport/-import mit allen Anschriften**: In den Export/Import im Textformat können jetzt alle Anschriften einer Firma aufgenommen werden. Dazu wählen Sie im Dialog *Datenexport* bzw. *Datenimport* die Variable *»»»Anschriften«««* (die Variable ist ganz unten in der linken Liste des Dialogs zu finden) und schieben sie mittels *Hinzufügen*>> oder *Einfügen*>> in die rechte Liste. Die Variable darf dort an beliebiger Stelle stehen. *226.172*



8.7.5 Die **Firmenfreifelder** wurden von 2 auf 12 erweitert, erscheinen jetzt in einem rollbaren Bereich und sind mittels des Zahnradmenüs am linken Rand konfigurierbar (Voraussetzung: Administratorrechte):
– 6 Text-, 4 Zahlen- und 2 Datumsfelder können wahlweise eingeblendet werden
– Reihenfolge mit Drag&Drop änderbar
– Farbe von Text und Legende für jedes Feld einzeln vorgebbar
– Zahlenfreifelder: Anzahl der Nachkommastellen vorgebbar, Anzeige von Wert 0 unterdrückbar
– Erscheinen sofort in *Erweiterter Suche* und *Schnellbericht* mit dem zugeteilten Namen *264.803*

8.8.1 Firmenfreifelder lassen sich jetzt zu **Pflichtfeldern** machen. *274.349*

8.4.5 **Die Online-Prüfung ausländischer USt-ID-Nummern** ist nun auch ohne Lizenz für das Modul **Auftragsabwicklung** möglich. Deshalb wurde die Option zur Aktivierung der Prüfung in den **TOPIX:8**-Grundeinstellungen auf die Seite *Allgemein-> Firmen II* verschoben (ehemals *Vorgänge* > *Optionen*). *245.949*

8.7.3 Das Ergebnis der Online-Prüfung ausländischer USt-ID-Nummern wird automatisch an Ausgangsrechnungen und Firmendatensätze angehängt: an neu erstellte Ausgangsrechnungen, wenn Sie diese drucken oder per E-Mail versenden; an Firmendatensätze, wenn Sie die USt-ID-Nummer direkt in der Firmenmaske prüfen (den Befehl für die Prüfung in der Firmenmaske finden Sie im Menü der Listenschaltfläche **Adresstyp**).
Die Erstellung der Anlagen lässt sich in den **TOPIX:8**-Grundeinstellungen abschalten (Seite ***Allgemein*** > ***Firmen II***, Bereich ***Prüfung ausländischer USt-IdNr.***). *265.641*

↺ 8.7.10 Der Text, mit dem das Ergebnis der Online-Prüfung einer ausländischer USt-ID-Nummer gemeldet wird, wurde erweitert. Enthalten ist jetzt auch die rechtlich relevante Formulierung „Die Prüfung erfolgte durch das Bundeszentralamt für Steuern". Zusätzlich wird nun die Adresse des abgefragten Servers angegeben. *272.098*

8.4.1 **Beziehungen zwischen Firmen.** Im Verknüpfungsbereich der Firmen gibt es den neuen Ordner ***Beziehungen***. Dort können Sie eintragen, in welcher Beziehung eine Firma zu anderen in **TOPIX:8** angelegten Firmen steht. Zu einer Beziehung gehört eine komplementäre Beziehungsdefinition (z.B. Versicherung - Versicherter oder Arzt - Patient). Derartige Beziehungsdefinitionen können die Sie nach Bedarf vergeben:

Beim Anlegen einer Beziehung geschieht einiges automatisch. Wenn Sie im Verknüpfungsbereich von Firma A eine Beziehung zu Firma B eintragen, so wird diese Beziehung automatisch auch in den Verknüpfungsbereich der Firma B angezeigt. Und wenn Sie bei Firma A die Definition „Versicherung" eingeben, dann wird bei Firma B automatisch der komplementäre Begriff „Versicherter" hinterlegt. *106.083*

Beziehungen sind in erster Linie dazu da, Informationen über Firmenbeziehungen schnell und übersichtlich bereitzustellen. Nützlich für die praktische Arbeit ist zudem die Möglichkeit, durch Doppelklick auf eine Beziehung im Ordner ***Beziehungen*** den Datensatz dieser Firma zu öffnen. Deren Eingabemaske öffnet sich als zusätzliche Maske, so dass Sie die Masken beider Partner parallel zur Verfügung haben. .

↺ 8.4.2 Im Verknüpfungsbereich der Firmenmaske werden jetzt auch die Bemerkungen zu den Beziehungen angezeigt. *243.435*

8.4.1 **Anschriftenbeziehungen**: In den Anschriftenbereich einer Firma kann man nun auch Anschriften fremder Firmen aufnehmen. Eine solche fremde Anschrift erscheint dort als Register und wird im Registernamen mit einem * gekennzeichnet. Die fremde Anschrift ist nicht bearbeitbar, kann aber als Standard-Anschrift für Korrespondenzen, Lieferscheine, Rechnungen etc. definiert werden. *237.535*

Fremdanschriften gelten als „Beziehungen" und werden in den Verknüpfungsbereichen beider Partnerfirmen hinterlegt (jeweils im Ordner *Beziehungen*)..

8.7.7 **Die Suche nach Rabattstaffeln** in der Standardsuche für Firmen wurde erweitert: Möglich ist jetzt auch die Suche mit Bezugswerten (etwa einer Artikelgruppe, einem Hersteller usw.). Für die Suche nach einer Rabattmatrix kann man beliebige und beliebig viele Werte dieser Matrix zu einer Suchanfrage kombinieren (Bezugsgröße, Bezugswert, Staffel und Rabatt). Die Eingabe eines Rabattwertes ist dabei nicht notwendig. *269.581, 247.627*

8.5.0 **Mehr Informations-Optionen in der Firmen-Übersichtsliste**: Die Spaltentitel-Menüs der rechten drei Spalten bieten jetzt mehr Felder zur Auswahl. In der Praxis kann man auf diese Weise z.B. Vertreter und Betreuer der Firmen nebeneinander anzeigen lassen. *247.701*

8.5.0 **Wenn eine Firma mandantenübergreifend gemacht wird**, weist nun ein Hinweisdialog auf die drastischen Konsequenzen hin. Der Dialog öffnet sich nach Klick auf die Schaltfläche / und muss mit *OK* bestätigt werden. Ein Hinweisdialog kommt nun auch dann, wenn man eine mandantenübergreifende Firma mandantenspezifisch macht. *222.106*

8.6.8 **Rabattstaffeln** von Firmen lassen sich jetzt mit Hilfe des Schnellberichtsfunktionalität exportieren. Die Feldliste des Berichtseditors bietet dafür das Feld *Rabattstaffel* an. *251.688*

8.7.7 **In der Personenmaske existiert ein neues Feld für ein Foto** (idealerweise im Passbild-Seitenverhältnis 4:3), das man einfach per Drag&Drop in das Feld zieht. Beim Speichern des Personendatensatzes wird das Foto auf eine Maximalgröße von 300x400 Pixel skaliert. Ein Doppelklick öffnet eine vergrößerte Darstellung in einem separaten Fenster. *264.754*

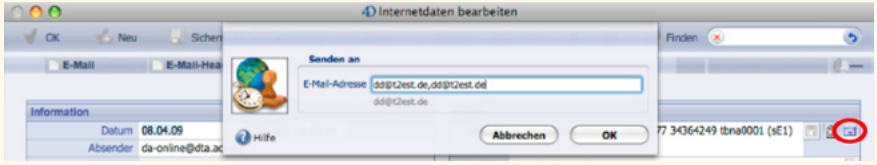
3.8 Korrespondenz, Auftragsabwicklung, Mailing

8.0.x **Die Anschriftenzeile** in den Eingabemasken von Korrespondenz und Auftragsabwicklungsdokumenten wurde übersichtlicher gestaltet. Sie besteht jetzt aus Feldern für die Anschrift, die Adressart, die Zustellungsart und für das Formular.
Im Feld für die *Anschrift* kann auch die Privatanschrift der angegebenen Person ausgewählt werden.
Im Feld für die *Zustellungsart* können auch die Zustellungsart *Fax* und *E-Mail* ausgewählt werden.
Das Bearbeiten der Adresse ist jetzt direkt im Register *Anschrift* möglich.
Das an dieser Stelle selten benötigte Bearbeiten sowie Hinzufügen eines Formulars ist nur noch in der Formular-Auswahlliste möglich. Diese erscheint – wie in TOPIX:8 üblich – durch Klick auf die Feldlegende *Formular*. Das zugehörige Feldmenü konnte entfallen. Bei Auftragsabwicklungsdokumenten stehen diese Funktionen zudem im Funktionsmenü in der Layout-Vorschau zur Verfügung.

8.1.0 Mehrere **Korrespondenzen auf erledigt setzen** ist im Bereich *Korrespondenzen* jetzt möglich. Das geschieht mittels *Aktion* > *Auf erledigt setzen*. Zugehörige Wiedervorlagen lassen sich optional löschen. *230.587*

8.0.x **Ein neuer Dialog für E-Mail-Adressen von Empfängern** öffnet sich beim Klick auf eines der Felder *An*, *Cc* und *Bcc*. Ein Verschieben der Adressen zwischen den Feldern mittels Drag&Drop ist möglich.

8.1.0 **Die Eingabe mehrerer E-Mail-Empfänger** ist jetzt auch überall dort möglich, wo der „kleine" E-Mail Absendedialog verwendet wird. Die E-Mail-Adressen müssen durch Komma getrennt werden. Dabei funktioniert auch weiterhin die Autovervollständigung. *232.626*



8.4.2 **Eine optische Hervorhebung von E-Mails, die durch die Antwort- oder Weiterleitungs-Funktion miteinander verbunden sind**, ist in der Korrespondenzliste möglich. Markieren Sie dazu eine E-Mail mit ⌥ Alt + Klick. Die zugehörigen E-Mails werden mit der Markierungsfarbe hinterlegt und in hellblauer Schrift dargestellt. Mit Klick auf die Schaltfläche *Auswahl* können Sie diese E-Mails als Auswahl anzeigen. *244.113*

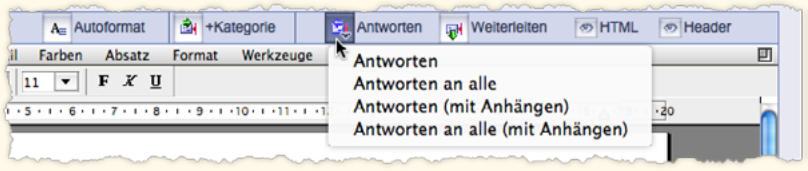
8.4.3 Die Option, die Projektnummer in den Betreff einer neuen E-Mail einzutragen, ist jetzt benutzerabhängig und kann deshalb für jeden Benutzer individuell in den TOPIX:8-Grundeinstellungen gesetzt werden (auf der Seite *Kommunikation* > *Internet I* > *Optionen* mit der Option *Projektnummer automatisch eintragen*). *244.525*

8.4.9 Die Option *Einstellungen* > *Kommunikation* > *Internet I* > *Optionen* > *Aus Internetdaten Korrespondenzen sofort erstellen* bewirkt, dass auch für eingehende E-Mails, die aufgrund fehlender oder nicht eindeutiger Zuordnungsdaten nicht automatisch einer Firma/Person zugeordnet werden können, Korrespondenzen angelegt werden. **Da hiermit Benutzer zum Zuordnen nicht mehr den sensiblen Bereich *Internetdaten* betreten müssen, wird empfohlen, diese Option zu aktivieren.** *246.774*

8.6.9 **E-Mail-Antwort an alle Empfänger**. In Korrespondenzen vom Typ E-Mail steht durch längeren Klick auf die Schaltfläche *Antworten* der Menüeintrag *Antworten an alle* zur Verfügung. Dieser bewirkt, dass die Antwort-E-Mail Cc an alle weiteren Empfänger der ursprünglichen E-Mail geht. *253.198*

8.7.8 Sind Sie selbst ein Cc-Empfänger einer E-Mail, die Sie mit *Antworten an alle* beantworten, erhalten Sie keine Antwort-E-Mail. *268.141*

8.7.8 Für die Korrespondenzen vom Typ E-Mail wurde das Einblendmenü der Schaltfläche *Antworten* durch die Befehle *Antworten (mit Anhängen)* und *Antworten an alle (mit Anhängen)* erweitert. Damit ist es möglich, auch die Anhänge mit der Antwort mitzusenden. *268.141*



8.4.3 Kann eine eingehende E-Mail nicht mittels Firmen- oder Personennamen zugeordnet werden, wird jetzt die **Projektnummer** herangezogen, falls diese im Betreff steht. Früher wurde eine Zuordnung über das Projekt nicht versucht, wenn die Firma oder Person nicht erkannt wurde. *244.993*

↺ 8.7.8 Die Option *Standard-E-Mail-Formular verwenden* ist jetzt für neu angelegte Benutzer voreingestellt (in den TOPIX:8-*Einstellungen* > *Kommunikation* > *Beantworten einer E-Mail*). Antwort-E-Mails haben deswegen zuverlässig eine Anrede und einen Betreff, sofern das Formular entsprechend gestaltet ist. *268.786*

8.7.9 **Firmendaten als Variablen („Mandantenvariablen“) verfügbar**. Es handelt sich um die Daten, die in den Grundeinstellungen auf der Seite *Allgemein* eingetragen sind. Die Variablen (mit den Namen *Mandant Fax*, *Mandant Firma 1*, *Mandant Firma 2*, *Mandant Kürzel*, *Mandant PLZ* usw.) können Sie über das Menü *Bezug* in Formulare, Korrespondenzdokumente sowie auch in **Textbausteine** einfügen. Es ist somit nicht mehr nötig, diese Daten mit Hilfe von Festtext in Textbausteinen bereitzustellen. *270.285*

8.7.2 Bei der Ablage eingehender E-Mails in der Korrespondenz wird jetzt eine **striktere Dublettenprüfung** eingesetzt. Zu solchen Dubletten (d.h. mehreren Korrespondenzdatensätzen für ein und dieselbe E-Mail) kann es kommen, wenn eine E-Mail mehrere Empfänger hat (An, Cc, Bcc), die über TOPIX:8-E-Mail-Konten verwaltet werden. In einem solchen Fall greift die strikte Dublettenprüfung ein, erzeugt nur einen einzigen Korrespondenzdatensatz und ordnet diesen dem Empfänger zu, dessen E-Mail-Konto mit der Option *Bei mehreren Empfängern diesem Konto zuordnen* gekennzeichnet ist. *206.931*

8.4.4 Die Dublettenprüfung lässt sich in den TOPIX:8-Grundeinstellungen deaktivieren (auf der Seite *Kommunikation > Internet I > Optionen*, Option *Check auf doppelte E-Mails* deaktivieren). *245.462*

8.6.8 **Anzeige der E-Mail-Adressen in der Korrespondenzliste.** Die Empfänger- oder Absenderadressen ein- oder ausgehender E-Mails können jetzt in der vierten und der neunten Spalte angezeigt werden. *252.658*

8.7.5 **Es ist möglich, den eingehenden E-Mails eine Vertraulichkeitsstufe zuzuordnen**. Diese wird bereits im Posteingangskorb (den Internetdaten) gesetzt, außerdem auf die Korrespondenzdatensätze übertragen, die aus den E-Mails entstehen.
Die Vertraulichkeitsstufe kann im E-Mail-Konto des Empfängers vorgegeben werden: entweder unter *Optionen* (Methode 1) oder unter *Aktionen beim Empfang* (Methode 2).
Methode 2 ist flexibler, weil sie die Vertraulichkeitsstufe in Abhängigkeit von einer Regel setzt (eine solche Regel könnte z.B. lauten: wenn die E-Mail vom Absender xyz kommt, soll die Vertraulichkeitsstufe 6 gesetzt werden).
Es auch ist möglich, die Vertraulichkeitsstufe auf beide Arten anzugeben. Die Aktion beim Empfang (Methode 2) hat im Zweifelsfall Priorität und bestimmt die Vertraulichkeitsstufe der E-Mail und des Korrespondenzdatensatzes.
In den Internetdaten wird die Vertraulichkeitsstufe in der äußerst linken Spalte angezeigt.
157.899, 266.843, 265.041

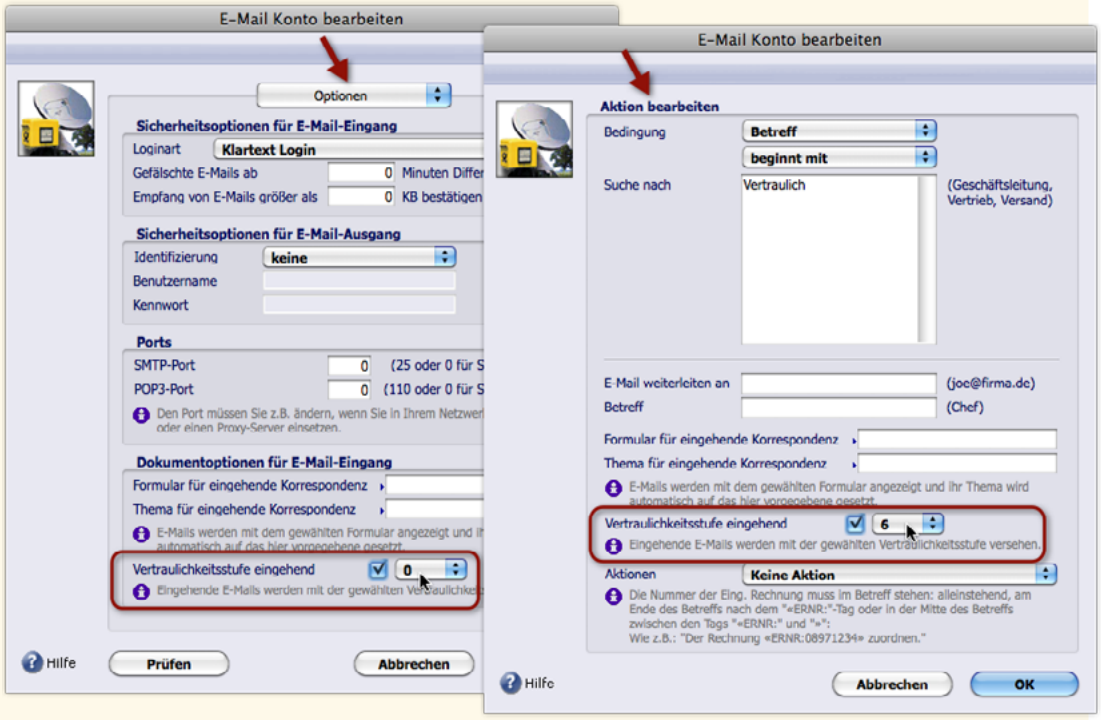
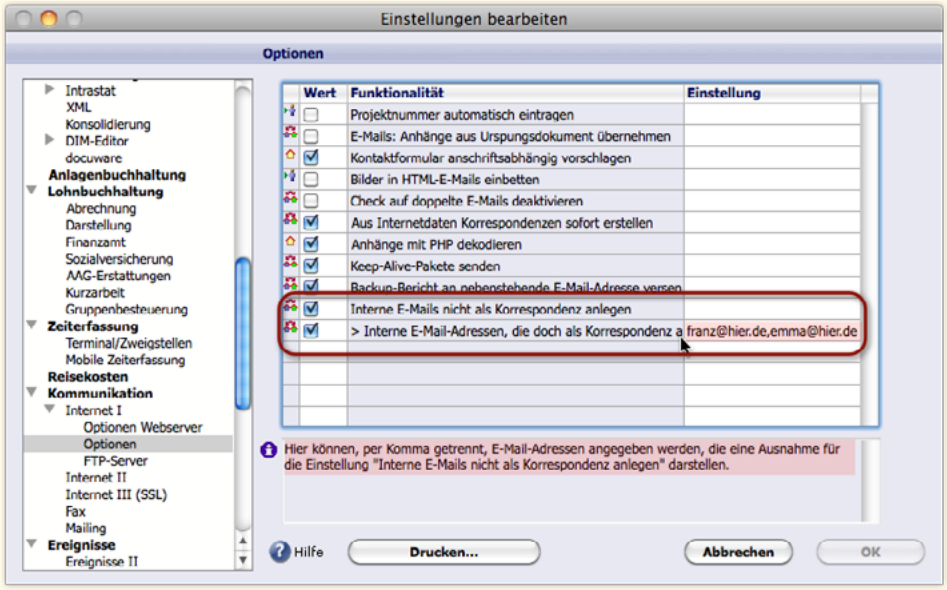


Abbildung links: Vorgabe nach Methode 1, Abbildung rechts: Vorgabe nach Methode 2

8.7.6 TOPIX:8 **legt eingehende E-Mails auf Wunsch automatisch als Korrespondenzdatensätze an**. Definieren Sie zu diesem Zweck im E-Mail-Konto unter *Aktionen beim Empfang* die Option *Als eingehende Korrespondenz (Brief) anlegen*. *268.810*

8.7.3 **Interne E-Mails können Sie von der Ablage als Korrespondenzdatensätze ausschließen**. Als „intern" gelten E-Mails, bei denen Absender- und Empfänger-Domain identisch sind (eine E-Mail von A@meinefirma.de an B@meinefirma.de ist demnach eine interne E-Mail). Den Ausschluss aktivieren Sie in den TOPIX:8-Grundeinstellungen auf der Seite *Kommunikation* > *Internet I* > *Optionen* mit der Option *Interne E-Mails nicht als Korrespondenz anlegen*. Hier können Sie auch Adressen angeben, die als Ausnahmen angesehen werden sollen (E-Mails dieser Adressen werden auch dann nicht ausgeschlossen, wenn sie als interne E-Mails eingehen).



Die Ausnahmen schreiben Sie in die Spalte rechts neben der Option *Interne E-Mail-Adressen, die doch als Korrespondenz angelegt werden sollen*. Die einzelnen Adressen trennen Sie durch Komma. *267.016*
In den Internetdaten (*Vorgang* > *Internetdaten*) sind ausgeschlossene E-Mails standardmäßig ausgeblendet. Durch Klick auf *Alle* werden sie sichtbar und sind an ihrer hellgrünen Farbe als interne E-Mails erkennbar.

8.7.2 In E-Mail-Konten dürfen E-Mail-Adresse und der Name des Kontos (Feld *Kontoname/ID*) nun **60 Zeichen** lang sein (statt bisher 40). *265.499*

8.6.1 **Die Sortierungseinstellungen für die Set- und Selektionsautomatik** im Mailing-Hauptdialog wurden überarbeitet. Die empfohlene Sortierung nach PLZ-Bereich ist voreingestellt. Die älteren PLZ-Sortierungen (*... bei Personen*/*... bei Firmen*) sind zwar noch möglich, können aber zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen und wurden deswegen im Dialog mit der Bemerkung *alt* (für „veraltet") gekennzeichnet. *254.132*

Mailing drucken
Mailingart
Drucken
Datum
vom Mailing
Erzeuge für jeden gedruckten Serienbrief einen Datensatz in der Kontaktdatei.
Den Serienbrief-"Text" nicht abspeichern, wenn ein Datensatz in der Kontaktdatei erzeugt wird.
Die gefundenen Datensätze als Auswahl speichern.
Privatadresse verwenden, wenn angegeben
Mailingsperre nicht berücksichtigen
Gesperrte Firmen ausnehmen
Nur Etiketten drucken
Nur Briefe drucken
Zuerst Etiketten und dann Briefe drucken
Mailing anhand der im Mailing angegebenen Einschränkungen drucken.
Nach der Bestätigung dieser Meldung wird nach den angegebenen Einschränkungen gesucht.
Sortieren nach...
PLZ-Bereich
Von
Bis
PLZ bei Personen (alt)
Nachname bei Personen
PLZ der Firma (alt)
Suchname der Firma
Nach jeweils 500 Dokumenten bestätigen
Unter Mac OS X wird empfohlen, nicht mehr als 500 Druckjobs auf einmal zu drucken.
Hilfe
Etiketten auswählen
Abbrechen
Drucken

8.8.2 **Bei Mailings mit Selektions- und Set-Automatik besteht jetzt die Möglichkeit, die Empfänger als Auswahlen zu speichern**, getrennt nach Personen und Firmen (je nach Wunsch als externe Auswahl oder als interne Auswahl). Insbesondere beim E-Mail-Versand des Mailing ergibt sich auf diese Weise ein Nachweis, welche Empfänger erfasst wurden.

8.8.3 **Eine Mailingsperre lässt sich jetzt auch für Firmen setzen**. Dafür existiert eine neue Schaltfläche in der Firmenmaske, die auch den Status anzeigt:

Links: Mailingsperre ist aktiviert. Rechts: Mailingsperre ist nicht aktiviert.

Die Funktionalität müssen Sie derzeit in den Grundeinstellungen einschalten (*TOPIX8/Datei > Einstellungen > Kommunikation > Mailing*, Option *Mailing-Sperre für Firmen berücksichtigen*). Nur dann werden die firmenbezogenen Mailingsperren beachtet, und nur dann ist auch die oben abgebildete Schaltfläche in der Firmenmaske sichtbar.

Diese firmenbezogene Mailingsperre gilt für alle Schreiben an diese Firma, auch für persönliche Schreiben an die Ansprechpartner.

Einzige Ausnahme: Wird das Mailing „An die Privatadresse" der Personen geschickt, wird die firmenbezogene Mailingsperre für Personen nicht wirksam. *170.130*

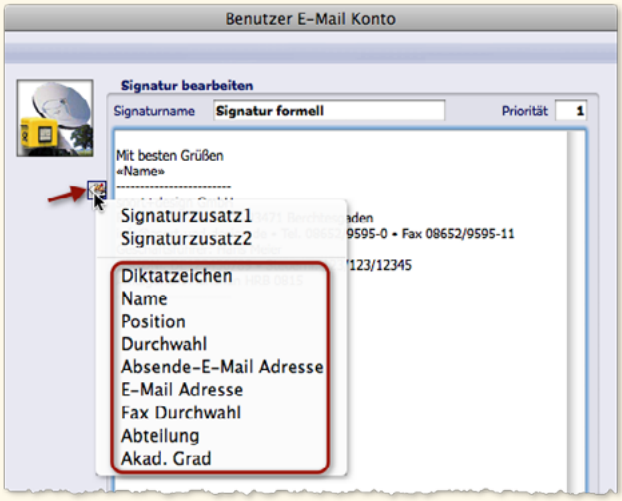
8.8.3 **Zwischen Mailingvorlagen und Korrespondenzen sind verknüpfte Sprünge möglich**. Auf diese Weise lässt sich z.B. schnell feststellen, welche Korrespondenzen mit einer bestimmten Mailingvorlage erstellt wurden. *272.656*

8.8.3 **Es ist nun möglich, gesendete Korrespondenzen automatisch auf „erledigt" setzen zu lassen**. Dazu aktiviert man in den Grundeinstellungen (*TOPIX8/Datei > Einstellungen*, Seite *Kommunikation > Internet I > Optionen*) die Option *Gesendete Korrespondenz gleich auf erledigt setzen*. Die Option wird auch beim Mailing berücksichtigt. *272.656*

8.8.3 **Es lässt sich jetzt verhindern, dass ein und dieselbe E-Mail-Adresse mehrmals angeschrieben wird**. Dafür bietet der Mailing-Hauptdialog die neue Option *Nur jeweils einmal an jede E-Mail Adresse senden.* Wenn z.B. für mehrere Ansprechpartner einer ausgewählten Firma keine persönliche E-Mail Adresse eingetragen ist, wurden sie bisher mit der Firmen-E-Mail-Adresse angeschrieben. Die neue Option verhindert das. Es wird nur eine einzige E-Mail geschickt. *275.587*

8.8.3 **Für die optionale Speicherung des Mailingtextes in den erzeugten Schreiben steht nun eine bedarfsorientierte Speichermethode zur Verfügung**. Das bedeutet: Der Text wird nur in denjenigen Schreiben gespeichert, die man manuell in der Korrespondenzmaske öffnet. Dazu wird der Text beim Öffnen des Dokuments aus der Mailingvorlage geholt (so wie er zum Zeitpunkt des Öffnens dort vorliegt).
Das bedarfsorientierte Speichern kann mit der Option *Mailingtext nur bei Bedarf in zugehörige Korrespondenz holen* aktiviert werden, die in den Grundeinstellungen (*TOPI8/Datei > Einstellungen*) auf der Seite *Kommunikation > Mailing* zu finden ist.
Standard ist die bisher übliche komplette Speicherung: Der Text wird in allen Schreiben (sofort bei der Generierung) fest gespeichert, was bei einem Mailing mit mehreren hundert Schreiben einen erhöhten Speicherplatzbedarf erfordert. *272.656*

8.8.1/3 **In E-Mail-Signaturen sind jetzt Variablen möglich**. Dadurch lässt sich die Zahl der individuellen Signaturen deutlich reduzieren. In den E-Mail-Signaturen können die unter *Einstellungen > Kommunikation > Internet II* erfassten Signaturzusätze mittels der Platzhalter *«Signaturzusatz1»* und *«Signaturzusatz2»* eingesetzt werden. Die restlichen Variablen werden in Abhängigkeit vom Feld *Angelegt* bzw. falls vorhanden *Gezeichnet* in der Korrespondenzmaske aus dem Benutzer gezogen. *271.266/275.803*



3.9 Kategorien

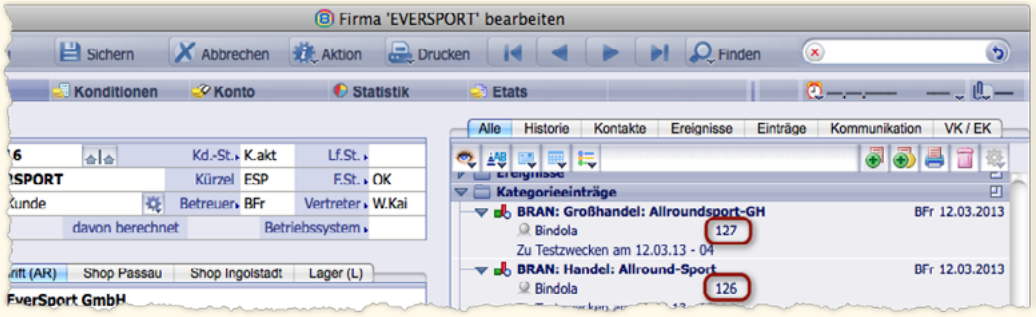
8.6.6 **Die Änderungsautomatik für Kategorieeinträge wurde erweitert**.
(1) Es ist nun möglich, die **Wiedervorlagen** markierter Kategorieeinträge zu korrigieren oder neue Wiedervorlagen zu erstellen. Zu diesem Zweck wurde das Wiedervorlagenmenü in den Dialog eingebaut. Das neue Feature eignet sich besonders dazu, mehrere Datensätze in einem Zug auf Wiedervorlage zu setzen (mit einheitlichem Termin und einheitlicher Benutzerzuordnung). *245.854*

(2) Geändert bzw. gesetzt werden können außerdem das Start- und Endedatum von Kategorieeinträgen sowie die Beschreibungstexte *Beschreibung 1* und *Beschreibung 2*. *251.992*

8.7.4 In Kategorieeinträgen kann man die Bilder im Register *Bilder* jetzt auch durch Doppelklick öffnen und auf dem Desktop speichern. *267.402*

8.7.5 Es ist jetzt möglich, für Kategorieeinträge ein Startdatum anzugeben und das Endedatum wegzulassen. Dazu gibt man einfach einen Wert in das Feld ***Startdatum*** ein und löscht den Wert im Feld ***Endedatum*** (TOPIX:8 setzt dann den Wert 00.00.00 ein, das bedeutet: Ende noch nicht bekannt). *268.604*

8.7.6 In den Verknüpfungsbereichen werden jetzt auch die Nummern der Kategorieeinträge angezeigt. *268.917*



3.10 Projekte

8.0.x **Automatischer Eintrag eines Projekts in den Internetdaten**. Das geschieht, wenn die Projektnummer im Betreff einer E-Mail zwischen zwei **#** angegeben wird. Voraussetzung ist, dass die eindeutige Zuordnung zur Firma oder Person anhand der E-Mail Adresse/Fax möglich ist. Durch den automatischen Eintrag wird die E-Mail dem Projekt zugeordnet und eine Korrespondenz angelegt.

8.3.6 **Die Projektnummer wird im Betreff einer E-Mail eingetragen,** wenn die neue Option *Projektnummer automatisch eintragen* unter *Einstellungen > Kommunikation > Internet I > Optionen* gesetzt ist. *237.692*

8.1.10 **Ein Projekt wird in ein Ereignis eingetragen**, wenn dieses Ereignis aus einer Korrespondenz oder einem Auftragsabwicklungsdokument erstellt wird, das zu dem Projekt gehört. *227.993*

3.11 Kassenbuch

8.1.0 Das neue Kassenbuch ist bereits im Grundmodul enthalten und öffnet sich mit *Buchhaltung* > *Kassenbuch*. Bei vorhandener Lizenz für Finanzbuchhaltung ist eine Übergabe als Stapelbeleg möglich.

Eine ausführliche Anleitung zum Kassenbuch finden Sie im Anhang dieses Dokuments, Abschnitt „Kassenbuch“ auf Seite 77.

8.1.1 **Der Schnellberichtsgenerator** öffnet sich, wenn Sie das Funktionsmenü auf der linken Seite der Kassenbucheingabemaske anklicken und im Einblendmenü *Bericht drucken* wählen. Voraussetzung ist die Berechtigung zum *Drucken* und zum *Export* für das Kassenbuch. *233.945*

8.4.1 **Diverse Kassenbuch-Spalten lassen sich ein- und ausblenden**. Es sind die Spalten *Kostenstelle, Projektnummer, Jobnummer, Diktatzeichen* und *ID* (laufende Nr.). Die entsprechenden Optionen sind unter *Einstellungen* > *Kassenbuch II* zu finden. *230.585*

3.12 Abruf der Tageskurse von der EZB

Unter *Stamm* > *Weitere Stammdaten* > *Tageskurse* können bei Internetverbindung über die Schaltfläche *EZB abrufen* die tagesaktuellen Wechselkurse von der Europäischen Zentralbank abgerufen werden.

8.0.x **Tagesaktuelle Wechselkurse der Europäischen Zentralbank** können unter *Stamm* > *Weitere Stammdaten* > *Tageskurse* über die Schaltfläche *EZB abrufen* abgerufen werden. Voraussetzung ist eine Internetverbindung.

8.3.9 **Ausschluss einzelner Währungen** von der automatischen Aktualisierung der Tageskurse ist möglich. *240.857*

3.13 Smartphone-Anbindung

8.4.0 **Neuer iPhone-Client**. Mit Erscheinen von Version 8.4 wurde der erste iPhone-Client in Form einer App bei Apple zur Freigabe im App Store eingereicht. Dieser kann zunächst nur Firmen, Personen und Termine anzeigen, dies allerdings wesentlich komfortabler und vor allem schneller als die bisherige Safari-basierte Lösung. Weitere Funktionen werden Schritt für Schritt folgen. *210.803*

8.6.10 Alle Funktionen des bislang separaten **TOPIX:8**-Moduls **iPhone/Smartphone-Anbindung** sind ab sofort bereits im Grundmodul enthalten.

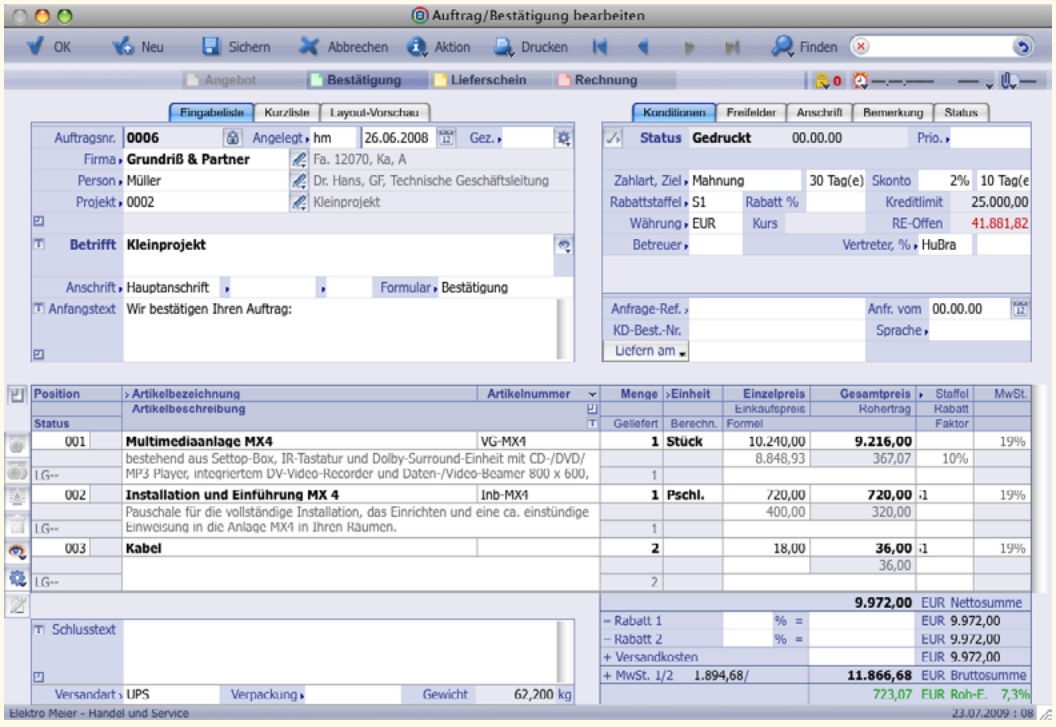
8.6.15 Die im Apple App Store kostenlos erhältliche iOS-App **TOPIX:8** für das **iPhone** wurde im Funktionsumfang deutlich erweitert und steht jetzt auch für das **iPad** zur Verfügung.
Eine kurze Broschüre zum iOS-Client finden Sie hier: www.topix.de/de/download/broschueren.php.

Die alte iPhone-App ist nicht mehr mit der Version 8.6.15 oder neuer von TOPIX:8 kompatibel (und umgekehrt setzt die neue App eine TOPIX:8-Version 8.6.15 oder neuer voraus).

4 Auftragsabwicklung, Einkauf, Materialwirtschaft

4.1 Auftragsabwicklung

8.0.x **Neue Registerstruktur der Eingabemasken für die Auftragsabwicklung**. Neben der mehrzeiligen Eingabeliste kann gleichwertig die einzeilige Kurzliste verwendet werden. Letztere bietet sich damit insbesondere für Dokumente mit vielen Positionen an und sorgt zudem für einen deutlich schnelleren Bildschirmaufbau. Im Eingabefeld *Projekt* kann alternativ die Projektnummer oder die Projektbezeichnung eingegeben werden. Nach erfolgter Eingabe werden die Projektnummer und dahinter die Projektbezeichnung angezeigt. Die Firmenbemerkung wird steht nun eine Zeile darunter und kann über die Zoombox in einem separaten Fenster komplett eingesehen und editiert werden.



8.5.0 Im Auftrag (und bereits im Angebot) kann **eine abweichende Rechnungs- sowie Lieferanschrift** über das Register *Anschrift* vorgemerkt werden, wobei auf alle gespeicherten Anschriften auch anderer Firmen zurückgegriffen werden kann. Dies ist z.B. sinnvoll in Fällen, in denen die Rechnung der Händler erhalten soll, die Lieferung jedoch der Endkunde.

8.0.x **Um das ungewollte Erstellen einer Rechnung im Auftragsfenster zu verhindern**, kann ein Hinweis mit der Frage: „Möchten Sie zu diesem Vorgang jetzt eine Rechnung erzeugen?" ausgegeben werden. Der Hinweis erscheint nur, wenn in den *Einstellungen* > *Vorgänge* > *Auftragsabwicklung I* im Bereich *Rechnungen* das Ankreuzfeld *Warnung vor Erstellung* markiert ist.

8.0.x **Versandkosten pro Versandart**: In *Stamm* > *Auswahllisten* > *Versandarten* können Versandkosten pro Versandart hinterlegt werden, sofern in den *Einstellungen* > *Vorgänge* > *Optionen* das Ankreuzfeld *Versandkosten aus der Versandart übernehmen* gesetzt ist.

8.3.5 **Automatische Änderung des Kundenstatus „Interessent" zu „Kunde aktiv"**: Der Kundenstatus *K.int* (Interessent) wird beim Speichern eines Auftrags automatisch auf *K.akt* (Kunde aktiv) geändert, sofern unter *Einstellungen* > *Vorgänge* > *Optionen* das entsprechende Ankreuzfeld gesetzt ist. *226.506*

8.3.5 **Die Festlegung der Sprache für die Artikel-Beschreibung** ist nun Im Artikel auf der Seite *Sprachen* möglich. Hier können die Texte für *Beschreibung 1*, *Beschreibung 2* und *Beschreibung 3* in der jeweiligen Sprache hinterlegt werden. Die Bezüge *…Posten'Beschreibung2 (Text)* und *…Posten'Beschreibung3 (Text)* in den Angebots-, Auftrags- und Rechnungsformularen berücksichtigen die Sprachkennung, greifen also auf die entsprechende fremdsprachige Beschreibung im Artikel zu. *236.958*

8.3.5 **Der neue Artikel *ZWSopme* (Zwischensumme ohne Positionen/Menge/Einzelpreis)** unterdrückt die Positionen sowie die Felder *Menge* und *Einzelpreis* der Zwischensummenzeile in den Bereichen Angebote, Aufträge, Aus- und Eingangsrechnungen. Um *ZWSopme* anzulegen, gibt man im Artikelfeld *Beschreibung 1* einfach `=ZWSopme` ein. Im Gegensatz dazu unterdrückt der bereits länger existierende Zwischensummenartikel *ZWSop* (Zwischensumme ohne Positionen) lediglich die zugehörigen Positionen. *238.989*

8.3.5 **Der neue Platzhalter *GPsum*** kann im Formelfeld von Angebots-/Auftrags- und Rechnungsposition verwendet werden und summiert die Gesamtpreise ALLER (nicht nur der darüber stehenden) Positionen; er kann auch im Formelfeld des Artikels (Seite Kalkulation) eingetragen werden und wird dann bei Verwendung des Artikels ins Formelfeld der Angebots-/Auftrags- bzw. Rechnungsposition übernommen. *238.988*

8.6.1 **Der Ausdruck **ns* im Formelfeld** von Angebots-/Auftrags- und Rechnungsposition erzwingt einen Seitenumbruch vor der betreffenden Position.

8.8.2 **Seitenumbrüche in Formularen für Angebote, Aufträge, Lieferscheine, Rechnungen und Bestellungen lassen sich durch drei neue Optionen noch stärker beeinflussen.** Diese Optionen finden Sie, wenn Sie mit gedrückter Taste ⇧ Shift die Grundeinstellungen (*TOPIX8/Datei > Einstellungen*) aufrufen und zu der Seite *Sondereinstellungen >TOPIX:8 Optionen* gehen:

(1) Die Option *Gezielter Seitenumbruch mit „*ns" in 4D Write Formularen* macht es möglich, mit dem Ausdruck **ns* (= „neue Seite") einen Seitenumbruch im Anfangstext, Schlusstext oder in der Artikelbeschreibung zu erzwingen. Der Umbruch erfolgt an der Stelle von **ns*.
Es handelt sich hier um eine Ergänzung zu der oben genannten Verwendungsmöglichkeit von **ns* im Formelfeld des Postens, die einen Seitenumbruch vor Beginn des Positionsblocks bewirkt.

(2) Die Option *Automatischer Seitenumbruch im Positionsblock von 4D Write Formularen* führt dazu, dass lange Artikelbeschreibungen automatisch umbrochen werden. Der automatische Umbruch lässt sich für die einzelnen Posten mit den Ausdrücken **gs* und **ns* korrigieren:
**gs* (= „gleiche Seite") im Formelfeld unterbindet den Umbruch, wenn der Posten komplett auf die nächste Seite passt,
**ns* (="neue Seite") im Formelfeld erzwingt den Seitenumbruch vor der Position (vgl. oben),
**ns* im Anfangstext, Schlusstext oder in der Artikelbeschreibung erzwingt den Seitenumbruch an der betreffenden Stelle.

(3) Die Option *Referenzen in Kopf- und Fußzeile von 4D Write Formularen* macht es möglich, in Kopf- und Fußzeile Variablen und Felder aus anderen Programmbereichen, die zur Laufzeit geladen sind, zu verwenden (etwa die zugehörige Firma).

8.7.6 In die Artikelliste (*Stamm > Artikel*) können Sie jetzt die **Spalte „EAN"** einblenden (mit Hilfe des Spaltentitel-Menüs). *269.208*

8.7.2 In der Lieferscheinliste (*Vorgang > Lieferscheine*) wird jetzt auch die Priorität des Auftrags angezeigt (in der ersten Spalte links). *265.886*

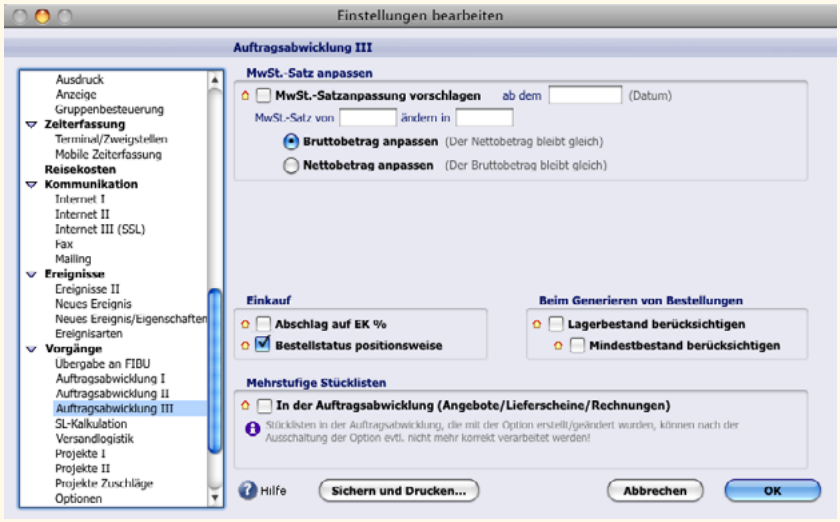
4.2 Einkauf

8.7.5 Auf der Artikelseite *Lieferanten* können anstatt bisher drei jetzt **beliebig viele** (Alternativ-)**Lieferanten** erfasst werden. Der Im- und Export der zugehörigen Artikeldaten erfolgt damit nicht mehr über die mit *(L2)* bzw. *(L3)* gekennzeichneten Felder (z.B. *Lieferzeit (L2)*), sondern über die mittels *»»» Lieferanten «««* aufrufbaren Felder.

❗ Die bisher erfassten Daten werden automatisch konvertiert, sofern ein *Lieferant* angegeben ist. Daten, die in den weiteren Lieferantenfeldern (z.B. *Lieferzeit*) erfasst wurden, ohne dass ein *Lieferant* angegeben wurde, werden bei der Konvertierung ignoriert.

■ Bestellungen

8.0.x **Mehr Informationen**: In der Bestellung können Sie sich informieren, für welche Positionen bereits ein teilweiser oder vollständiger Wareneingang bzw. eine Eingangsrechnung besteht. Dazu muss in den *Einstellungen* > *Vorgänge* > *Auftragsabwicklung III* im Bereich *Einkauf* die Option *Bestellstatus positionsweise* markiert sein:



Die Information, welcher Bestellstatus für welche Positionen vorliegt, erkennen Sie dann in der 2. Spalte der Liste der Bestellungen. Maximal vier und minimal kein Zeichen bilden den Status:

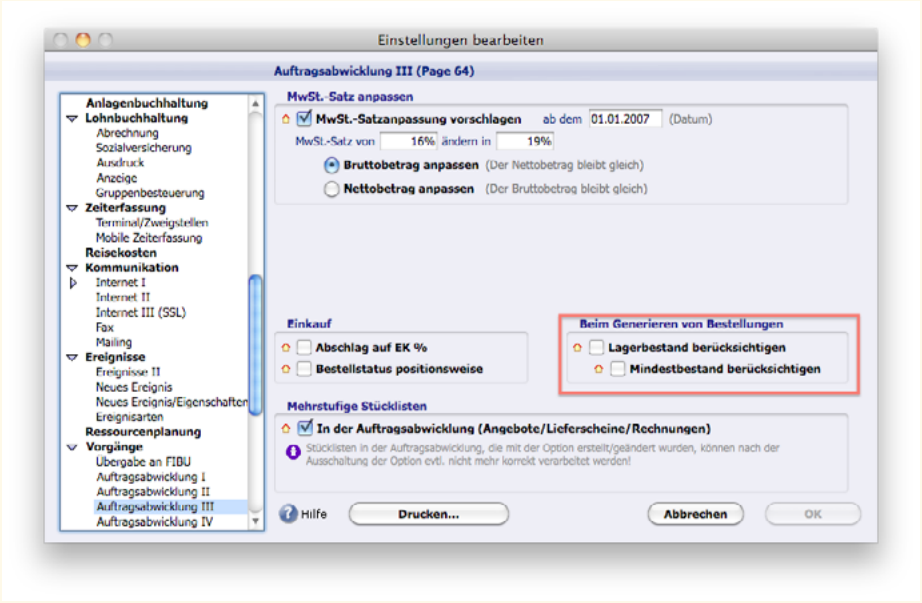
W Wareneingang
R Eingangsrechnung
T Teilweise geliefert
G Ganz geliefert

Wenn kein Status vorliegt, finden Sie in der Spalte das Zeichen **--** oder keinen Eintrag

8.0.x Die auf obiger Einstellungsseite enthaltenen Optionen *beim Generieren von Bestellungen* greifen in den Bereichen Aufträge und Artikel mittels *Aktion* > *Bestellungen erzeugen…*:
– Lagerbestand berücksichtigen (dabei ggf. die reservierte Menge um die aus Lagerbestand benötigte Menge erhöhen)
– (Unteroption) Mindestbestand berücksichtigen (d.h. Bestellmenge = Auftragsmenge - Lagerbestand + Reservierungen + Mindestbestand) *190.720, 151.498*

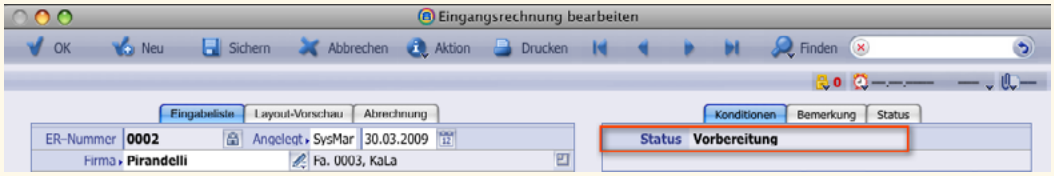
8.1.0 **Summen-Funktion verfügbar**: Analog zu den Aufträgen steht nun in der Übersichtsliste der Bestellungen die Summen-Funktion durch Klick auf das Taschenrechner-Symbol zur Verfügung. In Abhängigkeit des Status der einzelnen Bestellungen werden folgende vier Netto-Summen errechnet:
Bestellt-Summe: Status *B* =Aktuell,
Gedruckt In Arbeit-Summe: Status *Ba* =in Arbeit, *Br* =Fertig zur Abrechnung
Erledigt-Summe: Status *Be* =Erledigt
Gesamt-Summe: alle Bestellungen vom Typ *B*, *Br* oder *Bv* *233.406*

8.4.0 **Berücksichtigung des Lagerbestands**: Unter *Einstellungen > Vorgänge > Auftragsabwicklung III* gibt es eine neue Option, um beim Erzeugen von Bestellungen (aus Artikel-/Auftrags-/Dispoliste) den Lagerbestand und den Mindestbestand zu berücksichtigen. *236.750*



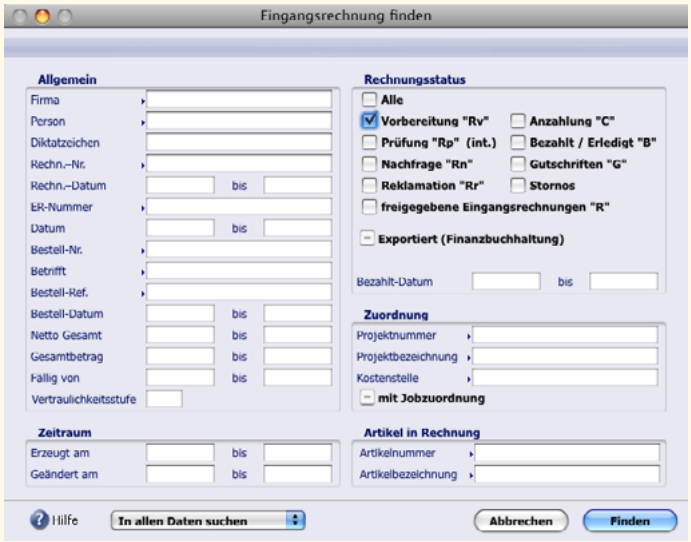
Eingangsrechnungen

8.0.x Eingangsrechnungen, die neu erfasst werden, haben zunächst den Status *Vorbereitung*:

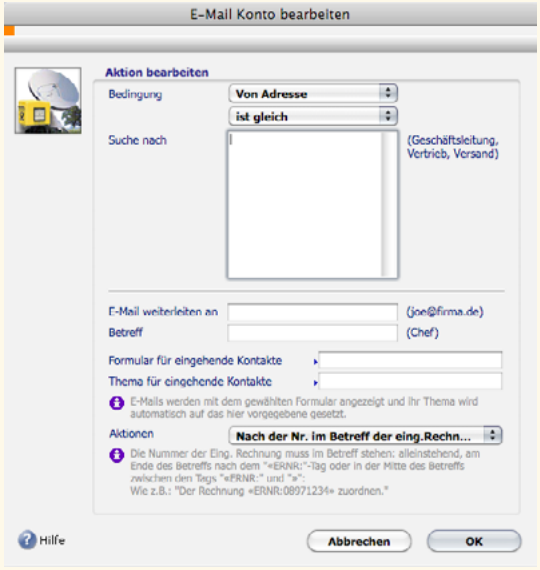


In der Liste der Eingangsrechnungen wird in der zweiten Spalte der Status *Rv* (Rechnung vorbereitet) angezeigt:

In Vorbereitung befindliche Eingangsrechnungen können Sie nun auch bequem suchen. In der Suchmaske der Eingangsrechnungen wählen Sie dafür im Bereich Rechnungsstatus die Option *Vorbereitung „Rv“*.



8.1.9 **Zuordnung von Eingangsrechnungen**. Eingangsrechnungen, die per E-Mail (z.B. über einen Scanner erfasst) in TOPIX:8 eintreffen, können einem vorhandenen Eingangsrechnungs-Datensatz zugeordnet werden. Dazu muss im betreffenden E-Mail-Konto eine entsprechende Aktion im Register *Aktionen beim Empfang* definiert werden, und die Nummer der Eingangsrechnung muss im Betreff stehen:
– alleinstehend, am Ende nach der „«ERNR:"-Kennung (Beispiel: „Zur Rechnung «ERNR:08971234")
– oder in der Mitte des Betreffs zwischen den Kennungen „«ERNR:" und „»" (Beispiel: „Der Rechnung «ERNR:08971234» zuordnen."). *233.414*


E-Mail Konto bearbeiten
Aktion bearbeiten
Bedingung
Von Adresse
ist gleich
Suche nach
(Geschäftsleitung, Vertrieb, Versand)
E-Mail weiterleiten an
(joe@firma.de)
Betreff
(Chef)
Formular für eingehende Kontakte
Thema für eingehende Kontakte
E-Mails werden mit dem gewählten Formular angezeigt und ihr Thema wird automatisch auf das hier vorgegebene gesetzt.
Aktionen
Nach der Nr. im Betreff der eing.Rechn...
Die Nummer der Eing. Rechnung muss im Betreff stehen: alleinstehend, am Ende des Betreffs nach dem "«ERNR:"-Tag oder in der Mitte des Betreffs zwischen den Tags "«ERNR:" und "»":
Wie z.B.: "Der Rechnung «ERNR:08971234» zuordnen."
Hilfe
Abbrechen
OK

E-Mail Konto bearbeiten
E-Mail Konto
Optionen
Signaturen
Aktionen beim Empfang
Aktionen
Von Adresse ist gleich test@topix.de Aktion: "Nach der Nr. im Betreff der eing.Rechnung zuordnen"
Hier können Sie Aktionen festlegen, die beim Eingang einer E-Mail auf dieses E-Mail-Konto durchgeführt werden sollen. Wenn beispielsweise bei einer eingehenden E-Mail im Text das Wort "Geschäftsleitung" steht, dann kann eine E-Mail mit diesem Inhalt an "boss@meinefirma.de" gesendet werden.
Hilfe
Prüfen
Abbrechen
OK

4.3 Materialwirtschaft

8.1.10 **Statistik**: In der Bereichsleiste der Firmenmaske gibt es neben den Bereichen *Firma*, *Konditionen* und *Konto* den Bereich *Statistik*. Dort können Sie Umsatz-Informationen bis hin zu einer Verkaufs- und Einkaufshistorie des Kunden bzw. Lieferanten anzeigen lassen. In der Artikelmaske können Sie auf der Seite *Statistik* den Bestell-, Verkaufs- und Einkaufsstatus zum Artikel in einer Liste sehen. *235.679*

8.1.0 **Dispoliste**: Im neuen Menü *Vorgang* > *Dispoliste* werden alle Auftragspositionen angezeigt, die noch nicht geliefert sind. Durch Markieren von Positionen können daraus mit Aktion > *Bestellung erzeugen…* bzw. Aktion > *Lieferschein erzeugen…* selektiv Bestellung bzw. Lieferscheine erzeugt werden.
Details entnehmen Sie bitte dem im Rahmen der TOPIX-Tour 2009 gehaltenen Vortrag „TOPIX:8 Warenwirtschaft (24.09.09)", den Sie auf der TOPIX:8 Dokumentationsseite finden: *TOPIX8* / *Hilfe* > *Über TOPIX8* > *Dokumentation* > *Vorträge* > *TOPIX:8 Warenwirtschaft*. *235.679*

✿	8.0.x	**Variantenartikel/Merkmale**: Mit Merkmalen können Sie Varianten eines Artikels automatisiert erzeugen und aktualisieren. Merkmale haben konkrete Eigenschaften, wie z.B. Größe und Farbe. Sie werden im Menü *Stamm* > *Weitere Stammdaten* > *Merkmale* erfasst. Die Kennzeichen eines Merkmals sind eine Bezeichnung und ein Separator, außerdem seine Merkmalswerte. Eine Anleitung finden Sie im Anhang dieses Dokuments, Abschnitt „Varianten/Merkmale“ auf Seite 79.
↺	8.1.7	Im **Wareneingang** werden nun ausschließlich bei Produktionsstücklisten die Mengen der einzelnen Positionen negativ geführt bzw. abgebucht. Bis dato galt das für alle Stücklisten. *236.093*
✿	8.0.x	**Export und Import von Stücklisten/Sets** sind nun in TOPIX:8 möglich. Nach Wahl der Textdatei für den Import (siehe nächste Seite) bzw. nach dem Markieren der gewünschten Stücklisten/Sets im Artikelstamm kann im Menü *Ablage* > *Datenexport* bzw. *Datenimport* der Transfer erfolgen. Eine Anleitung finden Sie im Anhang dieses Dokuments, Abschnitt „Export/Import von Stücklisten“ auf Seite 80.

4.4 Versandlogistik

✿	8.1.10	**Umstellung der Paketaufkleber auf Common Label** für DHL Europack national und DHL Europack international. *224.123*
✿	8.1.1	**Mehrpaketsendungen** (Multi Colli) für DHL Europack national *224.122*
✿	8.1.15	**Beleglose Nachnahme** für DHL Europack national *227.923*

5 Analytik-Report

↺ 8.2.1	**Gesonderte Position für gelöschte Artikel**: Gelöschte Artikel wurden bei der Auswertung von Auftragsabwicklungs-Dokumenten nicht berücksichtigt; um scheinbare Abweichungen zu vermeiden, werden diese jetzt in einer gesonderten Position ausgewiesen. *238.043*
8.2.1	**Optionen zur Eingrenzung von Merkmalen und Details**: Aufträge können jetzt auf nicht gelieferte und nicht berechnete Auftragspositionen eingeschränkt werden, um die genauen Rückstandsmengen zu erhalten. *153.744*

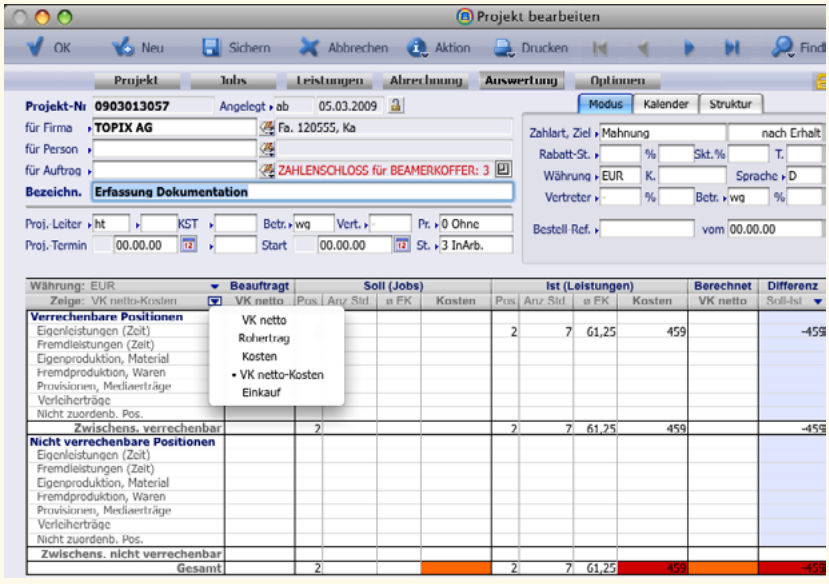
6 Projektverwaltung

Ergänzende Informationen entnehmen Sie bitte dem im Rahmen der TOPIX-Tour 2009 gehaltenen Vortrag „TOPIX:8 Projektverwaltung (24.09.09)", den Sie im Menü: *TOPIX8/Hilfe* > *Über TOPIX8* > *Dokumentation* > *VORTRÄGE* > *TOPIX:8 Projektverwaltung* finden.

↺	8.1.2	**Erneuerte Projekteingabemasken**: Sämtliche Projekteingabemasken erscheinen jetzt in der neuen TOPIX:8-Optik. Details der damit verbundenen Änderungen und Erweiterungen entnehmen Sie bitte dem im Rahmen der TOPIX-Tour 2009 gehaltenen *Vortrag TOPIX:8 Projektverwaltung*, den Sie im Menü *TOPIX8/Hilfe* > *Über TOPIX8* > *Dokumentation* > *Vorträge* > *TOPIX:8 Projektverwaltung* finden. In diesem Zusammenhang ist unter *Einstellungen…* > *Vorgänge* die Option *Neue Projektverwaltung aktivieren* nun automatisch eingeschaltet (die „alte" aus FACTO wird nicht mehr unterstützt). *224.642*
❀	8.2.3	**Verknüpfter Sprung**: Der verknüpfte Sprung funktioniert nun in den Bereichen der Projektverwaltung zwischen Projekten, Jobs und Leistungen unmittelbar und nicht nur über die Firma. *238.658*
↺	8.2.0	**Änderungen beim Anlegen eines Projekts**: Wird in *Einstellungen…* > *Vorgänge* > *Projekte II* eine Projekt-Vorlage eingetragen, die für neu angelegte Projekte automatisch verwendet werden soll, so erscheint bei Neu im Menü *Vorgänge* > *Projekte* der Dialog *Vorlage … duplizieren*. Neu: Klickt man in diesem Dialog auf *Abbrechen* , wird ein leeres neues Projekt angelegt. *236.231*
❀	8.0.x	**Leistungsmerkmale in der Artikel-Übersichtsliste** können angezeigt werden (das erste Einblendmenü von links in der oberen Legendenzeile auf *Leistungen* stellen). Neben der Unterscheidung nach Eigen- und Fremdleistung wird die Verrechnungsart analog zu den Jobs und Leistungen codiert (*Zv* = Zeit verrechnen, *Zn* = Zeit nicht verrechnen, *Mv* = Menge verrechnen, *Mn* = Menge nicht verrechnen). Zusätzlich wird angezeigt, ob der Artikel nie als Job (*nJ*) verwendet werden darf.
❀	8.0.x	**Verbessertes Zeitmanagement in der Leistungserfassung**: In der Leistungserfassung kann angezeigt werden, wie viele Stunden bereits für diesen Tag (Tagessumme) erfasst wurden. Um Leistungen lückenlos zu erfassen, kann beim Hinzufügen einer neuen Leistung im Feld *Zeit von* (Von-Zeit) gleich die nächste Uhrzeit, zu der der vorherige Job endet, vorbelegt werden. Auch eine Prüfung auf zeitliche Überschneidung (ÜP) kann eingeschaltet werden. Tritt diese ein, erscheint ein Hinweis. Diese Funktionen werden aktiv, wenn in den *Einstellungen* > *Vorgänge* > *Projekte II* im Bereich Leistungen die Felder *Tagessumme*, *Von-Zeit* und *ÜP* markiert sind. Alle Leistungen des aktuellen Benutzers zeigt die Leistungserfassung chronologisch geordnet.
❀	8.2.0	**Textbausteine für die Leistungserfassung** können jetzt im Feld *Beschreibung* eingefügt werden. *228.744*
❀	8.4.x	Leistungen verdichten im Projekt jetzt auch ohne Jobbeschreibung *245.110*

8.6.2 **Importmöglichkeit von Tab-Text-formatierten Dateien für Zeit- und Leistungserfassung** im Bereich *Leistungen* unter *Ablage/Datei* > *Datenimport* > *Arbeitszeiten und Leistungen...* im Format:
– Benutzername aus den Benutzern
– Datum
– Kommenbuchung
– Gehenbuchung
– Projektnummer
– Jobnummer
– Kostenstelle
– Bemerkung (optional, ohne Zeilenschalter!)
Der Import ist nutzbar für Lizenzen mit **mindestens 10 Plätzen Leistungserfassung**; zudem muss in der Benutzerverwaltung unter *Zugriffe* > *Leistungen* die Option *Textimport von Leistungen für diesen Benutzer erlauben* bei allen Benutzern eingeschaltet sein, für die Leistungen importiert werden sollen. *181.135*

8.0.x **Auswertung der Bestellungen und Eingangsrechnungen**: In der Projektmaske kann unter *Auswertung* im Tabellenkopf auf *Einkauf* umgeschaltet werden: statt der Jobs werden dann die Bestellungen, statt der Leistungen die Eingangsrechnungen gezeigt.



8.6.10 Alle Zusatzfunktionen der PRO-Variante stehen jetzt bereits in der Standard-Variante der TOPIX:8 Projektverwaltung zur Verfügung.

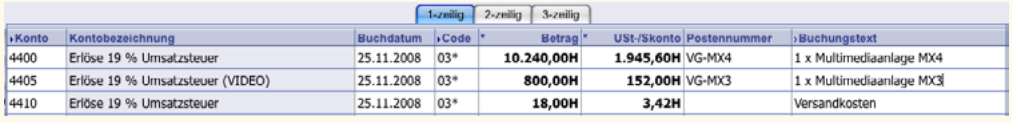
7 Finanzbuchhaltung

7.1 Konten und Belege

8.1.0 **Hierarchische Kontengruppen**. Diese neue Funktionalität ermöglicht sehr schnell, die Zuordnungen eines Kontos zu einer oder mehreren Kontengruppen zu prüfen. Gleichzeitig kann ohne Programmbereichswechsel ein Konto weiteren Kontengruppen zugeordnet oder aus einer Kontengruppe entfernt werden. *225.252*
Eine Anleitung zum Zugriff auf die hierarchische Darstellung der Kontengruppen finden Sie im Anhang dieses Dokuments, Kapitel 14.3: Finanzbuchhaltung, Seite 83.

8.4.0 **Belegprüfung**: Im Menü *Buchhaltung* > *Belege* kann die Funktion Aktion > *Prüfen...* jetzt auch aufgerufen werden, wenn mehr als ein Benutzer am System angemeldet ist. Alle Optionen, bei denen Daten geändert werden, werden in diesem Fall automatisch zurückgesetzt. *152.446*

8.1.0 **Ein- oder mehrzeilige Darstellung in der Stapelbelegmaske**: Die Maske erlaubt via Register ein schnelles Umschalten zwischen der neuen einzeiligen sowie der zwei- und dreizeiligen Darstellung. Die mehrzeiligen Varianten werden nur noch bei der Buchung von Kostenstellen, Kostenträgern etc. sowie bei Fremdwährungsbuchungen benötigt. In der mehrzeiligen Ansicht ist die Kostenstelle jetzt vor dem Kostenträger angeführt.



Konto	Kontobezeichnung	Buchdatum	Code	Betrag	USt-/Skonto	Postennummer	Buchungstext
4400	Erlöse 19 % Umsatzsteuer	25.11.2008	03*	10.240,00H	1.945,60H	VG-MX4	1 x Multimediaanlage MX4
4405	Erlöse 19 % Umsatzsteuer (VIDEO)	25.11.2008	03*	800,00H	152,00H	VG-MX3	1 x Multimediaanlage MX3
4410	Erlöse 19 % Umsatzsteuer	25.11.2008	03*	18,00H	3,42H		Versandkosten

Siehe auch *TOPIX8* / *Hilfe* > *Über TOPIX8* > *Dokumentation* > *Kurzanleitungen* > *Finanzbuchhaltung* > Stapel- und Belegerfassungshilfe

7.2 Anpassungen Umsatzsteuer 2011

Beachten Sie hierzu bitte die ausführliche Anleitung im Anhang dieses Dokuments, Kapitel 14.4: Anpassungen Umsatzsteuer 2011, Seite 85.

7.3 Weitere Neuerungen in der Finanzbuchhaltung

8.0.x **In der Auswertung** *Altersübersicht* kann mit einem Einblendmenü die Auswahl der Posten festgelegt werden: *Alle*, *Offene* oder *Offene zum Stichtag*.

8.3.0 **Bei der Umsatzsteuer zum grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehr** gelten ab 01.01.2010 neue gesetzliche Regelungen. Siehe *TOPIX8* / *Hilfe* > *Über TOPIX8* > *Dokumentation* > *Kurzanleitungen* > *Finanzbuchhaltung* > Umsatzsteuer 2010.

8.4.0 **Im Rahmen der Einnahmenüberschussrechnung** steht jetzt das amtliche Formblatt EÜR nach Maßgaben der Finanzbehörden zur Verfügung. Siehe *TOPIX8 / Hilfe > Über TOPIX8 > Dokumentation > KURZANLEITUNGEN > Finanzbuchhaltung >* EÜR mit Formblatt. *174.781*

8.3.3 **Beim Drucken eines Kontoauszuges** kann jetzt bei der Option *Textdatei erzeugen* zusätzlich noch eine weitere neue Option *Alle Felder* ausgewählt werden. In diesem Fall werden nicht nur die angedruckten Felder in die Textdatei übergeben, sondern auch weitere Felder, die im Hintergrund zur Verfügung stehen. Dies kann u.U. beim Auswerten in z.B. Excel sehr hilfreich sein. *236.194*

8.1.0 **Automatische Übernahme aller neuen Buchungen aller Mandanten**: Möglich ist nun die automatische Übernahme aller neuen (das heißt noch nicht übernommenen) Buchungen aller Mandanten in einen (per Voreinstellung kennzeichenbaren) Konsolidierungsmandanten unter Berücksichtigung der (pro Mandant) vorhandenen Überleitungstabelle zu einstellbaren Zeiten sowie auf manuellen Befehl. Dadurch stehen jetzt für die konsolidierte Auswertung automatisch sämtliche Auswertungen der „normalen" Mandanten zur Verfügung und Sie können zudem auch nur einen Teil der Mandanten konsolidieren. Details entnehmen Sie bitte der separaten Dokumentation „Konsolidierung", die Sie auf der TOPIX:8 Dokumentationsseite finden: *TOPIX8 / Hilfe > Über TOPIX8 > Dokumentation > Kurzanleitungen > Finanzbuchhaltung >* Konsolidierung. *225.997*

8.5.0 **Testat für die TOPIX:8-Finanzbuchhaltung**. Die TOPIX:8-Finanzbuchhaltung wurde von einer führenden Wirtschaftsprüfungskanzlei auf Einhaltung der GoB und GoBS geprüft. Dieses Testat führt bei Kunden, die ihren Jahresabschluss testieren lassen müssen, in der Regel zu einer Kostenersparnis. Hier das Original: http://www.topix.de/media/pdf/FiBu-Zertifikat8.52010.pdf

8.6.10 Alle Erweiterungen des bisher separaten TOPIX:8-Moduls **Kostenstellen und flexible Auswertungen** sind ab sofort im Modul **TOPIX:8 Finanzbuchhaltung** enthalten.

8.7.5 In **Konten** stehen im Register *Konteninfo* zwei Einblendmenüs zur Verfügung, um die Auswahl der angezeigten Buchungen auf ein bestimmtes *Wirtschaftsjahr* und eine *Periode* einzugrenzen. Außerdem kann durch Klick auf das Taschenrechnersymbol in der Fußzeile der Saldo angezeigt werden. Mit gleichzeitig gedrückter Taste ⌥ Alt wird zudem die Steuer-/Skonto-Spalte summiert. *244.547*

7.4 Buchungen

8.7.5 Im **neuen Programmbereich** *Buchhaltung > Buchungen* werden alle Buchungen einzeln aufgelistet. Sie erhalten damit einen direkten Zugriff auf alle Buchungszeilen der Belege und können bei Kontrollarbeiten einfach und schnell gezielt nach Buchungen suchen. *268.207*
Wie in TOPIX:8 üblich, können durch Spalten mit variablen Belegungen verschiedene Felder eingeblendet werden und die Beträge der Spalten können summiert werden.

➽ Bitte beachten Sie, dass der Programmbereich **Buchungen** in der Benutzerverwaltung für jeden einzelnen Benutzer zunächst freigeschaltet werden muss.

7.5 Rechnungsübergabe

8.7.5 Die programminterne Übergabe von Aus- und Eingangsrechnungen (AR/ER) an die **TOPIX:8 Finanzbuchhaltung** kann jetzt auf zwei verschiedenen Wegen weiter automatisiert werden.
Dazu aktivieren Sie unter *Einstellungen* > *Finanzbuchhaltung* > *Finanzbuchhaltung II* entweder die Option *Export von Rechnungen (AR und ER) erzeugt automatisch Stapelbelege* oder die Option *Import von Auftragsabwicklung in Stapelbelege holt automatisch Rechnungen (AR und ER)*. Bei der zweiten Option kommt ein neues Feld bei Rechnungen (AR und ER) zum Tragen. Es werden nur Rechnungen (AR und ER) abgeholt, die eine Freigabe haben. Die Freigabe kann bei einer geöffneten Rechnung (AR und ER) über den Info-Dialog gesetzt werden.
Zudem ist jetzt der *Verknüpfte Sprung* zwischen Rechnungen (AR und ER) und den zugehörigen Belegen möglich. *250.705*

8.7.5 Über die Finanzbuchhaltung verbuchte Zahlungen können jetzt auch an die betreffenden Eingangsrechnungen übergeben werden, so dass sichtbar ist, welche Eingangsrechnung schon bezahlt sind. Sie können diese neue Funktionalität so verwenden, wie Sie es von den Ausgangsrechnungen her gewöhnt sind.
Allerdings wurde im Rahmen dieser Erweiterung der komplette Vorgang optimiert, so dass die Zahlungen jetzt mit einem Schritt an die Warenwirtschaft übergeben werden können.
Aktivieren Sie dazu in *Einstellungen* > *Finanzbuchhaltung* > *Finanzbuchhaltung II* die Option *Export zur Auftragsabwicklung (Grundzustand) aktualisiert automat. Rechnungen (AR u. ER)*.
Nähere Angaben zur Zahlungsübergabe lesen Sie bitte in folgender Kurzanleitung nach:
TOPIX8 / *Hilfe* > *Über TOPIX8* > *Dokumentation* > *Kurzanleitungen* > *Finanzbuchhaltung* > Zahlungsexport.pdf.
Haben Sie die obige Option *Export zur Auftragsabwicklung (Grundzustand) aktualisiert automat. Rechnungen (AR u. ER)* aktiviert, so ist Punkt *2.2 Zahlungsimport* in dieser Anleitung hinfällig. Sie erhalten dann sofort das Fakturaimportprotokoll und danach die Möglichkeit, die bezahlten Ausgangs- und Eingangsrechnungen in weiteren Fenstern zu öffnen – lassen Sie sich einfach durch die TOPIX:8-Meldungen leiten. *264.737*

8 Anlagenbuchhaltung

8.0.x **GWG-Varianten für die Abschreibung ab 2010**. Statt der Abschreibungsart *Sofort (GWG) Pool* können Selbständige und Unternehmer ab 2010 wieder die GWG-Sofortabschreibung bis zu 410 Euro geltend machen. Ab 410 Euro beginnt dann die lineare oder degressive Abschreibung über die Nutzungsdauer bei Anschaffungskosten.
Für GWG im Wert zwischen 150 und 410 Euro ist zusätzlich eine GWG-Liste mit dem Tag der Anschaffung, der Herstellung oder der Einlage ins Betriebsvermögen und den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu führen. Sind diese Angaben aus der Buchführung, z.B. auf einem Kontoblatt, klar ersichtlich, braucht die GWG-Liste nicht geführt zu werden. Für Abschreibungen bis 1.000 Euro gibt es ab 2010 zwei GWG-Varianten für die Abschreibung.

Die Wahl für eine dieser GWG Varianten gilt einheitlich für alle Anschaffungen im Wirtschaftsjahr.
Bei Überschusseinkünften gibt es keine Änderung der GWG-Grenze von 410 €
Weitere Informationen finden Sie im Menü *TOPIX8* / *Hilfe* > *Über TOPIX8* > *Dokumentation* > *Kurzanleitungen* > *Anlagenbuchhaltung* > Anlagenbuchhaltung /GWG

Variante 1 (wie für 2008 und 2009)		Variante 2 (ab 2010)	
Anschaffung	Abschreibungsart	Anschaffung	Abschreibungsart
Bis 150 Euro	GWG-Sofortabschreibung	Bis 410 Euro	GWG-Sofortabschreibung
150 - 1.000 Euro	Sofort (GWG) Pool	Über 410 Euro	Lineare oder degressive Abschreibung
Über 1.000 Euro	Lineare oder degressive Abschreibung		

9 Kostenrechnung PRO + Finanzbuchhaltung

■ *Projektnummer* auf *Dimension9* übergeben

8.1.10 Anwender des Moduls **Kostenrechnung PRO** haben jetzt bei der Übergabe der Rechnungen an die Finanzbuchhaltung die Möglichkeit, die Projektnummer anstatt auf das Feld *Postengruppe/Kostenträger* auf das individuell benennbare Feld *Dimension9* zu übergeben und in den Arbeitsblättern entsprechend auszuwerten: *Einstellungen… > Vorgänge > Übergabe an Fibu > Projektnummer übergeben*. Ggf. werden automatisch neue Stammdaten für *Dimension9* angelegt. *236.886*

10 Finanzbuchhaltung + Lohnbuchhaltung

■ ELSTER-Schnittstelle

8.0.x ELSTER wurde komplett überarbeitet. Es wird nur noch Java 1.5 oder neuer unterstützt und es werden die aktuellen ELSTER-Javaklassen verwendet. Der Timeout der Rückantwort vom ELSTER-Server wurde auf 60 Sekunden verdoppelt. Für die Datenübertragung der Lohnsteuerbescheinigung wird ein Zertifikat vom Finanzamt benötigt.
Siehe auch das Dokument im Menü *TOPIX8 / Hilfe > Über TOPIX8 > Dokumentation > KURZANLEITUNGEN > Lohnbuchhaltung > Schnittstellen* > Finanzamtmeldungen ELSTER + ZM.

8.3.1 Unterstützung der neuen ELSTER-Schnittstelle 3.9.0. *240.488*

11 Lohnbuchhaltung, Reisekosten, Zeiterfassung

■ Feiertage im Mitarbeiterkalender

Ergänzt sind die Feiertage für die Schweiz und für Südafrika. Ergänzt wurden auch die Provinzen (Bundesländer) für Südafrika sowie das Länderkürzel ZA für Südafrika.

■ Urlaubsanträge (Änderung)

↺ 8.4.1 Statt in Urlaubs-Antrags-E-Mails auf den entsprechenden Link zum Genehmigen bzw. Ablehnen zu klicken, senden Sie einfach eine Antwort und geben darin im Klartext „ja" bzw. „nein" ein.

11.1 Lohnbuchhaltung

8.3.5 Die TOPIX:8 *Lohnbuchhaltung* enthält jetzt die ITSG-zertifizierte Funktionalität zur Berechnung des **Kurzarbeitergeldes** (Kug). Eine Beschreibung finden Sie auf der TOPIX:8 Dokumentationsseite: *TOPIX8 / Hilfe > Über TOPIX8 > Dokumentation > KURZANLEITUNGEN > Lohnbuchhaltung > Kurzarbeit*. 229.338

8.6.2 Elektronische Übermittlung von **Anträgen auf Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgeset**z (AAG). 242.376

8.6.10 Alle Zusatzfunktionen der PRO-Variante stehen jetzt bereits in der Standard-Variante der TOPIX:8 Lohnbuchhaltung zur Verfügung.

■ Änderungen zum Jahreswechsel

Die Änderungen zum Jahreswechsel finden Sie im Menü *TOPIX8/Hilfe > Über TOPIX8 > Dokumentation > KURZANLEITUNGEN > Lohnbuchhaltung > Änderungen 20…*

■ Summe in Meldung nach DEÜV

In den gemeldeten Beträgen an die Rentenversicherungen sind keine Vorträge mehr enthalten. Dies kann bei einem unterjährigen System- oder Programmwechsel zu Korrekturmeldungen bzw. Stornierungen führen.

Vorgehensweise bei einem Softwarewechsel:

1. Mit dem alten System/Software eine Abmeldung wegen Systemwechsels erzeugen
   (Dies kann auch über SV.NET durchgeführt werden)
2. Mit TOPIX:8 in den *Einstellungen > Lohnbuchhaltung > Sozialversicherung* das Datum des Systemwechsels im Feld *Startdatum für Meldungen nach DEÜV* eintragen

3. In der Eingabemaske jedes Mitarbeiters unter *Mitarbeiter > Personalakte > Meldungen nach DEÜV* im Feld *Anmeldung (13)* des Bereichs *Gesonderte Meldungen* das Datum des Systemwechsels eintragen.

❗ N I E über SV.NET durchführen!

Eingabekontrolle

Bei der Erfassung von Mitarbeitern wird geprüft, ob die ausgewählte Krankenkasse auch zum Rechtskreis des Mitarbeiters passt. Wenn nicht, erfolgt derzeit ein Warnhinweis.

Entgeltabrechnung

Die Gehaltszettel-Überschrift „Abrechnung der Brutto- und Nettobezüge" heißt nun „Entgeltabrechnung". Im Falle einer Korrekturabrechnung (die alte Entgeltabrechnung wurde storniert) lautet sie „Entgeltabrechnung (Korrektur)". Im Fall eines Stornos lautet sie „Entgeltabrechnung (Storniert)".

Pauschalieren der Fahrtkosten

Das Bundesverfassungsgericht hat die in der Fassung des Steueränderungsgesetzes 2007 (StÄndG 2007) seit Januar 2007 geltende Regelung des § 9 Absatz 2 Einkommensteuergesetz (EStG), wonach Aufwendungen eines Arbeitnehmers für die Wege zwischen Wohnung
und regelmäßiger Arbeitsstätte erst ab dem 21. Entfernungskilometer als Werbungskosten behandelt werden, wegen Verstoßes gegen das Gebot der Gleichbehandlung mit Urteil vom 9. Dezember 2008 (2 BvL 1/07, 2 BvL 2/07, 2 BvL 1/08, 2 BvL 2/08) für unwirksam erklärt. Dies hat zur Folge, dass das zum 31. Dezember 2006 maßgebliche Recht ab sofort wieder
Anwendung findet.

Firmenwagen

Das Register *Mitarbeiter > Firmenwagen* wurde entfernt. Die Firmenwagen-Funktion befindet sich nun im Register *Mitarbeiter > Lohnstammdaten > Nebenleistungen*.

Mehr als eine Berufsgenossenschaft pro Mandant

Es kann mehr als eine Berufsgenossenschaft pro Mandant hinterlegt werden. Die in den Einstellungen eingetragene Berufsgenossenschaft wirkt nur noch als Vorschlag für neu angelegte Mitarbeiter.

Einmalbezüge ab 2009

Die Hochrechnung für die geschätzten zukünftigen Bezüge bis zum Jahresende wird nun stets aus dem laufenden Arbeitsentgelt geschätzt (DATEV-Methode). Die Voreinstellung hierfür wurde entfernt.

Entgeltfortzahlung

Der Assistent für die Entgeltfortzahlung wurde entfernt. Diese erfolgt nun weitestgehend über Lohnarten, wobei bei fehlenden Daten entsprechende Hinweise erfolgen.

ST – Steuerkarte

In der Eingabemaske *Mitarbeiter* > *Lohnstammdaten* > *Steuerkarte* muss das Feld *Identifikationsnummer* ausgefüllt sein, ansonsten erfolgt bei jeder Speicherung des Mitarbeiters ein Warnhinweis.

Privat Versicherte

In der Eingabemaske *Mitarbeiter* > *Lohnstammdaten* > *Sozialversicherung* muss die Option *Krankentagegeldversicherung* gesetzt werden, wenn ein(e) privat Versicherte(r) Krankentagegeld erhält.

Zukunftssicherung

Im neuen Bereich *Zukunftssicherung* können alle Verträge der Mitarbeiter eingepflegt werden. In der Eingabemaske *Mitarbeiter* > *Lohnstammdaten* > *Nebenleistungen* werden diese erfasst:

Direktzusage	Direktversicherung Kapitalleistung	Pensionskasse umlagefinanzierte Altersvorsorge
Unterstützungskasse	Direktversicherung Rentenleistung	Pensionskasse kapitalgedeckte Altersvorsorge
Pensionsfonds		

Damit verbunden sind folgende Vorteile:

- Die Zuordnung der Lohnarten erfolgt automatisch. Diese Informationen stehen auf dem Vertrag. Hierzu gibt es 15 neue Lohnarten.
- Der Betrag, der die Steuerfreigrenze oder SV-Freigrenze übersteigt, wird automatisch geprüft und mit einer St- oder SV-pflichtigen Lohnart berechnet. Dieser Höchstbetrag ändert sich jährlich mit der BBG.
- Eingaben werden auf gesetzliche Korrektheit geprüft.
- Weitere Felder können zusätzliche Informationen des Vertrags aufnehmen.
- Es können mehrere gleiche Verträge eingegeben werden, der Höchstzuschuss bzw. die Steuerfreiheit wird automatisch errechnet.

11.2 Reisekosten

Automatisches Ausfüllen von Feldern

Das automatische Ausfüllen der Fibukonten, Kostenstellen und Kostenträger funktioniert wie folgt:

Bei Neuanlage von Reisekosten:	Bei Neuanlage eines Reisekostenbelegs:	Beim Belege bearbeiten:	Belege Allgemein:
Beim ersten Anlegen werden alle 3 Felder so gefüllt, wie sie in Einstellungen > Reisekosten definiert sind. Ist für die Kostenstelle nichts definiert, wird die Kostenstelle des Mitarbeiters eingesetzt	Es wird eine Eingabe für Kostenstelle und Kostenträger in Unterbringung, Fahrtkosten, Tagespauschale usw. gesucht. Diese wird ggf. Übernommen. Andernfalls werden die Felder Beleg für Beleg nach unten übernommen	Wird eine Kostenstelle oder Kostenträger eingegeben und sind die anderen Felder leer, so werden Kostenstelle, Kostenträger und Belegdatum automatisch gefüllt	Das Feld „Konto 2" wurde in „Konto kA" umbenannt, da es mit dem Feld „Keine Auszahlung" zusammenhängt

Abweichender Kilometersatz

In der Eingabemaske *Reisekosten* > *Besonderheiten* > *Sonstiges* kann ein abweichender Kilometersatz für Fahrtkosten eingegeben werden, der jedoch nicht den gesetzlich gültigen überschreiten kann.

Reisekostenabrechnungen

Im Bereich *Buchhaltung* > *Reisekostenabrechnungen* können nun auch Reisekosten erfasst und gedruckt werden. Es können hier jedoch nur eigene erfasst werden, nicht die von anderen Mitarbeitern. Voraussetzung hierfür ist, dass der Mitarbeiter mit einem Benutzer verknüpft ist.

Es werden auch nur noch eigene Abrechnungen angezeigt, es sei denn, für den Benutzer ist unter *Ablage/ Datei* > *Benutzer* > *Zugriffe* > *Personal* im Bereich *Reisekosten* das Ankreuzfeld *Erweiterter Zugriff* markiert. Ein Benutzer mit erweitertem Zugriff darf die Reisekostenabrechnungen aller Benutzer sehen, Stapelbelege erstellen und Reisekosten genehmigen.

11.3 Zeiterfassung

Zeitübergabe an Lohnbuchhaltung

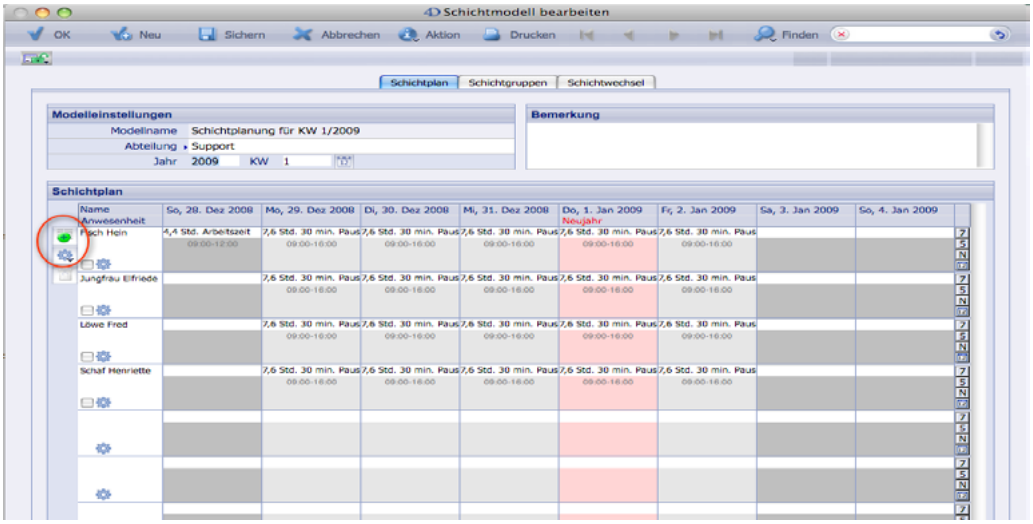
Die Funktion in der Übersichtsliste der Mitarbeiter *Bearbeiten > Zeitabrechnung abschließen* findet sich nun unter *Bearbeiten > Aktion > Zeitübergabe an Lohnbuchhaltung*.

Neu sind dabei die erweiterten Übergabemöglichkeiten in der Eingabemaske *Stamm > Mitarbeiter > Zeitstammdaten > Zeitmodell* im Bereich *Zeitübergabe an Lohnbuchhaltung*:

- Der Gesamtsaldo kann übergeben werden.
- Der Grundstundenlohn (wird in grau hinterlegt angezeigt) kann als Wert in einer Lohnart verwendet werden
- Bei Markierung von *Saldo in Urlaub umwandeln* wird der Berechnungsfaktor angezeigt (Stunden pro Tag)
- Die Option *Erst ab Stunde ... alles auszahlen* übernimmt die Stunden erst ab einer gewissen Grenze.
- Die Option ... *Stunden stehen lassen* lässt z.B. immer 8 Stunden als Haben-Saldo stehen.

Schichtmodelle

8.1.5 In den Schichtmodellen gibt es nun die Möglichkeit, Mitarbeiter aus anderen Abteilungen hinzuzufügen, wenn z.B. ein Springer eingesetzt wird. *233.559*



Personalkalender: Bestimmte Stempelungen höher priorisiert als die Sollzeit

8.3.6 Wird im Personalkalender eines Mitarbeiters Messe/Dienstreise/Montage erfasst, so wird in der Tagesabrechnung die Sollzeit gutgeschrieben. Wird nun zusätzlich noch gestempelt, hat dies eine höhere Priorität und es zählen nur die Stempelungen. Im Gegensatz zu früher wird in diesem Fall die Sollzeit nicht mehr durch den Kalendereintrag gutgeschrieben, so dass man diesen nicht löschen muss. *239.737*

Geleistete Arbeitszeiten

8.1.0 Die Auswertung *Geleistete Arbeitszeiten* wurde erweitert um die Option *Istzeit für Arbeitsstunden verwenden*. Ist diese gesetzt, werden nicht die „Geleisteten Arbeitsstunden", sondern die berechnete „Istzeit" mit allen Pausenabzügen und ggf. Bonusstunden verwendet. *233.539*

Unterstützung biometrischer Zeiterfassungsterminals

8.4.x Die Identifizierung kann anstatt mittels ID-Chip per Fingerabdruck unter Verwendung eines speziellen Fingerprint-Terminals erfolgen. *243.819*

iOS-App meinTOPIX für iPhone und iPad

8.6.15 Die im Apple App Store kostenlos erhältliche iOS-App **meinTOPIX** für die Zeiterfassung am **iPhone** wurde überarbeitet und steht jetzt auch für das **iPad** zur Verfügung.

❗ Die alte iPhone-App ist nicht mehr mit der Version 8.6.15 oder neuer von TOPIX:8 kompatibel (und umgekehrt setzt die neue App eine TOPIX:8-Version 8.6.15 oder neuer voraus).

12 Zahlungsverkehr/Banking

Unterstützung des neuen HBCI-Verfahrens RDH-10

8.1.3 Erweiterung des elektronischen Zahlungsverkehrs (HBCI) um das Verfahren RDH-10. *230.054*

Zum Einrichten gehen Sie bitte wie folgt vor:

Profilwechsel RDH-1 nach RDH-10 (bei den VR-Banken):	**Falls die Bank den Profilwechsel RDH-1 nach RDH-10 nicht unterstützt:**
1. Im Menü *Ablage/Datei > HBCI-Einstellungen > Verwaltung > Bankzugang RDH-Verfahren* wählen	1. Im Menü *Ablage/Datei > HBCI-Einstellungen > Verwaltung > Bankzugang RDH-Verfahren* wählen
2. Im Dialog *Bankzugang RDH-Verfahren* unter Phase 6 Wechsel des Sicherheitsprofils *neues Profil* «RDH-10» einstellen und auf *Ausführen* klicken	2. Im Dialog *Bankzugang RDH-Verfahren* unter Phase 6 Wechsel des Sicherheitsprofils *neues Profil* «RDH-10» einstellen und auf *Ausführen* klicken
Die Schaltfläche ist nur bei HBCI-Version 3.00 und altem Profil RDH-1 aktiv.	3. Benutzerkennung von der Bank rücksetzen lassen oder neue Kennung geben lassen
	4. Im eigenen Konto ggf. neue Kennung eingeben
	5. Im Menü *Ablage/Datei > HBCI-Einstellungen > Verwaltung > Bankzugang RDH-Verfahren den Zugang über die Phasen 1 – 5 neu einrichten*

Verbesserte Fehlerbehandlung

8.3.7 Kommt beim Tätigen von Zahlungen via HBCI keine Rückmeldung von Bank, so wird der entsprechende Zahlungsvorschlag farblich hervorgehoben, damit nicht vergessen wird, den Status mit der Bank zu klären. Bei der nächsten Freigabe/Erledigung dieser Zahlung wird die farbige Kennzeichnung automatisch entfernt. *193.527*

Lastschriften

Es können nun beliebig viele Lastschriften via HBCI in einem Arbeitsgang getätigt werden.

Rücklastschriftgebühren werden bereits mit Verbuchen des Bankauszugs automatisch als offene Posten hinzugefügt; bei Zahlung der Rücklastschrift, werden Rechnung und Rücklastschriftgebühr auf bezahlt gesetzt.

SEPA-Überweisungen

Durch Integration des Moduls Auslandszahlungsverkehr sind im **TOPIX:8** Zahlungsverkehr Auslandszahlungsaufträge, Zahlungsvorschläge in Fremdwährung sowie SEPA-Überweisungen ins In- und Euro-Ausland möglich.

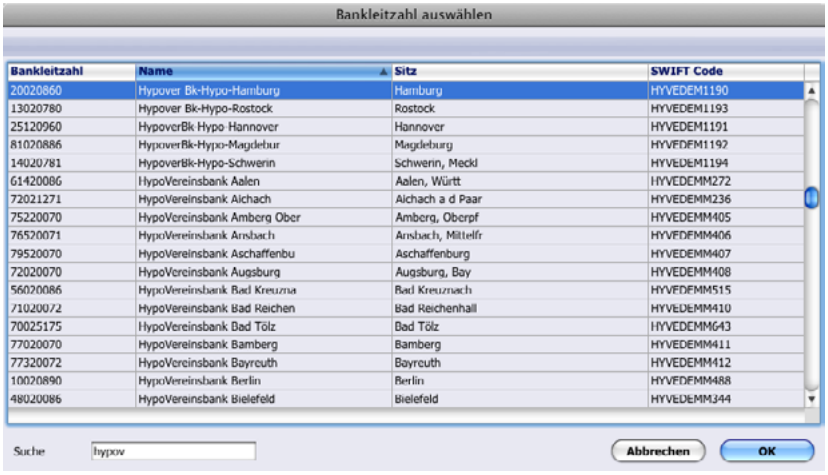
Mit der EU-Standardüberweisung im einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum (Single Euro Payments Area = SEPA) wurden auch einheitliche europäische Banknummern eingeführt: IBAN und BIC.

Nr/Code	Steht für	Beispiel
IBAN	International Bank Account Number, in der Bankleitzahl und Kontonummer verschlüsselt sind.	DE08 7002 0270 4390 1568 50 (die Vierergruppen sind Konvention)
BIC	Bank Identifier Code (auch SWIFT-Code genannt), in dem jede Bank weltweit identifiziert ist.	HYVEDEMMXXX (= HypoVereinsbank München)

Für Zahlungen ins europäische Ausland wurden diese Daten bisher im Firmenstamm manuell erfasst. Es können jetzt aber auch inländische Zahlungen einheitlich per SEPA abgewickelt werden. Dazu müssen alle betroffenen Bankverbindungen auf IBAN und BIC umgestellt werden! (Aber keine Angst, die bisherigen Inlandszahlungen mit den alten Nummern werden noch ein paar Jahre funktionieren).

Falls nur wenige Bankverbindungen umzustellen sind, können Sie die IBAN und den BIC eintragen, wenn Sie im Menü ***Stamm*** > ***Firmen*** die betreffenden Firmen aufrufen und über die Bereichsleiste Konditionen im Register ***Lieferant – Zahlungskonditionen*** bzw. ***Kunde – Zahlungskonditionen*** die betreffenden Felder ausfüllen.

Die Felder Bankleitzahl, Bankname und BIC haben nun eine erweiterte Suchfunktion. Wenn Sie z.B. nur den Beginn des Banknamens kennen, geben Sie diese Zeichen ein und bestätigen. Eine Auswahlliste zeigt die Treffer zu Ihrer Eingabe an. Markiert ist der Spaltentitel des Feldes, in dem Sie gesucht haben. Ist die Trefferanzahl noch zu groß, können Sie im Feld Suche die Treffer durch Eingabe weiterer Zeichen eingrenzen.


Bankleitzahl auswählen
Bankleitzahl
Name
Sitz
SWIFT Code
20020860 Hypovereinsbank Hamburg Hamburg HYVEDEM1190
13020780 Hypovereinsbank Rostock Rostock HYVEDEM1193
25120960 HypovereinsBk Hypo Hannover Hannover HYVEDEM1191
81020886 HypovereinsBk-Hypo-Magdebur Magdeburg HYVEDEM1192
14020781 HypovereinsBk-Hypo-Schwerin Schwerin, Meckl HYVEDEM1194
61420086 HypoVereinsbank Aalen Aalen, Württ HYVEDEMM272
72021271 HypoVereinsbank Aichach Aichach a d Paar HYVEDEMM236
75220070 HypoVereinsbank Amberg Ober Amberg, Oberpf HYVEDEMM405
76520071 HypoVereinsbank Ansbach Ansbach, Mittelfr HYVEDEMM406
79520070 HypoVereinsbank Aschaffenbu Aschaffenburg HYVEDEMM407
72020070 HypoVereinsbank Augsburg Augsburg, Bay HYVEDEMM408
56020086 HypoVereinsbank Bad Kreuzna Bad Kreuznach HYVEDEMM515
71020072 HypoVereinsbank Bad Reichen Bad Reichenhall HYVEDEMM410
70025175 HypoVereinsbank Bad Tölz Bad Tölz HYVEDEMM643
77020070 HypoVereinsbank Bamberg Bamberg HYVEDEMM411
77320072 HypoVereinsbank Bayreuth Bayreuth HYVEDEMM412
10020890 HypoVereinsbank Berlin Berlin HYVEDEMM488
48020086 HypoVereinsbank Bielefeld Bielefeld HYVEDEMM344
Suche
hypov
Abbrechen
OK

Meldung bei unbekannter BIC (Änderung)

8.2.0 Ist die BLZ in einer Zahlung bzw. Firma schon eingetragen und in BIC wird eine unbekannte BIC angegeben, so erscheint nun die Meldung:
„Eine BLZ mit dieser BIC wurde nicht gefunden. Wollen Sie diese BIC bei der eingetragenen BLZ hinterlegen?“.
Bisher wurde eine Neuanlage vorgeschlagen. Macht man fälschlicherweise die vom Programm vorgeschlagene Neuanlage, in der nur die BIC steht, hatte man zwei Datensätze: einen mit BLZ ohne BIC und einen ohne BLZ, aber mit der BIC. *235.566*

Bankleitzahlen-Aktualisierung

Ergänzend sollte der aktuelle Datenbestand der deutschen bzw. österreichischen Banken importiert werden. Neben der nationalen Bankleitzahl wird auch der jeweilige BIC übertragen. Die Aktualisierung erfolgt aus Menü *Stamm* > *Weitere Stammdaten* > *Bankleitzahlen* durch den Befehlsaufruf im Menü *Ablage/Datei* > *Datenimport*.

Mit der neuen Option *Abgleich* werden Banken mit gleicher BLZ ersetzt und doppelte (gleiche BLZ, gleicher Ort) gelöscht. Vorhandene Banken, die im aktuellen Bestand nicht enthalten sind, notiert ein Fehlerprotokoll.

Für den Import der neuen Bankleitzahlen ist im Ordner *Programme* > *TOPIX8 (…) Ordner (Jahr)* > *Bankleitzahlen* die *BLZ DE.txt* (für die deutschen Bankleitzahlen) oder die *BLZ AT.txt* (für die österreichischen Bankleitzahlen) zu wählen. Nach dem Import können Sie das Fehlerprotokoll drucken und sichern.

IBAN-Aktualisierung und EU-Zahlungen

Beachten Sie hierzu bitte die ausführliche Anleitung in Abschnitt „Zahlungsverkehr“ im Anhang dieses Dokuments, „IBAN-Konvertierung“ auf Seite 89

13 Universal-Schnittstelle

13.1 Universal-Schnittstelle mit SOAP-Schnittstelle

8.6.15 **Webservices**: Die **Universal-Schnittstelle** stellt zahlreiche Webservices via SOAP zur Verfügung. Aktuell ist folgender Datenaustausch möglich:

- Stammdaten: Austausch von Firmen und Personen; Abfrage von Artikeln; Übergabe von Kategorien, Kostenstellen und Kostenträgern
- Auftragsabwicklung: Austausch von Angeboten, Aufträgen und Lieferscheinen; Übergabe von Ausgangsrechnungen, Bestellungen, Wareneingängen und Eingangsrechnungen
- Projektverwaltung: Abfrage von Infos aus der Projektverwaltung; Übergabe von Leistungen
- Finanzbuchhaltung: Abfrage von OPs und Zahlungsinformationen; Übergabe von Aus- und Eingangsrechnungen in Fibu-Stapelbelege

14 Anhang: Detaillierte Anleitungen

Nachfolgend finden Sie ausführliche Anleitungen zu den neuen und stark erweiterten Funktionen

- Kassenbuch
- Materialwirtschaft
- Finanzbuchhaltung
- Umsatzsteuer 2011
- Zahlungsverkehr: IBAN-Konvertierung, EU-Zahlungen

14.1 Kassenbuch

Das neue Kassenbuch ist bereits im Grundmodul unter ***Buchhaltung*** > ***Kassenbuch*** enthalten. Bei vorhandener Lizenz für Finanzbuchhaltung ist eine Übergabe als Stapelbeleg an die FiBu möglich

Eingabefelder im Kopf:

Konto Kasse	Für die Angabe Ihres Kassenkontos. Mit FiBu-Lizenz: Wenn Sie einen Standard-Kontenrahmen verwenden, wird dieser aus den ***Einstellungen*** > ***Finanzbuchhaltung*** übernommen: Bei SKR03 wird das Kassenkonto 1000 vorgeschlagen, bei SKR04 das Kassenkonto 1600, sofern es existiert. Die Eingabe in diesem Feld ist zwingend. Sie müssen also ein Kassenkonto haben bzw. im Menü ***Stamm*** > ***Konten*** ein Konto der Kontoart ***Geldkonto*** angelegt haben, um es auswählen zu können
Zeitraum	Für die Angabe des Monats und des Jahres, für den Sie Kassenbucheinträge im unteren Bereich eingeben oder ändern wollen. Sie können über das Einblendmenü auch auf Quartal, Halbjahr oder Jahr umschalten oder durch ***Freie Auswahl*** das Datum im Feld ***ab Datum*** eingeben. Der Zeitraum wird beim Schließen des Fensters gespeichert, d.h. bleibt beim nächsten Öffnen des Kassenbuchfensters voreingestellt. Der „gewählte Zeitraum" kommt im nachfolgenden Text mehrfach vor, da sich alle Aktionen (z.B. die Anzeige der Kassenbucheinträge, das Drucken, die Umwandlung in einen Stapelbeleg usw.) auf diesen Zeitraum beziehen
ab Datum	Für die Angabe eines frei einzugebenden Zeitraums
Alter Saldo/ Währung	Alter Saldo errechnet sich automatisch aus allen Kassenbucheinträgen, die vor dem ***ab Datum*** liegen. Er wird nicht aus dem Saldo des Kassen-Kontos in der FiBu ermittelt. Wollen Sie einen bestimmten ***alten Saldo*** haben, müssen Sie eine Kassenbuchzeile für den Anfangsbestand eingeben, mit Datum mind. einen Tag vor dem ***ab Datum*** des ersten verwendeten Zeitraums

Eingaben in der Tabelle:

Datum	Das Datum der Buchung entscheidet, in welchen Zeitraum es einsortiert wird. Falls Sie z.B. das erste Quartal anzeigen und eine Buchung für das zweite Quartal erfassen, ist das ohne weiteres möglich. Beim Neu-Öffnen des Kassenbuchs wird diese Buchung jedoch nicht angezeigt, wenn das erste Quartal ausgewählt bleibt. Durch Umschalten auf den korrekten Zeitraum finden Sie die Buchung wieder.
Belegnummer	Die Belegnummer wird automatisch hochgezählt. Bei Eingabe einer Belegnummer wird – je nach ***Einstellung*** > ***Kassenbuch*** > ***Warnen bei doppelter Belegnummer*** – geprüft, ob es diese Nummer bereits im angezeigten Zeitraum gibt
Buchungstext	Im Buchungstext können auch hinterlegte Buchungstexte verwendet werden (s. Stapelbeleg Finanzbuchhaltung)

Einnahme/ Ausgabe	Für die Angabe der Einnahme bzw. der Ausgabe. Nach Eingabe des Betrags wird der Saldo in der Spalte ***Bestand*** neu errechnet
Bestand/ Währung	Hier wird der Saldo (=Kassenbestand) mit Währung angezeigt.
Konto/ USt-Code	Mit FiBu-Lizenz können hier Konto und Umsatzsteuercode angegeben werden, welche in den erzeugten Stapelbeleg eingetragen werden.
gesp. (gesperrt)	Nach Erzeugen eines Stapelbelegs kann die jeweilige Zeile nicht mehr geändert werden. Ohne FiBu-Lizenz kann man auch per Menübefehl alle Zeilen des gewählten Zeitraums sperren. Durch Klick in diese Spalte kann man die Zeilen einzeln wieder entsperren.
lfd. Nr.	Hier wird die intern vergebene laufende Nummer des Kassenbucheintrags angezeigt.

Menübefehle / Schaltflächen:

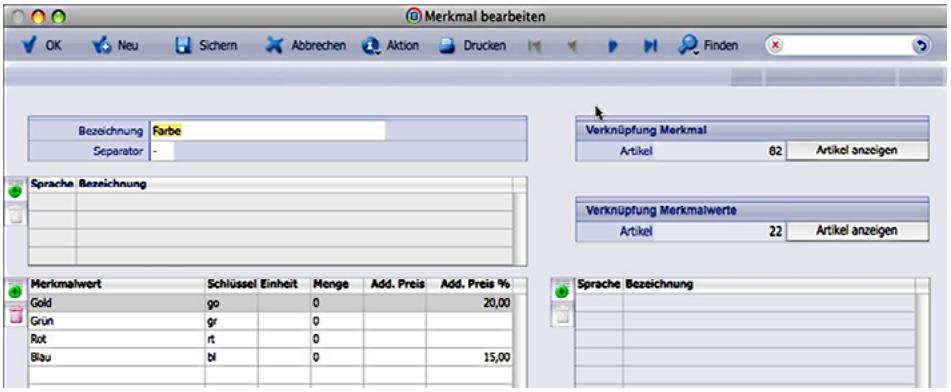
	(Neu) legt eine neue Zeile an
	(Duplizieren) dupliziert die aktuelle Kassenbuchzeile, trägt lediglich das aktuelle Tagesdatum ein und zählt die Belegnummer hoch
	(Löschen) löscht die Zeile
	Öffnet Einblendmenü: ***Drucken*** druckt das Kassenbuch wahlweise in Hoch- oder Querformat aus. ***Stapelbeleg erzeugen*** (nur mit Fibu-Lizenz) wandelt die Kassenbucheinträge des gewählten Zeitraums in einen Stapelbeleg um; dessen Belegnummer und Belegtext wird automatisch aufgrund des Zeitraums gesetzt. Z.B. April 2009 wird zu Belegnummer 0409 und „April 2009“ zum Belegtext. Die Kassenbucheinträge werden auf „gesperrt“ gesetzt. ***Einträge sperren*** (nur bei fehlender Fibu-Lizenz) sperrt die Einträge des gewählten Zeitraums. ***Nach Datum sortieren*** sortiert die Kassenbucheinträge nach ihrer ID (rechte Spalte) innerhalb eines gewählten Zeitraums. Will man eine datiert laufende Reihenfolge, kann man mit diesem Befehl die IDs innerhalb des Zeitraums neu vergeben.
OK	Das Kassenbuch speichert jede Zeile sofort beim Verlassen der Zeile (z.B. durch Klick auf eine andere Zeile) in der Datenbank. Es gibt kein „Abbrechen“, das alle Änderungen auf allen Zeilen des Kassenbuchs seit Öffnen des Fensters „Kassenbuch“ widerruft.

14.2 Materialwirtschaft

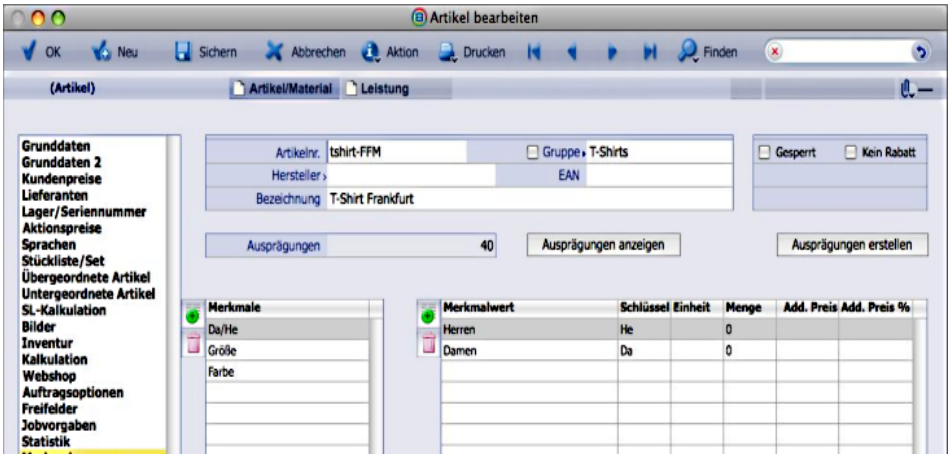
Varianten/Merkmale

Mit Merkmalen können Sie Varianten eines Artikels automatisiert erzeugen und aktualisieren. Merkmale haben konkrete Eigenschaften, wie z.B. Größe und Farbe. Sie werden im Menü *Stamm* > *Weitere Stammdaten* > *Merkmale* erfasst. Die Kennzeichen eines Merkmals sind eine Bezeichnung und ein Separator, außerdem seine Merkmalswerte.

Für die Merkmalswerte können Einheit, Menge und Preisaufschlag definiert werden. Wenn Sie mit Webshop-Anbindungen arbeiten, können Sie wählen, an welche Webshops die Merkmalsdefinition übertragen werden sollen.



Um einem Artikel ein oder mehrere Merkmale zuzuordnen, wählen Sie diesen im Menü *Stamm* > *Artikel* > Merkmale und klicken dann auf .



Nach der Zuordnung eines Merkmals zum Artikel, werden auch die dazugehörigen Werte angezeigt. Unabhängig von der Definition in den Stammdaten lassen sich die Merkmalswerte für jeden Artikel individuell anpassen, erweitern oder löschen.
Anschließend können Varianten mit *Ausprägungen erstellen* zu einem Artikel angelegt werden.

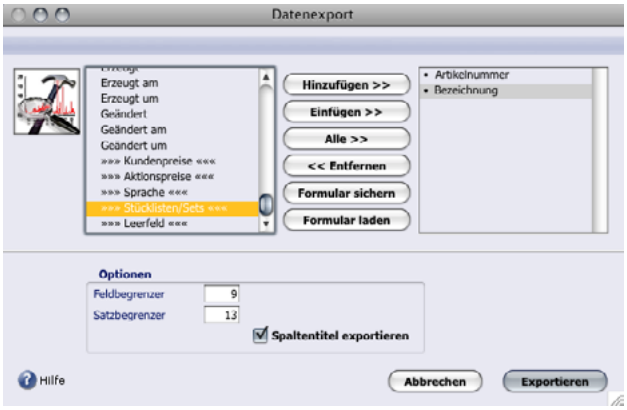
Die Varianten werden als neue Artikeldatensätze erzeugt. Dabei werden die Artikelnummer des Hauptartikels, der Separator des Merkmals und die Schlüsselerweiterung der jeweiligen Merkmalswerte zu einer neuen Artikelnummer für die Artikelvariante kombiniert.
Über *Ausprägungen anzeigen* können Sie die Varianten eines Artikels in einem neuen Fenster aufrufen.

Über *Ausprägungen erstellen* können Sie auch bestehende Ausprägungen aktualisieren. Dabei besteht die Wahl zwischen Neuanlage oder Aktualisierung bei bestehenden Artikeln. Außerdem können Sie das automatisierte Löschen von nicht mehr gewünschten Artikelvarianten aktivieren.

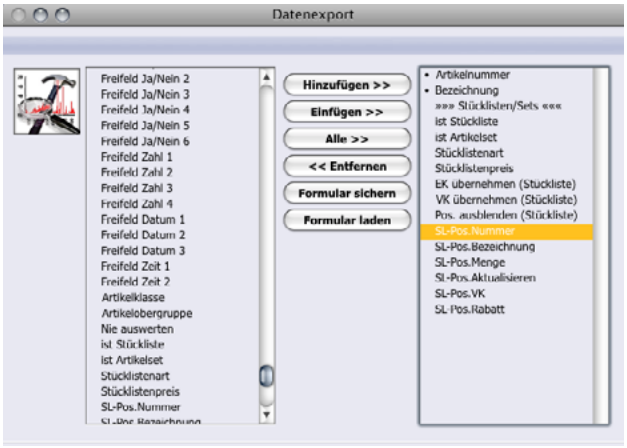
Export/Import von Stücklisten

Export und Import von Stücklisten/Sets sind nun in TOPIX:8 möglich. Nach Wahl der Textdatei für den Import (siehe nächste Seite) bzw. nach dem Markieren der gewünschten Stücklisten/Sets im Artikelstamm kann im Menü *Ablage* > *Datenexport* bzw. *Datenimport* der Transfer erfolgen.

Komfortabel nutzbar ist das Merkmal *Stücklisten/Set* im Dialog Datenexport.
Durch *Hinzufügen* >> von *Stücklisten/Set* werden alle relevanten Felder für den Export der Stücklisten-/ Setpositionen automatisch zusammengestellt.



Die Auswahl der Liste ist nachträglich änderbar, wobei das Merkmal *»»»Stücklisten/Set«««* und das Feld *SL-Pos. Nummer* für den Export Pflicht sind.



Das Ergebnis des Exports ist eine Textdatei, in der die Felder durch die angegebenen Feld-/Satz–begrenzer getrennt sind.

A	B	C	K	L	M	N	O	P
Artikelnummer	Bezeichnung	»»» Stücklisten/Sets «««	SL Pos.Nummer	SL Pos.Bezeichnung	SL Pos.Menge	SL Pos.Aktualisieren	SL Pos.VK	SL Pos.Rabatt
SL0067	Computergehäuse ATX		SL0072	Gehäuserahmen	1	x	18	
SL0067	Computergehäuse ATX		SL0068	Seitenwand	2	x	7,5	
SL0067	Computergehäuse ATX		SL0071	PC-Netzteil 320WT	1	x	34,5	
SL0067	Computergehäuse ATX		SL0069	Schraubenset	24	x	0,29	
SL0062	Getränkerhalter		SL0061	Halter GH	1	x	6	
SL0062	Getränkerhalter		SL0060	Schraube GH	2	x	0,39	
SL0054	Kopf o. Pos/Preise aus Art.-SL-Kopf		SL0003	Rahmen	1	x	95	
SL0054	Kopf o. Pos/Preise aus Art.-SL-Kopf		SL0002	Gabel	1	x	90	
SL0055	Kopf o. Pos/Preise aus Art.-SL-Positionen		SL0003	Rahmen	1	x	95	
SL0055	Kopf o. Pos/Preise aus Art. SL Positionen		SL0002	Gabel	1	x	90	

Folgende Werte sind für den Import von Stücklisten/Sets relevant:

Stücklistenkopf:

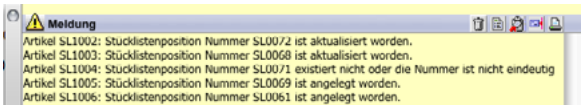
ist Stückliste	Entspricht der Stücklisten-Checkbox in der Artikelmaske. Hat Priorität vor dem Wert *ist Artikelset*.
ist Artikelset	Entspricht der Artikelset-Checkbox in der Artikelmaske.
Stücklistenart	0=Kopf ohne Pos., 1=Positionen ohne Preise, 2=Positionen mit Preisen.
Stücklistenpreis	Bei Stücklistenart =0 od. 1: 0=Preis aus Kopf 1=Preis aus Pos.
EK übernehmen	Legt fest, ob der ausgerechnete EK aus den SL-Positionen in die „Grunddaten" übernommen werden soll.
VK übernehmen	Legt fest, ob der ausgerechnete VK aus den SL-Positionen in die „Grunddaten" übernommen werden soll.
Pos. ausblenden	Definiert das Verhalten einer Stückliste in einem Dokument der Auftragsabwicklung A = Angebot, a = nur Preise B = Bestätigung/Auftrag, b = nur Preise L = Lieferschein R = Rechnung, r = nur Preise

Positionen:

SL Pos.Nummer:	Eindeutige Artikelnummer aus dem Artikelstamm. Pflichtfeld für den Import einer Stücklisten/Setposition.
SL Pos.Bezeichnung:	Kann leer gelassen werden bzw. abweichend von der Standard-Artikelbezeichnung angegeben werden.
SL Pos.Menge.	Kann leer gelassen werden. TOPIX:8 setzt als Standard den Wert 1 ein.
SL Pos.Aktualisieren:	"x" = Automatischer Abgleich mit Original-Artikel.
SL Pos.VK:	Kann leer gelassen werden. Evtl. abweichender Verkaufspreis. Standardmäßig nimmt TOPIX:8 den Artikel-VK.
SL Pos.Rabatt:	Kann leer gelassen werden. Rabatt auf Original Artikel VK. Hat Priorität vor dem *SL-Pos.VK*-Wert.

Der Datenimport ist mit der Option ***Abgleich*** durchzuführen (das Merkmal ***Stücklisten/Set*** im Dialog ***Datenimport*** hat keine Wirkung:

Je nach durchgeführter Aktion wird der Import mit den Meldungen begleitet:

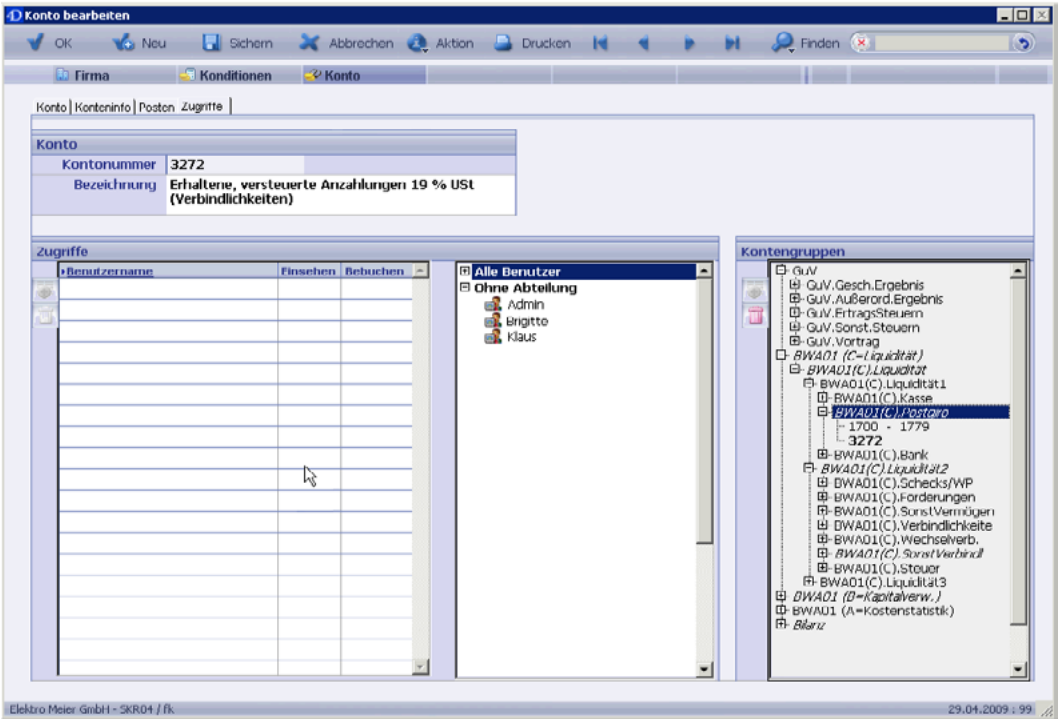

Meldung
Artikel SL1002: Stücklistenposition Nummer SL0072 ist aktualisiert worden.
Artikel SL1003: Stücklistenposition Nummer SL0068 ist aktualisiert worden.
Artikel SL1004: Stücklistenposition Nummer SL0071 existiert nicht oder die Nummer ist nicht eindeutig
Artikel SL1005: Stücklistenposition Nummer SL0069 ist angelegt worden.
Artikel SL1006: Stücklistenposition Nummer SL0061 ist angelegt worden.

14.3 Finanzbuchhaltung

Zugriff auf die hierarchische Darstellung der Kontengruppen innerhalb eines Kontos

Im Menü *Stamm* > *Konten* öffnen und das gewünschte Konto doppelklicken und in das Register *Zugriffe* wechseln.

Dort steht jetzt der Bereich *Kontengruppen* zur Verfügung. Mit dieser neuen Funktion werden alle Kontengruppen in einer hierarchischen Liste dargestellt und können analysiert bzw. in Teilen bearbeitet werden.



Zuordnung ermitteln

In der hierarchischen Liste wird die Zuordnung des geöffneten Kontos zu den beteiligten Kontengruppen kursiv dargestellt. Das heißt, Sie können bereits bei einer zugeklappten Kontengruppe (s.o. Beispiel Bilanz) erkennen, dass das Konto wenigstens einer untergeordneten Kontengruppe zugeordnet ist.

Ist der „Pfad" zur Kontengruppe aufgeklappt, wird der Eintrag, der die Zuordnung definiert, fett dargestellt.

Zuordnung ändern

Durch Klick auf (Hinzufügen) und (Löschen) können Sie die aktuellen Zuordnungen ändern.

Achtung: Das aktuelle Konto kann mehreren Kontengruppen zugeordnet sein. D.h. Sie können das Konto ebenfalls mehreren Kontengruppen zuordnen.

Wenn aktiv ist, können Sie das aktuelle Konto der markierten Kontengruppe zuordnen, ohne den Programmbereich verlassen zu müssen.

Wenn aktiv ist, können Sie das aktuelle Konto aus der markierten Kontengruppe entfernen, ohne den Programmbereich verlassen zu müssen.

Bei Änderungen (Hinzufügen oder Entfernen) werden diese Änderungen (kursiv/nicht kursiv) nur an der markierten Kontengruppe visualisiert. Der komplette Pfad wird erst nach dem Sichern des Kontos neu angezeigt.

Allgemeine Hinweise:

- Ist das aktuelle Konto über einen Kontenbereich (wie z.B.: 1700 - 1779) zugeordnet, wird das Entfernen des Kontos aus dieser Kontengruppe nicht erlaubt. Wenn Sie Kontenbereiche ändern wollen, müssen Sie wie bisher in den Programmbereich Gruppen/Kontengruppen wechseln.
- Ist das aktuelle Konto über eine Systemgruppe zugeordnet, wird ebenfalls das Entfernen des Kontos aus dieser Kontengruppe nicht erlaubt.
- Auf der obersten Ebene kann kein Konto zugeordnet bzw. entfernt werden (wie z.B. GuV).

14.4 Anpassungen Umsatzsteuer 2011

Fehlerhafte USt-Code-Importdateien 2010

In einigen Codes für die Kontenrahmen *SKR03* und *SKR04*: sind falsche Steuerkonten angegeben. Betroffen sind die folgenden vier USt-Codes:

Ust-Code	Bezeichnung	Korrektes Steuerkonto
A07#	EG-Leistungen 0%/7%	*1785/3835 Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19 %*
A07*	EG-Leistungen 7%	*1785/3835 Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19 %*
A19#	EG-Leistungen 0%/19%	*1787/3837 Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19 %*
A19*	EG-Leistungen 19%	*1787/3837 Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19 %*

In den Importdateien 2010 war für alle genannten USt-Codes fälschlich das Steuerkonto „1768/3818 USt aus im anderen EG-Land steuerpflichtigen sonst. Leistungen" angegeben.

- Auf die Umsatzsteuer-Voranmeldung hat das Umsatzsteuerkonto keinen Einfluss.
- Beim Standard-DATEV-Export werden nur USt-Codes übergeben, wodurch DATEV die richtigen Konten bebucht.
- Beim Jahresabschluss werden die Umsatzsteuer- und Vorsteuerkonten alle über ein Konto für Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer aufgelöst. Deshalb ändert sich auch nichts an den Bilanzwerten.

UVA-Formular

Für 2011 gibt es lediglich einige textuelle Änderungen im Umfeld der Kennzahlen für die Fälle, in denen der Leistungsempfänger die Steuer nach §13b UStG schuldet.

Neue Sachverhalte §13b UStG ab 2011

USt-Codes für den DATEV-Export

Im §13b Abs. 2 UStG sind zum 01.01.2011 drei neue Sachverhalte (Nr. 7 bis Nr. 9) hinzugekommen:

Sachverhalt	Erläuterung
Nr. 7	Lieferung von Altmetall und Industrieschrott
Nr. 8	Reinigen von Gebäuden und Gebäudeteilen
Nr. 9:	Lieferungen von Gold und Goldplattierungen

Diese UStG-Codes werden nur für den DATEV-Export benötigt.

Die beiden folgenden Abbildungen zeigen die USt-Codes G00 und G19* für Goldlieferungen im Menü *Stamm* > *Weitere Stammdaten* > *Umsatzsteuercodes*.

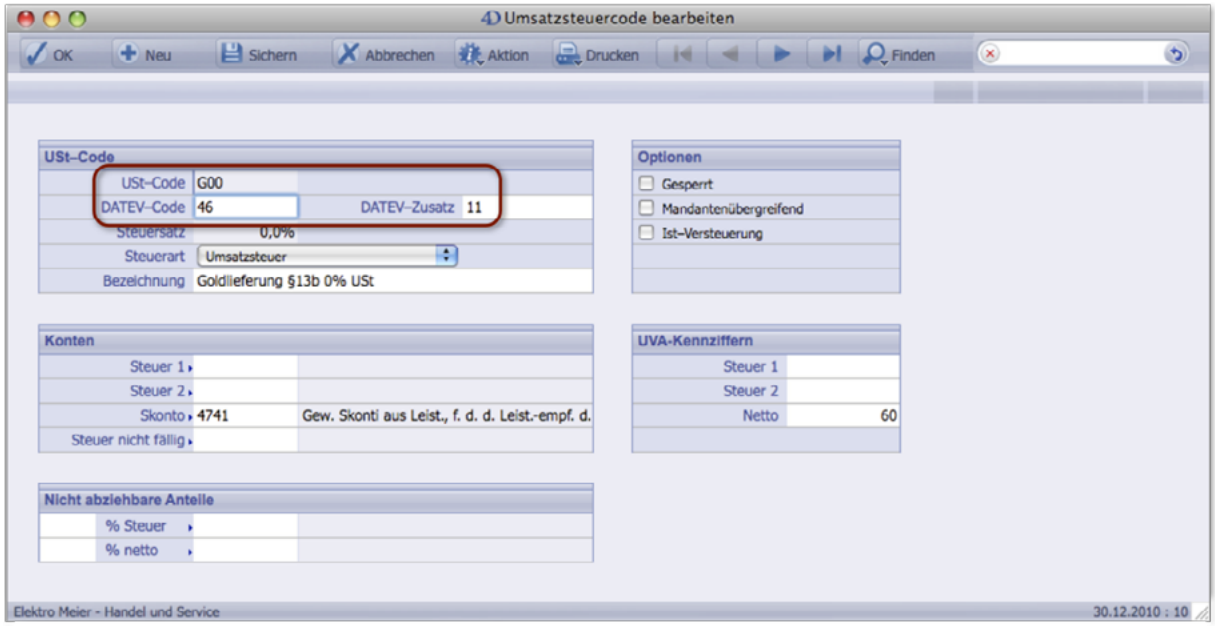


Abbildung: USt-Code G00 für Goldlieferungen. Zu den rot markierten Feldern siehe nächster Abschnit „DATEV-Export“

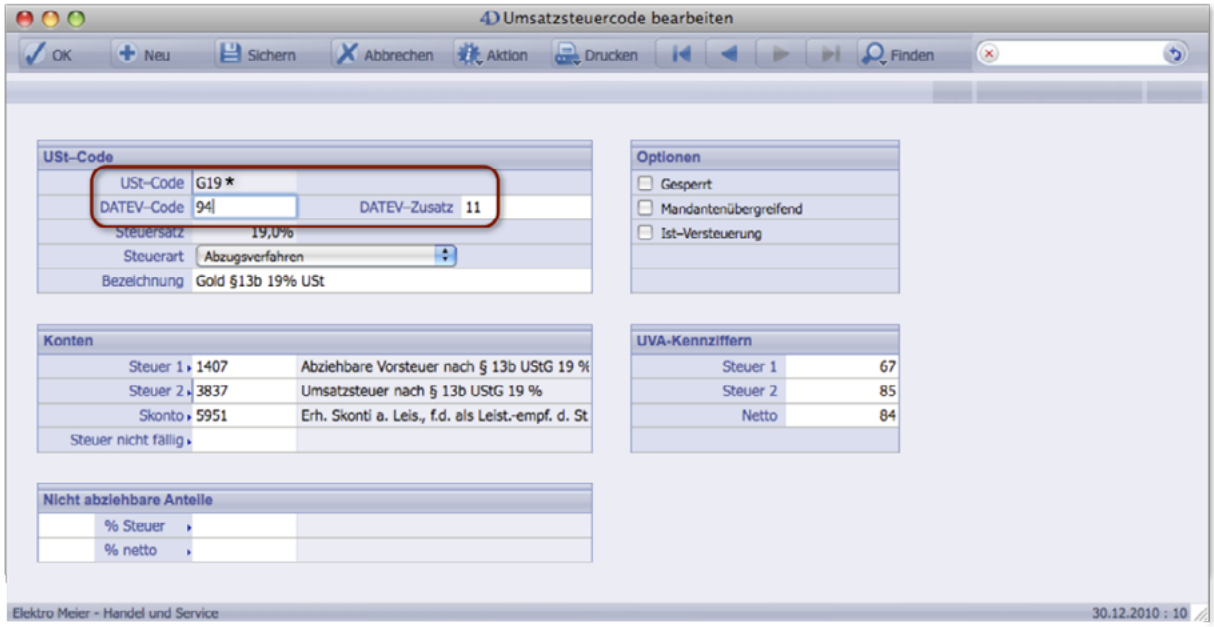


Abbildung: USt-Code G19* für Goldlieferungen. Zu den rot markierten Feldern siehe nächster Abschnitt „DATEV-Export“

DATEV-Export für §13b-Sachverhalte

Standardmäßig werden von TOPIX:8 USt-Codes für die Fälle Ausland, Bauleistungen und EG-Leistungen zum Import mitgeliefert. Da es viele Kombinationen gibt, die nur von wenigen Unternehmen gebraucht werden, müssen ggf. weitere USt-Codes vom Anwender eingerichtet werden. Die folgenden Informationen sollen dabei Hilfestellung leisten.

DATEV-Steuerschlüssel

Für die Verbuchung von Umsätzen, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach §13b UStG schuldet.

...beim Leistenden

Seit 2010 geltende Umsatzsteuerschlüssel für die Verbuchung von Erlösen aus im anderen EU-Land steuerpflichtigen sonstigen Leistungen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer schuldet:

Feld *DATEV-Code*	Erläuterung
46	Ausweis Kennzahl 60 der UVA
47	Ausweis ZM und Kennzahl 21 der UVA

Das Feld DATEV-Code finden Sie im Menü ***Stamm*** > ***Weitere Stammdaten*** > ***Umsatzsteuercodes*** (siehe auch Abbildungen oben)

...beim Leistungsempfänger

Feld *DATEV-Code*	Erläuterung
91	7 % Vorsteuer und 7 % Umsatzsteuer
92	Ohne Vorsteuer und 7 % Umsatzsteuer
94	19 % Vorsteuer und 19 % Umsatzsteuer
95	Ohne Vorsteuer und 19 % Umsatzsteuer

Hinweise:

- Diese Steuerschlüssel besagen nur,
  ... ob es sich um Eingangsrechnungen nach §13b handelt,
  ... ob der volle oder halbe Steuersatz angewendet wird
  ... und ob Vorsteuer abziehbar ist.

- Die Steuerschlüssel funktionieren auch mit „alten" TOPIX:8-USt-Codes mit anderem Steuersatz, z.B. Bauleistungen 16%. Das kann vorkommen, wenn Rechnungen aus 2006 storniert oder Anzahlungen verrechnet werden!
- Um welchen Sachverhalt es sich handelt, wird mit einer Schlüsselzahl im Zusatzfeld angegeben.

Liste der DATEV-Zusätze

Die Unterscheidung der verschiedenen Sachverhalte nach §13b UStG erfolgt durch eine Zusatzangabe im Buchungssatz, damit verschiedene Steuerkonten bebucht und ggf. die ZM bedient werden können.

Der DATEV-Zusatz findet bei Sachverhalten gemäß §13b Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1. – 5. UStG Anwendung:

Feld *DATEV-Zusatz*	Erläuterung
1	Bezogene Leistungen von im Ausland ansässigen Unternehmen
2	Lieferung sicherungsübereigneter Gegenstände
3	Umsätze, die unter das Grunderwerbsteuergesetz fallen
4	Bauleistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers
5	Lieferung von Gas und Elektrizität von im Ausland ansässigen Unternehmer
7	Im Inland steuerpflichtige sonstige Leistung von im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmer
9	Lieferung von Altmetall und Industrieschrott
10	Reinigen von Gebäuden und Gebäudeteilen
11	Lieferungen von Gold und Goldplattierungen

*Das Feld **DATEV-Zusatz** finden Sie im Menü **Stamm** > **Weitere Stammdaten** > **Umsatzsteuercodes** (siehe auch Abbildungen oben)*

Schweiz: neuer Steuersatz 8%

Normalsatz: 7.6% -> 8%

Sondersatz für Beherbergungsleistungen: 3.6% -> 3.8%

Reduzierter Satz: 2.4% -> 2.5%

14.5 Zahlungsverkehr

IBAN-Konvertierung

Ist der Aufwand größer, alle Bankverbindungen per Hand zu pflegen, gibt es eine Alternative: Der Bankverlag, eine Gemeinschaftsorganisation der deutschen Banken, hat zur automatischen Datenkonvertierung ein IBAN-Service-Portal für in Deutschland ansässige Banken eingerichtet. Dieses Angebot kostet pro eingereichte Datei mit maximal 100.000 Datensätzen 16,50 € zzgl. MwSt. Um die Datenkonvertierung erfolgreich durchzuführen, sind folgende Handlungen erforderlich:

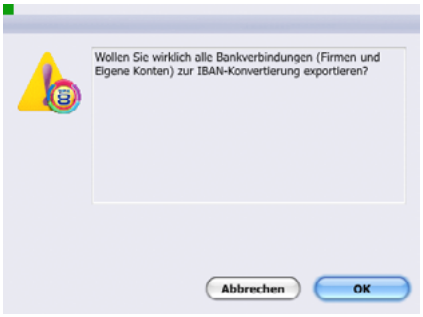
- Erstellung einer Exportdatei der Bankverbindungen (IBAN-Hin-Datei)
- Registrierung und Anmeldung am IBAN-Service-Portal
- Hochladen der Exportdatei am IBAN-Service-Portal
- (Nach Erhalt einer E-Mail:) Herunterladen der konvertierten Bankverbindungen vom IBAN-Service-Portal
- Importieren der IBAN-Rück-Datei in **TOPIX:8**

Erstellung einer Exportdatei der Bankverbindungen (IBAN-Hin-Datei)

– Voraussetzung: Alle Fenster sind geschlossen und **TOPIX:8** befindet sich im Grundzustand.

Die bestehenden Bankdaten stellen Sie wie folgt in einer Exportdatei zusammen:

1. Im Menü *Ablage/Datei > Datenexport > IBAN-Konvertierung* wählen


Wollen Sie wirklich alle Bankverbindungen (Firmen und Eigene Konten) zur IBAN-Konvertierung exportieren?
Abbrechen
OK

2. Auf *OK* klicken
   Eine Datei im CSV-Format wird erstellt.

❢ Der Dateiname darf maximal 40 Zeichen und keine Umlaute enthalten.

3. Die Datei mit aussagekräftigem Namen in einem Ordner speichern, der für das Hochladen zum IBAN-Service-Portal leicht zu finden ist.

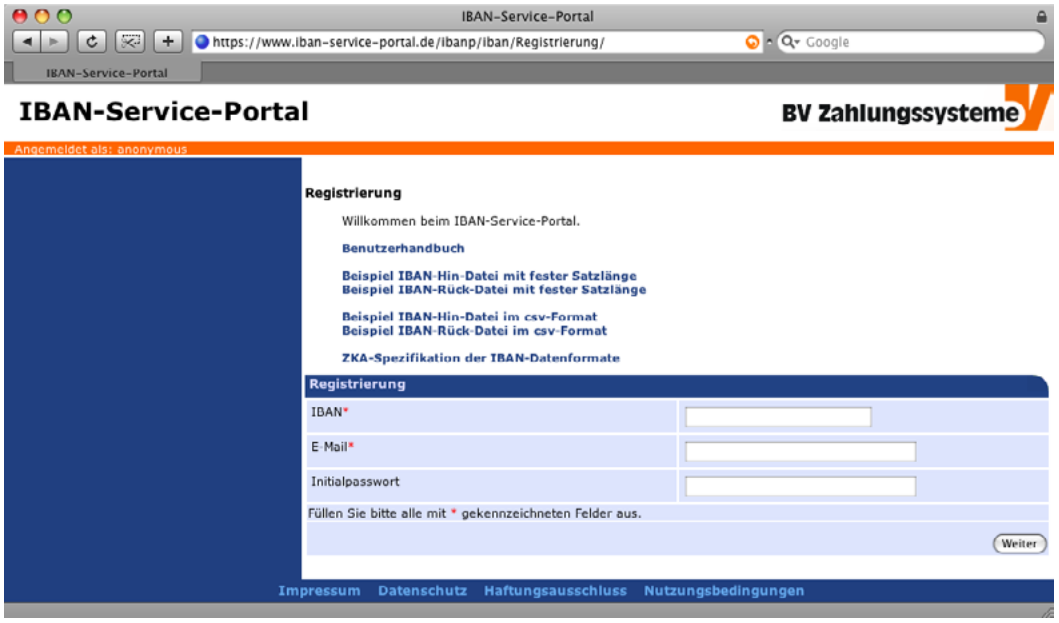
Registrierung am IBAN Service Portal

1. Die Internetadresse: www.iban-service-portal.de an Ihrem Webbrowser eingeben

Folgende Seite erscheint:

IBAN-Service-Portal
https://www.iban-service-portal.de/ibanp/iban/Start
Google
IBAN-Service-Portal
IBAN-Service-Portal
BV Zahlungssysteme
Angemeldet als: anonymous
Neue Sitzung
Willkommen beim IBAN-Service-Portal
Neue Kunden können sich hier registrieren.
Registrierte Kunden können sich hier anmelden.
Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, gehen Sie bitte in den Menüpunkt Registrierung und erfassen nur IBAN und E-Mail Adresse. Ein neues Startpasswort wird Ihnen dann per E-Mail zugesandt.
Impressum Datenschutz Haftungsausschluss Nutzungsbedingungen

2. In der Zeile: „Neue Kunden können sich hier registrieren“ auf **hier** klicken.



Auf der Seite Registrierung können Sie das Benutzerhandbuch im pdf-Format herunterladen und die Daten in der IBAN-Hin- und der IBAN-Rück-Datei sehen. Für die Registrierung sind Ihre E-Mail Adresse und die eigene IBAN erforderlich.

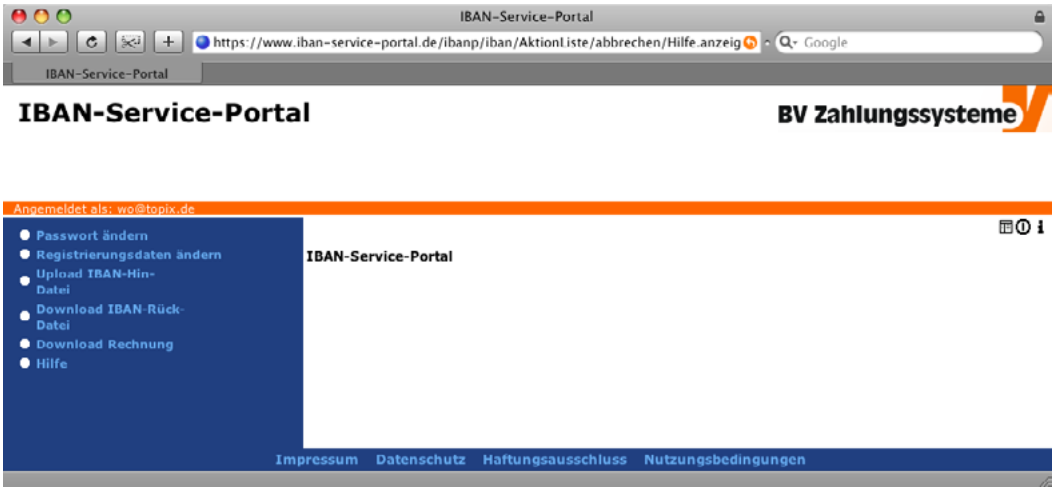
3. Nach der Eingabe auf *Weiter* klicken

Aus der IBAN ermittelt das IBAN-Service-Portal Bankleitzahl und Kontonummer für den Lastschrifteinzug. Vor der Erfassung der Rechnungsdaten sind die Nutzungsbedingungen des IBAN-Service-Portals zu akzeptieren.

4. Auf der Seite Nutzungsbedingungen unten links auf *Akzeptieren* klicken
5. Auf der Seite Registrierungsdaten die mit Stern versehenen Felder füllen
   Bei Bedarf das Benutzer-Passwort ändern. Standardmäßig wird die zuvor eingegebene E-Mail-Adresse eingesetzt.
6. Auf *Absenden* klicken

Anmeldung am IBAN Service Portal

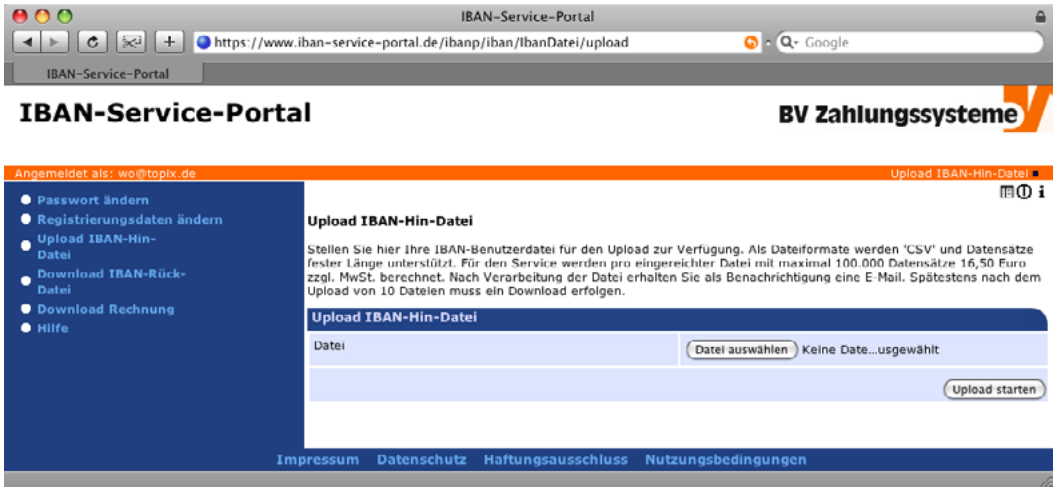
- Auf der Willkommenseite (siehe Bild 103) in Zeile: „Registrierte Kunden können sich hier anmelden“ auf **hier** klicken. Die **Übersichtsseite** des IBAN-Service-Portal erscheint.



Hochladen der Exportdatei der Bankverbindungen (IBAN-Hin-Datei)

Nach der Anmeldung am IBAN-Service-Portal können Sie die in TOPIX:8 erstellte Exportdatei im csv-Format hochladen.

1. Auf *Upload IBAN-Hin-Datei* klicken



2. Auf *Datei auswählen* klicken
3. Ihre csv-Datei für das IBAN-Service-Portal markieren und auf *Öffnen* klicken
4. Nach Wahl der Datei auf *Upload starten* klicken

   Nach erfolgreichem Upload erscheint die Meldung:

   Die IBAN-Datei wurde erfolgreich gespeichert.

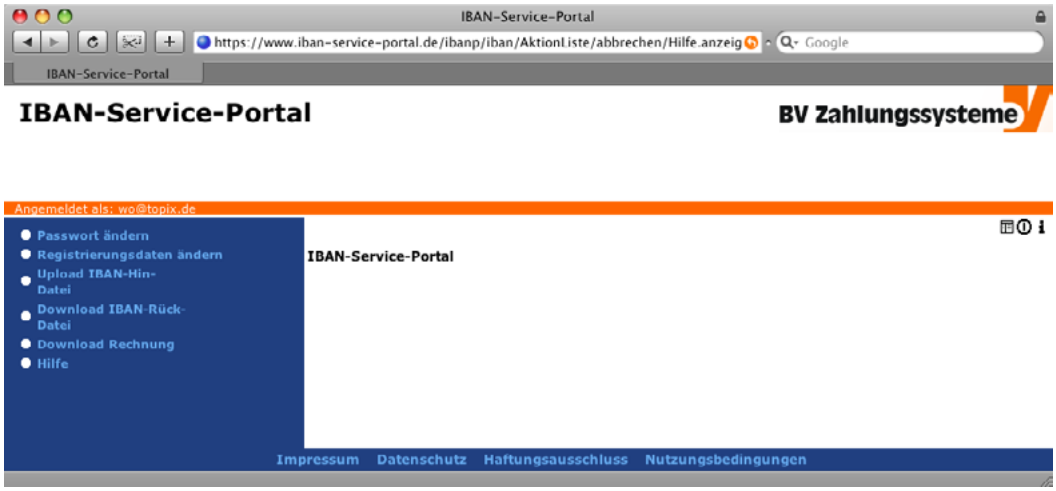
   Die Datei enthielt ... Datensätze

   Bei erfolglosem Upload gibt das IBAN-Service-Portal eine Fehlermeldung aus:

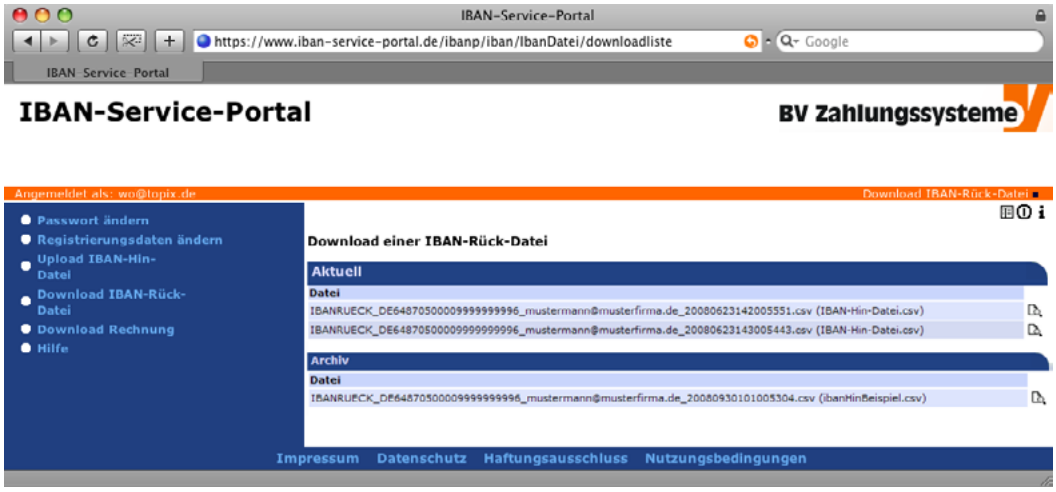
Fehler	Hinweis
„... fehlerhaft kodierte Konto-nummer in Datensatz Nr. ...“	Prüfen, ob die csv-Datei nach der Kontonummer noch Leerzeichen hat. Ohne Trennzeichen werden diese der Kontonummer zugerech-net.
„Ihr Upload-Kontingent ist er-schöpft.“	Es stehen IBAN-Rück-Dateien zum Download bereit. Erst nach dem Download können weitere IBAN-Hin-Dateien eingereicht werden.
„Datei fehlerhaft: Ungültige Anzahl Felder in ...“	Beachten Sie: Beim Upload einer IBAN-Hin-Datei im csv-Format wer-den die Zeilen durch einen Zeilenumbruch voneinander getrennt
„Es konnte kein vollständiger Satz gelesen werden“	Unter anderem kann die Satzlänge größer als 145 Zeichen sein. Bitte die Satzlänge auf die erlaubten 145 Zeichen kürzen

Herunterladen der konvertierten Bankverbindungen vom IBAN-Service-Portal

– Voraussetzung: Eine E-Mail hat Sie informiert, dass die konvertierten Bankverbindungen vom IBAN-Service-Portal herunter geladen werden können:



1. Auf Download IBAN-Rück-Datei klicken

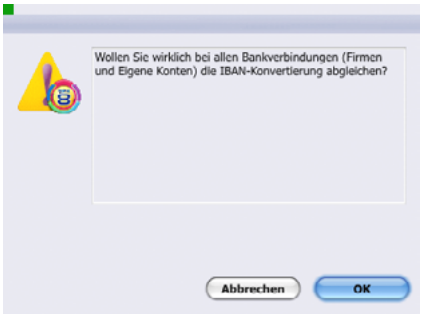


2. Auf 🗋 am Ende der gewünschten Reihe klicken

3. Die IBAN-Rück-Datei mit den konvertierten Bankverbindungen auf Ihren Rechner herunterladen
   Achten Sie darauf, wo Sie die Datei ablegen, damit sie für Datenimport in **TOPIX:8** leicht aufzufinden ist.
   Nach dem Download wird die Datei aus der Rubrik Aktuell auf dieser Seite des IBAN-Service-Portals in die Rubrik Archiv verschoben und 30 Tage für weitere Downloads zur Verfügung gestellt.

Importieren der IBAN-Rück-Datei in **TOPIX:8**

1. Im Menü *Ablage/Datei > Datenimport > IBAN-Konvertierung* wählen


Wollen Sie wirklich bei allen Bankverbindungen (Firmen und Eigene Konten) die IBAN-Konvertierung abgleichen?
Abbrechen
OK

2. Auf OK klicken

3. Im Öffnen-Dialog die Datei IBAN-Rück-….csv wählen und auf Öffnen klicken
   Ein Fortschrittsbalken zeigt die Konvertierung der Bankverbindungen an.

Zu jeder Bankverbindung werden die passende IBAN und der BIC geliefert. Außerdem werden z.B. auch nach Fusionen geänderte Bankleitzahlen berücksichtigt. Zusätzlich findet eine Bank bezogene Prüfzifferberechnung statt, so dass in den meisten Fällen ungültige Kontonummern erkannt werden.

EU-Zahlungen

Eine besondere Form der Auslandsüberweisung sind die grenzüberschreitenden EU-Überweisungen oder EU-Standardüberweisungen in der Europäischen Union (EU) und im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Laut EU-Verordnung 2560/2001 dürfen sie für Kunden seit dem 01.07.03 nicht teurer als inländische Überweisungen sein. Entsprechend der EU-Verordnung muss eine EU-Überweisung folgende Kriterien erfüllen:

- Vom Empfänger müssen IBAN und BIC angegeben sein.
- Nur der Euro ist als Währung (auch für Staaten, die den Euro nicht als Zahlungsmittel eingeführt haben) zulässig. Folgende Länder gehören (trotz Euro) nicht der EU an: Monaco, San Marino, Vatikan, Andorra.
- 50.000 € ist der Höchstbetrag der Überweisung.
- Die Spesen teilen sich Empfänger und Auftraggeber (Gebührenregelung SHA).

Seit 2005 sind auch die EWR-Staaten Norwegen, Island und Liechtenstein der EU-Preisverordnung beigetreten, so dass Überweisungen, die die Bedingungen der Verordnung erfüllen, ebenfalls wie EU-Standardüberweisungen bepreist werden. An die Preisgrenzen nicht gebunden ist die Schweiz. In Deutschland schreibt das Überweisungsgesetz eine Laufzeit für EU-Überweisungen von weniger als fünf Tagen vor (Ausnahme Griechenland 6 Banktage). Zahlungen über 12.500 € müssen der Bundesbank für die Außenwirtschaftsstatistik gemeldet werden. Den organisatorischen Rahmen für Auslandsüberweisungen bildet der Einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA).

Abgrenzung zur SEPA-Überweisung:

- - SEPA-Überweisungen können neben den EU- und EWR-Staaten auch in die Schweiz vorgenommen werden
- - SEPA-Überweisungen können für innerdeutsche Überweisungen genutzt werden

- - SEPA-Überweisungen haben keine Betragsobergrenze
- - Europaweite Gutschrift von SEPA-Überweisungen innerhalb von drei Bankarbeitstagen

Abgrenzung in **TOPIX:8**

Als Zahlungsarten gibt es

- für das Inland die *Überweisung* bzw. *Überweisung (DTA)*,
- für EU/EWR die *EU-Zahlung*,
- für alle sonstigen Fälle (anderes Land, andere Währung, anderer Zahlungsweg) die *Auslandszahlung*
- Eine Auslandszahlung mit Zahlart 13 gilt auch als EU-Zahlung!

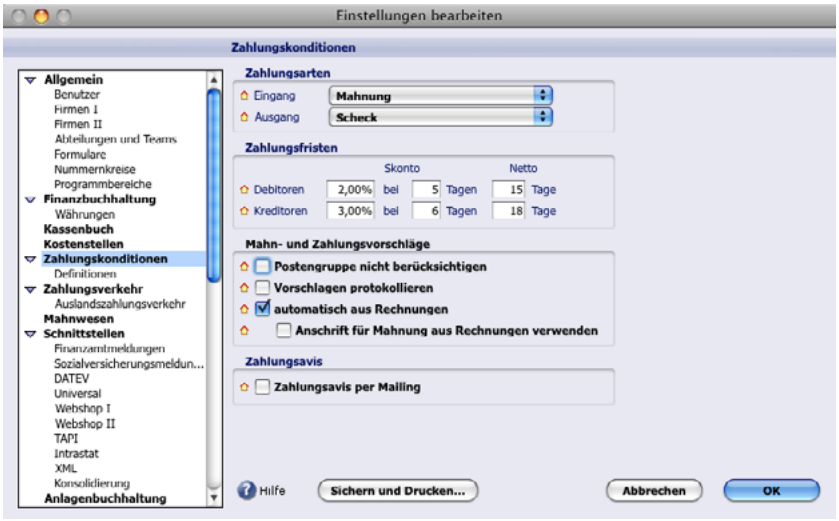
Beim Tätigen hängt es von der jeweiligen Bank ab, ob eine EU-Zahlung als SEPA-Zahlung oder Auslandszahlung übertragen werden kann:

Geschäftsvorfall	Kontoauszüge	Überweisung		Lastschrift		Auslandszahlung	
Kreditinstitut		Einzel-	Sammel-	Einzel-	Sammel-	Standard	SEPA
Deutsche Bank	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Dresdner Bank	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja
HypoVereinsbank	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja
Commerzbank	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Postbank	ja	ja	ja	ja	ja	EU	nein
Sparkassen	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Volks-/ Raiffeisenbanken	ja	ja	ja	nein	ja	nein	ja
BW-Bank	ja	ja	ja	ja	ja	EU	nein

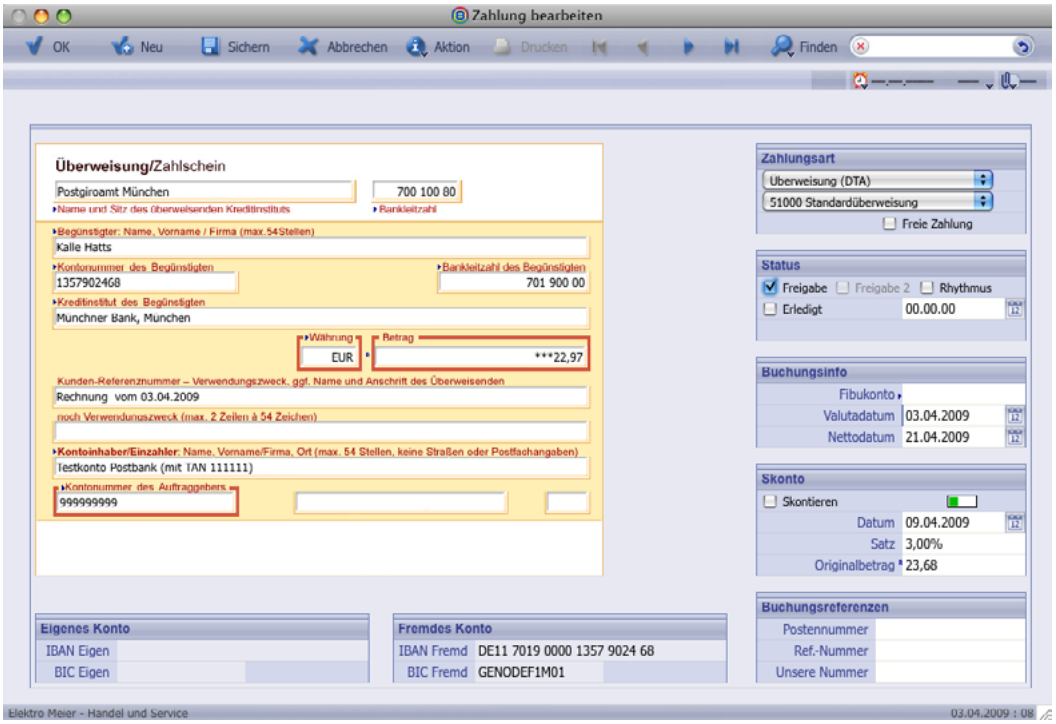
Zahlung vorbereiten

Um die Zahlung mit SEPA zu verdeutlichen, wird sie im folgenden Beispiel automatisch aus einer Rechnung durchgeführt. Wechseln Sie dazu in die Einstellungen:

1. In den *Einstellungen* > *Zahlungskonditionen* > *automatisch aus Rechnungen* markieren und auf *OK* klicken



2. Im Menü *Vorgang* > *Eingangsrechnungen* wählen und dann auf Neu klicken
3. In der Maske *Eingangsrechnung erfassen* eine Firma wählen, eine Position erfassen und auf OK klicken
4. Im Menü *Buchhaltung* > *Zahlungen* wählen und die auszuführende Zahlung doppelklicken
5. Der Dialog Zahlung bearbeiten erscheint.
   Unter dem Zahlungsformular sind die Felder ***IBAN Fremd*** und ***BIC Fremd*** bereits automatisch befüllt.



6. Den Status *Freigabe* markieren
7. Auf OK klicken

   Die Zahlung wird freigegeben und erscheint in der Liste der Zahlungen mit einem Marker in Spalte F.

Zahlung tätigen

1. Im Menü *Buchhaltung* > *Zahlungen* wählen und die auszuführende Zahlung markieren
2. Aktion geklickt halten > *Zahlungen tätigen* > *HBCI Übermittlung* wählen

In der Maske gibt es eine Vielzahl von Optionen. Hier einige Erklärungen:

Zahlungsauswahl

Angezeigter Zahlungsvorschlag Ausgewählter Zahlungsvorschlag	Wahl zwischen markierten und allen sichtbaren Zahlungen der Zahlungen-Liste

Zahlungsarten

Einzelaufträge	Zahlungen sollen als Einzelaufträge erfolgen			
Überweisungen Inland Auslandszahlungen SEPA-Überweisungen	Wahl zwischen Überweisungen Inland, - SEPA und Auslandszahlungen			
	Zur Orientierung	IZV*	ESU*	SEPA	AZV*
	Währung	€	€	€	beliebig
	Max. Betrag	beliebig	50.000	beliebig	beliebig
	Länder	DE od. AT	EU ohne DE	EWR* und CH	beliebig
	BLZ und Konto	ja	-	-	ja
	BIC und IBAN	-	ja	ja	ja
	Ausländ. Konten	-	-	-	ja
	* IVZ = Inlandszahlungsverkehr, ESU = EU-Standardüberweisung, AZV = Auslandszahlungsverkehr, EWR = EU, Norwegen, Island, Liechtenstein			

Lastschriften/ Einziehungsaufträge…	Zahlungen sollen als Lastschriften/Einziehungsaufträge erfolgen

Über jedem Bereich steht rechts eine Ziffer, die für die durch Auswahl betroffenen Datensätze steht. Die Zahlung kann nur erfolgen, wenn die Ziffer neben ***Anzahl ausführbarer Zahlungen*** größer 0 ist.

3. Auf *OK* klicken